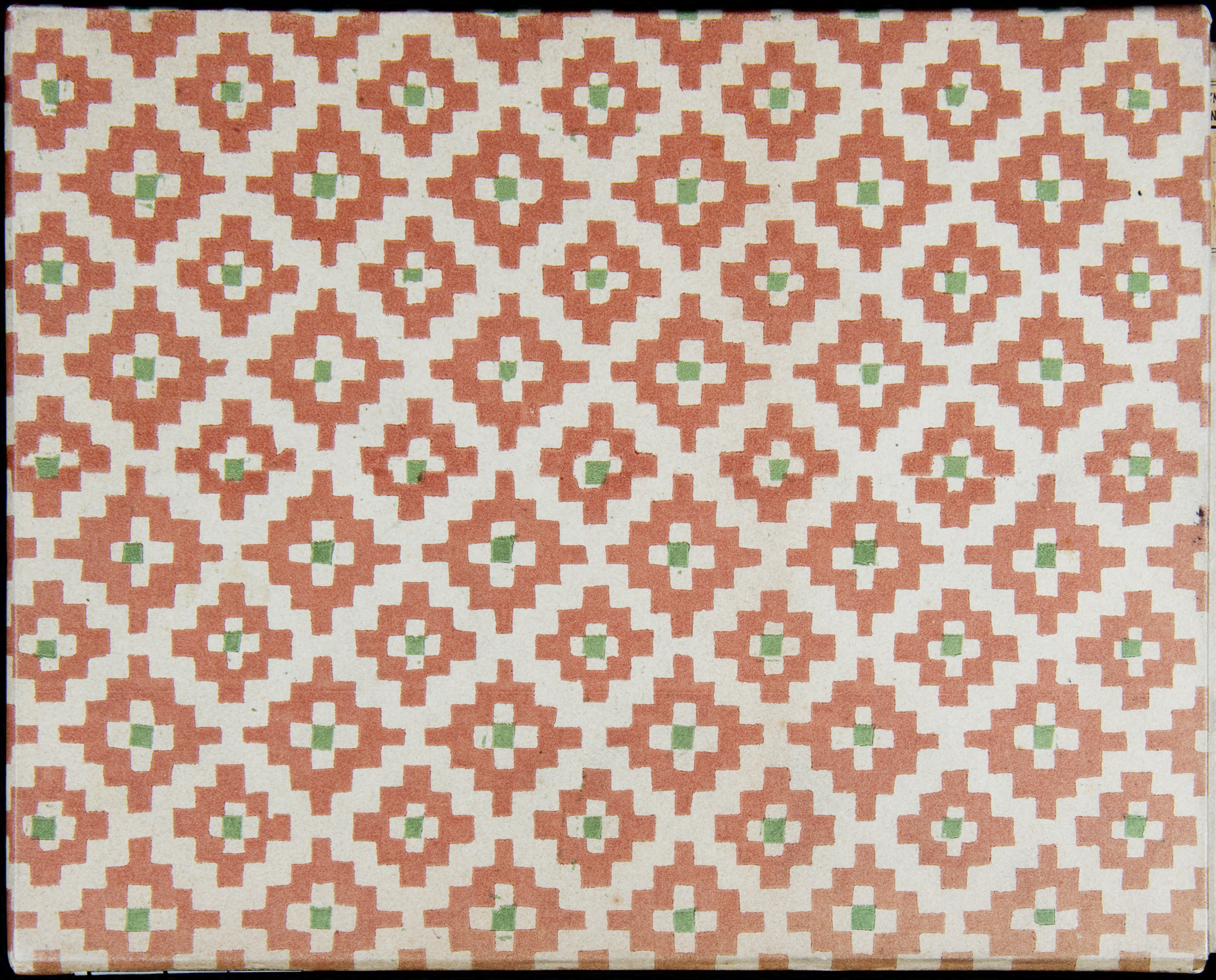
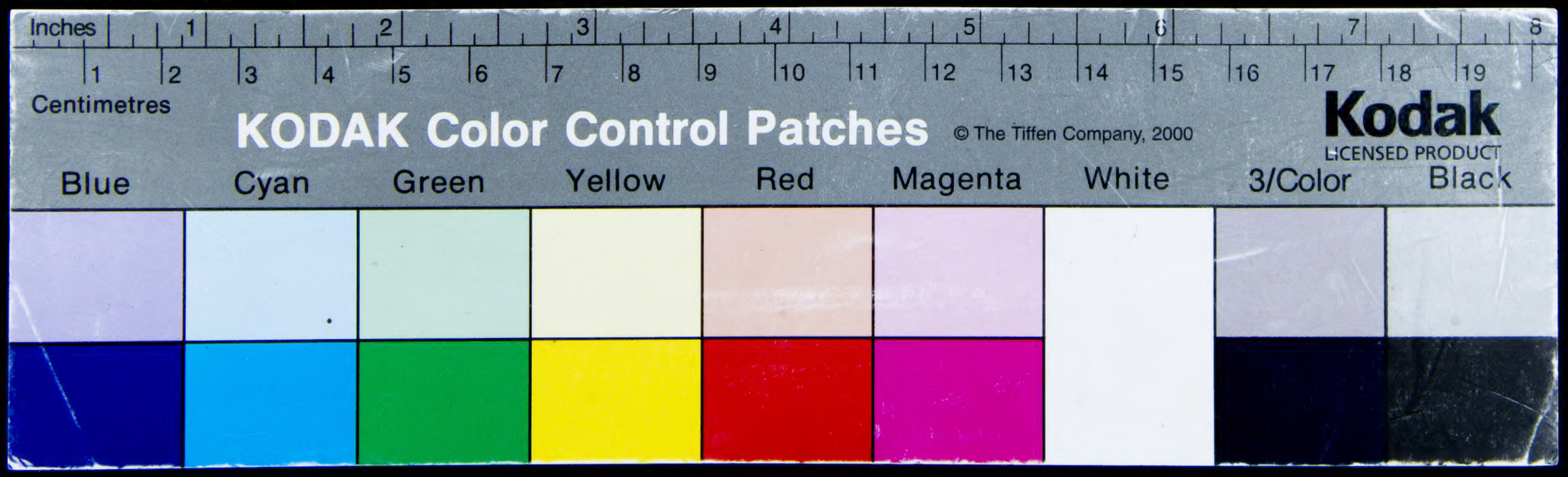



Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
Centimetres
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

NAZION
FIREN

BNCF
Manoscritti
Musica Antica
125
CENTRALE - FIRENZE

Mss.
125
TECA NA
RALE -
Mss.
125
TECA NAZ
- FI
Mss.
125
IOTECA NA
TRA
Mss.
125
IOTECA
RALE -

Mus.
125
...TECA NA...
...TRA...E - ...

Biblioteca nazionale centrale di Firenze

This page was intentionally left blank

*

Pagina lasciata intenzionalmente vuota

125

Lasso Cantiones

—

Alby

Altus :~

NAZIONALE
- FIRENZE

Mss.
125
BIBLIOTECA NAZIONALE
CENTRALE - FIRENZE

SEX CANTIONES LATI-
NÆ QVATVOR, ADIVNCTO DIA-
LOGO OCTO VOCVM.

Sechs Teutſche Lieder mit vier / ſampt einem Dialogo mit 8. ſtimmen.

Six chanſons Francoiſes nouuelles a quatre, voix auecq vn Dialogue a huict.

Sei Madrigali nuoui a quatro, con vn Dialogo a otto voci.

Summa díligentia compoſitæ, correctæ, & nunc primúm in lucem æditæ.

AVTHORE

Orlando di Laſſo, Illuſtriſs: Bauarię Ducis ALBERTI

Muſici Chori Magiſtro.

ALTVS.

Monachij excudebat Adamus Berg.

Cum gratia & priuilegio Cæſ: Maieſtatis.

M. D. LXXIII.

F.

ILLVST: AC GENEROSIS

D. DOMINIS MARCO, IOANNI, HIERONYMO, ET IOANNI IACOBO, *Dominis à Kierchberg & Vueissenhorn Fuggeris, Germanis Fratribus & Dominis, &c.*

perpetua reuerentia obseruandis.

QVæ dignitas & præstantia, Illustres ac Generosi Domini, artis, quæ concentus & sonos harmonicos complectitur, in quo deniqúe pretio & delicijs apud omnes omnium ætatum sapientes semper fuerit, ante oculos, omnibusque notum esse existimo: Deo siquidem autore omnes honestas ingenuasque mentes non immeritò ad sui cognitionem Musica allicit & inuitat. Et quantum hæc ars valeat ad mulcendos animos hominum, Orpheus, qui cantus suauitate arbores & saxa traxisse fingitur, manifestissimè declarat: Nîl enim aliud eo figmento voluerunt maiores nostri significare, quàm animos barbaros & agrestes mansuetiores reddi. Sic Achilles Dux Græcorum fortissimus, animi ægritudi-

egritudinem, quam ex consideratione leuitatis Agamemnonis conceperat, cantu Cytharę lenijsse, & in sacris literis à Saule spiritus malus Dauide ludente recessisse dicitur. Cum itaque tanta sit prestantia huius artis magni principes, alijque sapientia & virtute prestantes viri huius patrocinium non immeritò suscipiunt, summisque semper honoribus ornant. In quorum numero V. Illust: Mag: non infimum locum occupare omnium iudicio constat & manifestum est. **Demnach** ich auch / Genedige Herren/ newlicher zeit verschinen/etliche Gesäng inn viererley / Lateinischer / Teutscher/ Frantzösischer/vnnd Wälscher Sprachen/meinem bestem vermögen nach/in die Music verfasset: Vnd dieweil ich dieselben an das liecht zu geben vorhabens/hat mich für gut angesehen/solches mein kleines werck der vier Sprachen/ E. G. vnd H. als vier Gebrüdern/so der vnd auch anderer Sprachen zum herrligisten vnd hoch erfaren/ dediciren vnd zuzuschreiben/mit vnderthenigister bitt/ E. G. vnd H. wöllen dise mein Composition mit gnaden an vnnd auffnemen/vnd mich in günstigem beuelch zuhaben. *Quam gratiam & beneuolentiam si consecutus fuero summis, ne ingratitudinis nota mihi inuratur, uiribus enitar. Interea Deus Opt: Max: V. Illust: Mag: Ecclesiæ, Patriæ, Musisq; omnibus dignetur diutissimè conseruare superstites & incolumes. Datæ Monachij 30. Ianuarij. Anno M. D. LXXIII.*

V. Illust: Mag:

Addictissimus

Orlandus di Lassus.

Habent pagin: 24.

Vare triſtis es quare quare triſtis es anima mea, & qua-

re conturbas me, ij ſpera in Deo, ij quoni-

am adhuc ij confite- bor illi q̃niam adhuc ij confitebor illi

ſalutare vul- tus mei ſalutare vultus mei ſalutare vul- tus me- i,

& Deus meus ij & De- us meus ij & Deus meus.

Q

Vid eſtis puſilla- nimes quid eſtis & contriſtamini,

qui fame la- bora- tis, an neſci- tis iuſtiti-

æ, vt ſol fami relaxa- tas habenas relaxatas habenas, poſsit denuo cohi- be- re,

ipſe enim dat eſ- cam dat eſcã omni carni, & implet íj omne

a- nimal benedictione bene- dictio- ne & implet

íj omne a- nimal benedictione bene- dictio- ne.

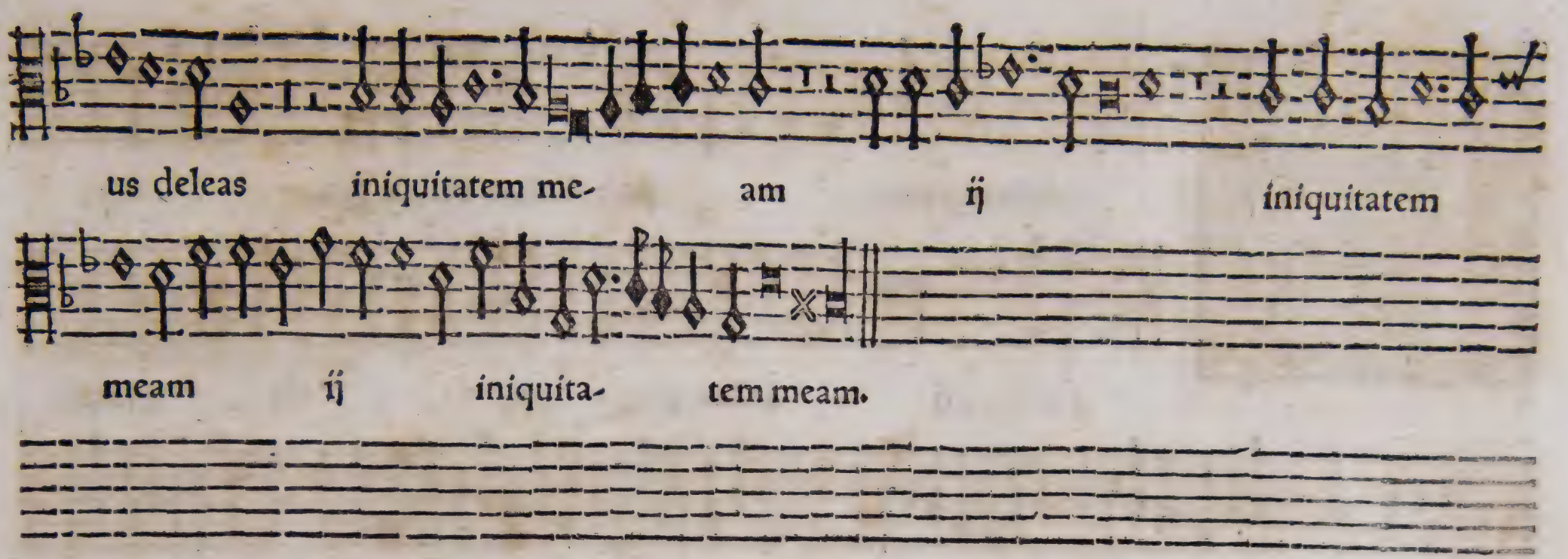
Omine secundum secundum actum me-

um ij secundū actum meum ij

ij noli me ij iudica- re noli me iu-

dicare, nihil dignum ij in con- spectu tuo e-

gi, ideo deprecor deprecor maiestatem tuam, vt tu Deus ij vt tu De-


us deleas iniquitatem me- am ij iniquitatem
meam ij iniquita- tem meam.

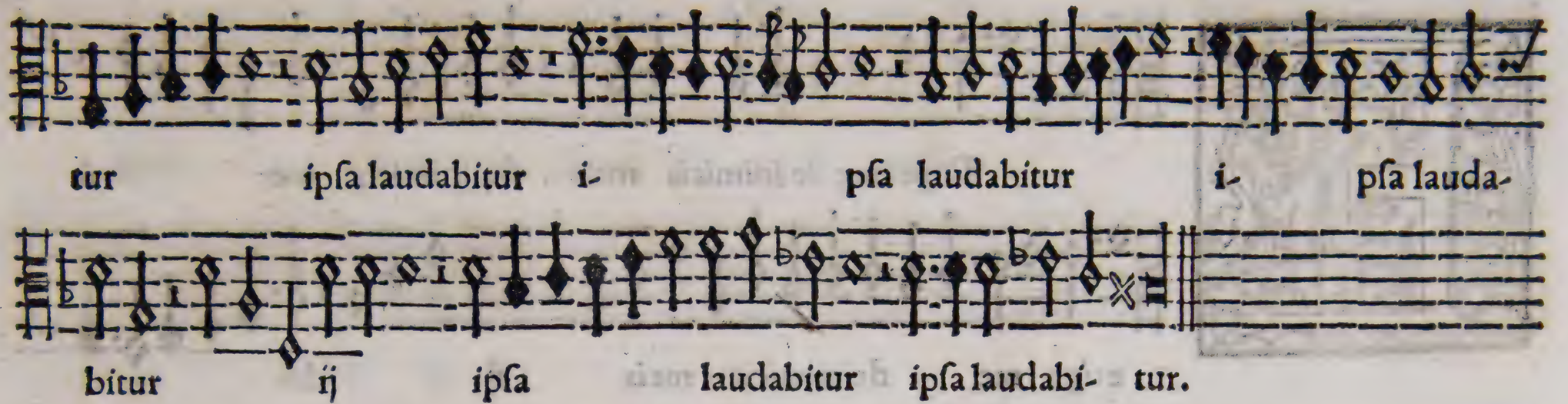
Allax gra- tia fallax fallax gra-

tia íj fallax gratia gra- tia grati-

a, & va- na pulchritu-

do pul- chritudo, íj mulier mu-

lier timens De- um, i- pſa i- pſa laudabi-


tur ipſa laudabitur i- pſa laudabitur i- pſa lauda-
bitur ij ipſa laudabitur ipſa laudabi- tur.

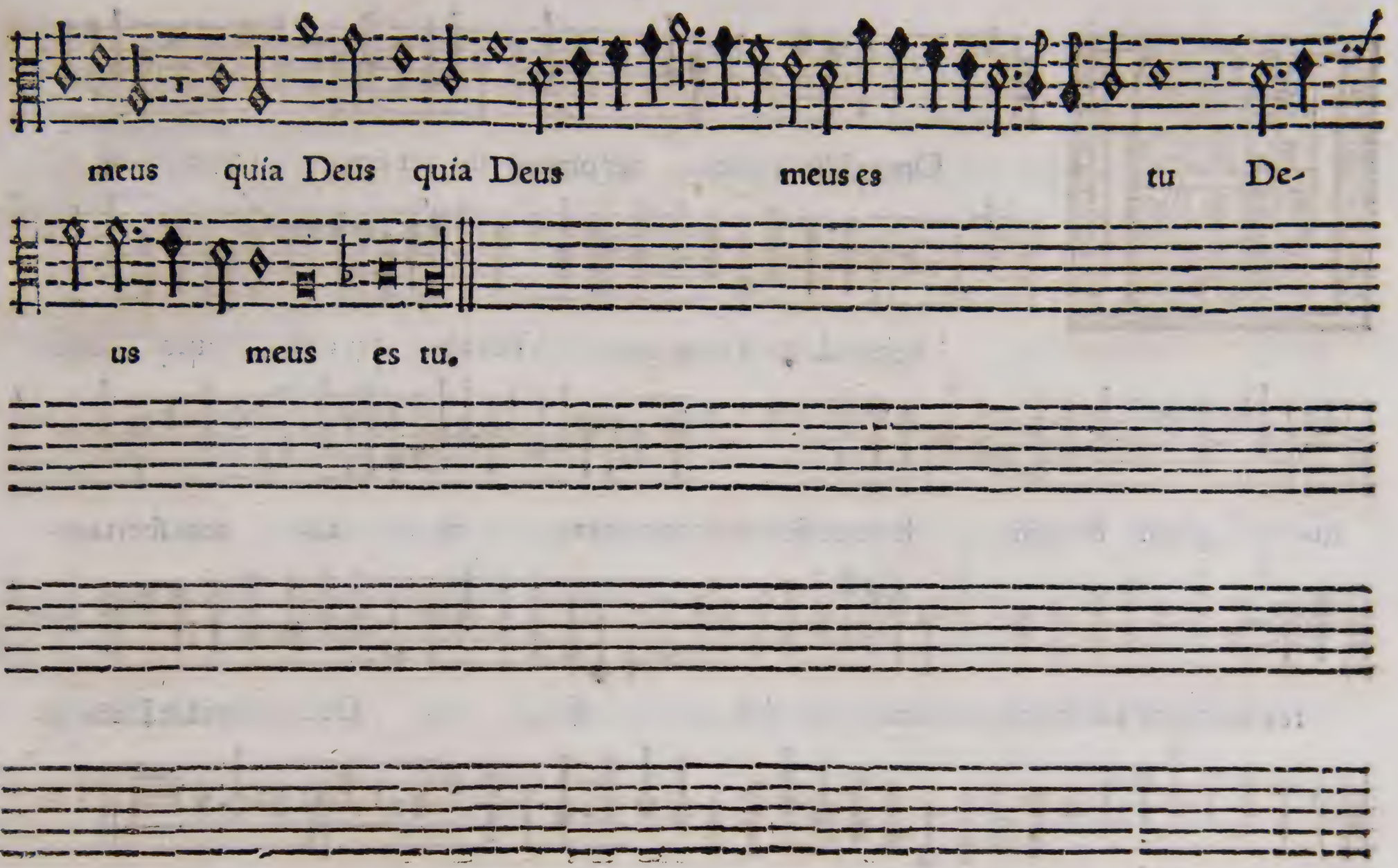
Ripe me de inimicis meis de inimicis me- is

eripe me de inimicis meis ñ do-

mine, ad te confu- gi ñ ad te confugi,

doce me fa- cere doce me fa- cere voluntatem

tuam voluntatem tuam, quia De- us ñ


meus quia Deus quia Deus meus es tu De-
us meus es tu.

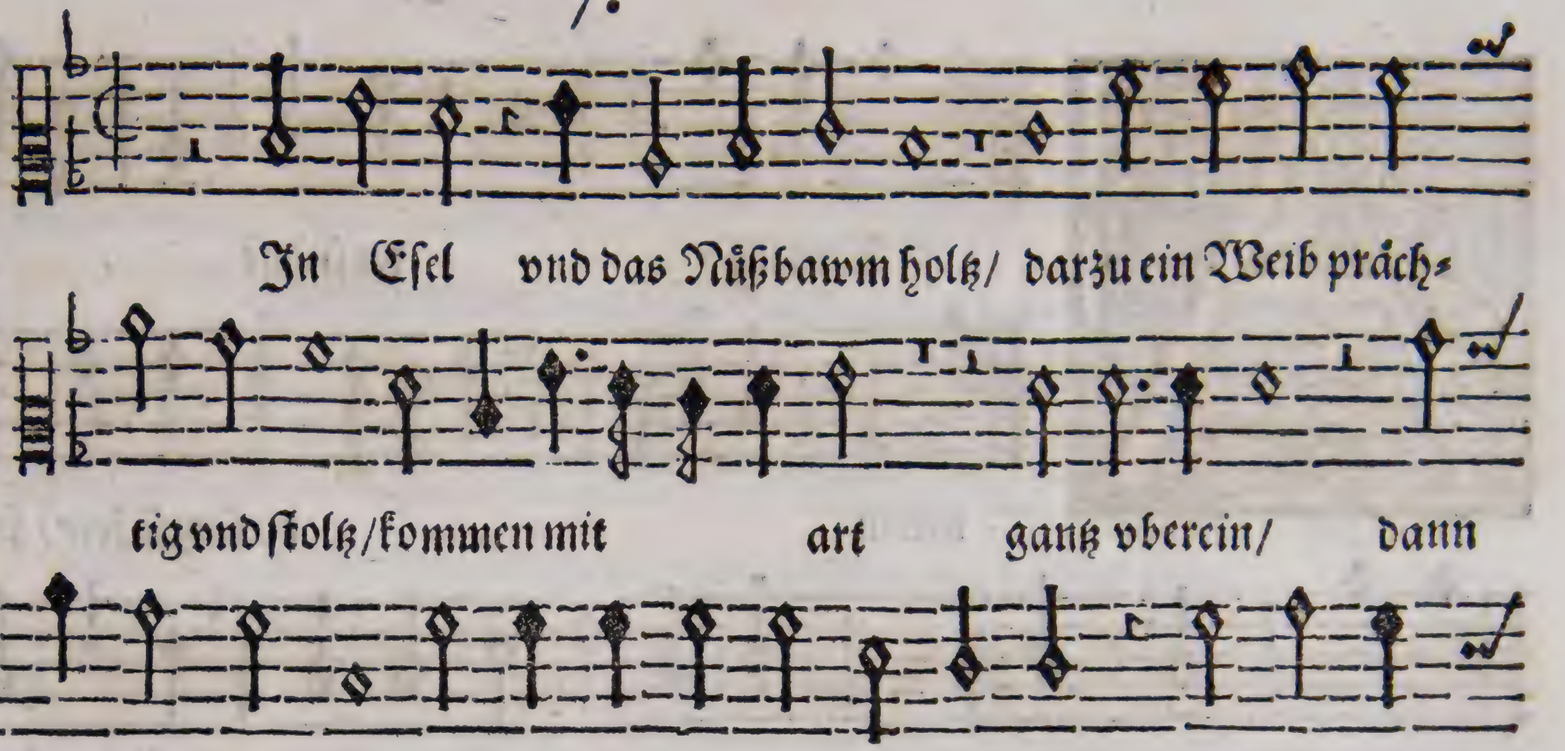
Onorabile eſt in- ter omnes in- ter om- nes íj

honorabile eſt inter om- nes in- ter om- nes con-

iu- gium & cubi- le impollutum, ſcortatores íj au- tem ſcortato-

res autem & adulteros iudica- bit íj Deus iudicabit Deus iu-

dica- bit íj Deus iudicabit Deus iudicabit Deus.


In Esel vnd das Nüßbawm holtz/ darzu ein Weib präch-
tig vnd stoltz/ kommen mit art gantz vberein/ dann
wo nit schlåg schlåg verhanden seyn/ so geht der Esel nit ein tritt/ der Nüßbawm
gibt sein früchte nit/ das weib wil seyn im hauß der man/ wol dem der sein Weib ziehen
kan ij wol dem der sein Weib zie- hen kan.

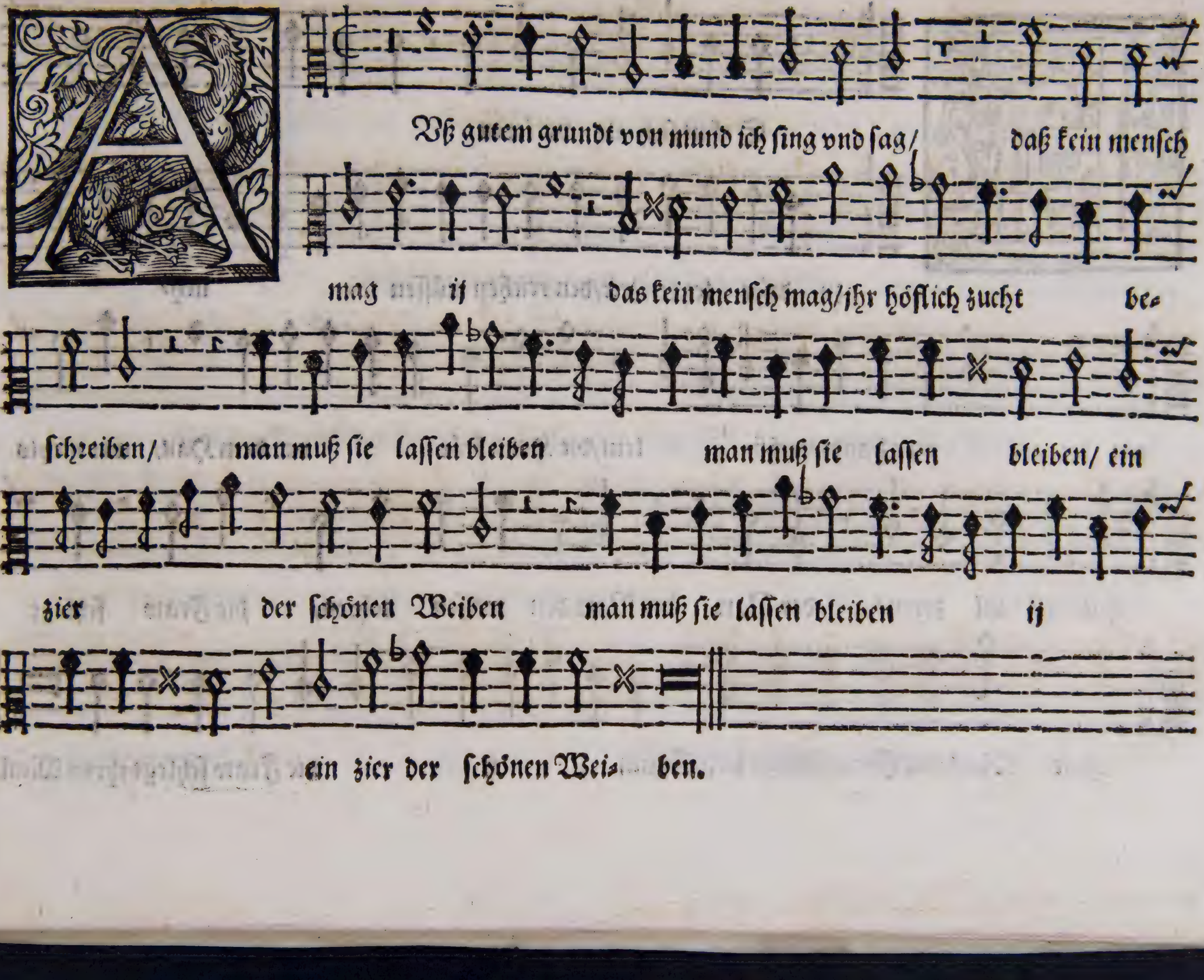
Nnelein du singst fein An=

nelein du singst fein/ fromb/frölich kanst auch

seyn ij fromb/frölich kanst auch seyn/holdselig eugelein eu= ge=

lein geben lieblichen schein/wünsch dir mein gruß ij ins

hertz hinein wünsch dir mein gruß ij ins hertz hinein. ij


Vß gutem grundt von mund ich ſing vnd ſag/ daß kein menſch
mag iſt das kein menſch mag/ihr höflich zucht be-
ſchreiben/ man muß ſie laſſen bleiben man muß ſie laſſen bleiben/ ein
zier der ſchönen Weiben man muß ſie laſſen bleiben ij
ein zier der ſchönen Wei- ben.

S thut ſich als verkeren ij

zu diſer letzten zeit/den reichen müſſen neh-

ren die ar- men handwerchß- leut/die Henn krät vor dem Han/ wer nichts

hat wil vil zeren/ der Narr der Narr den weiſen lehren/ die Fraw ſchlegt

jren Mann die Fraw ſchlegt jren Mann ij die Fraw ſchlegt jhren Mañ.

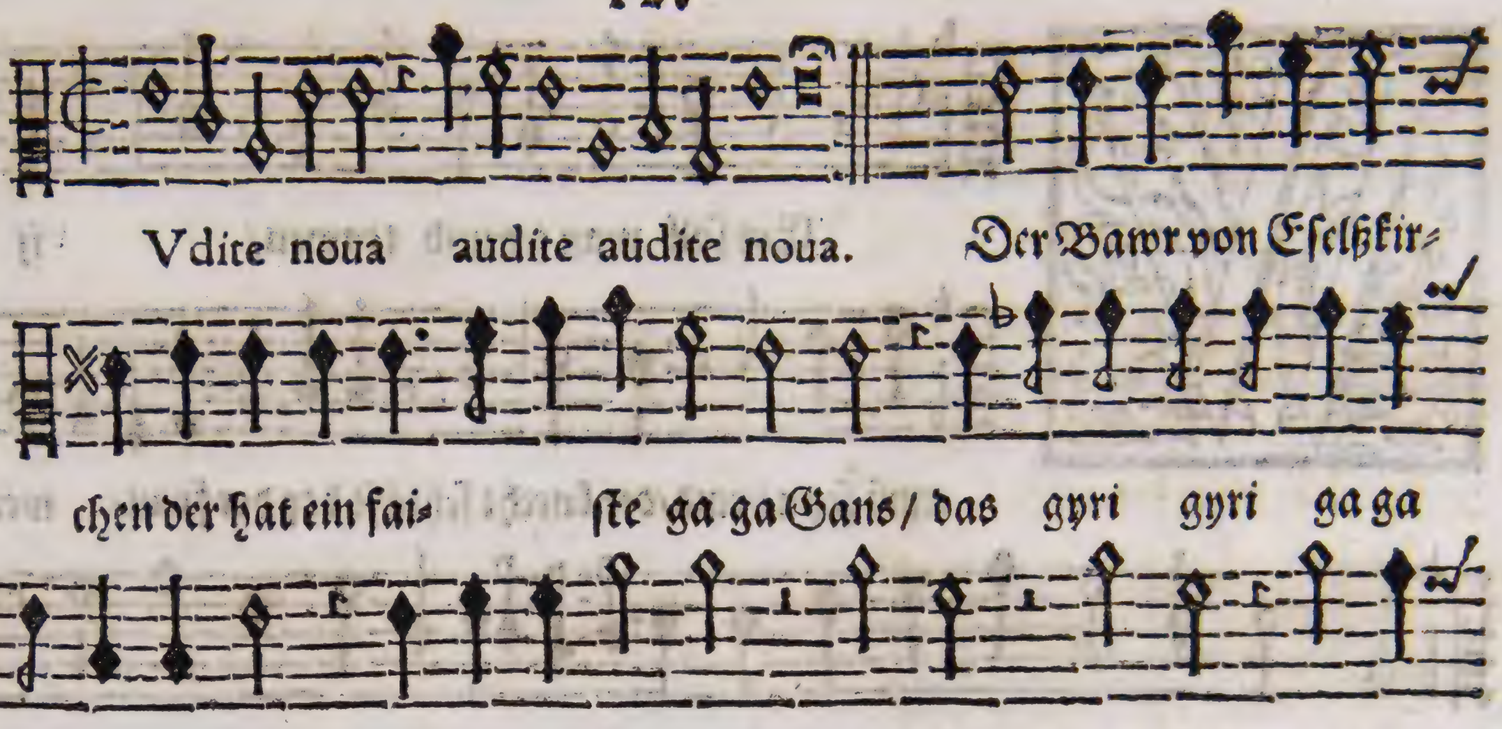
Em ſoll man jetzund trawen/ ij was ſchmal iſt

muß ſeyn braid/der knecht ſchläft bey der frau- wen/ der Herr ligt bey der

maidt/der ſtul hupfft auff die banck/der gſpä- rig heiſt ein praſſer/ der Wein iſt

wol halbs Waſſer/ iſt das nit gmiſchtes tranck ij iſt das nit

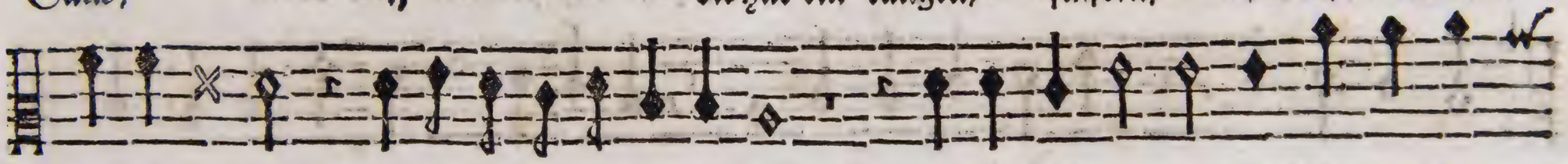
gmiſchtes tranck ij iſt das nit gmiſchtes tranck. ij



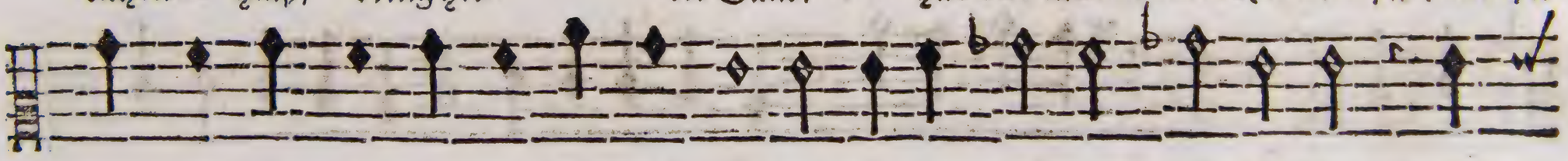
Vdite noua audite audite noua. Der Bawr von Eſelßkir-

chen der hat ein fai- ſte ga ga Gans/ das gyri gyri ga ga

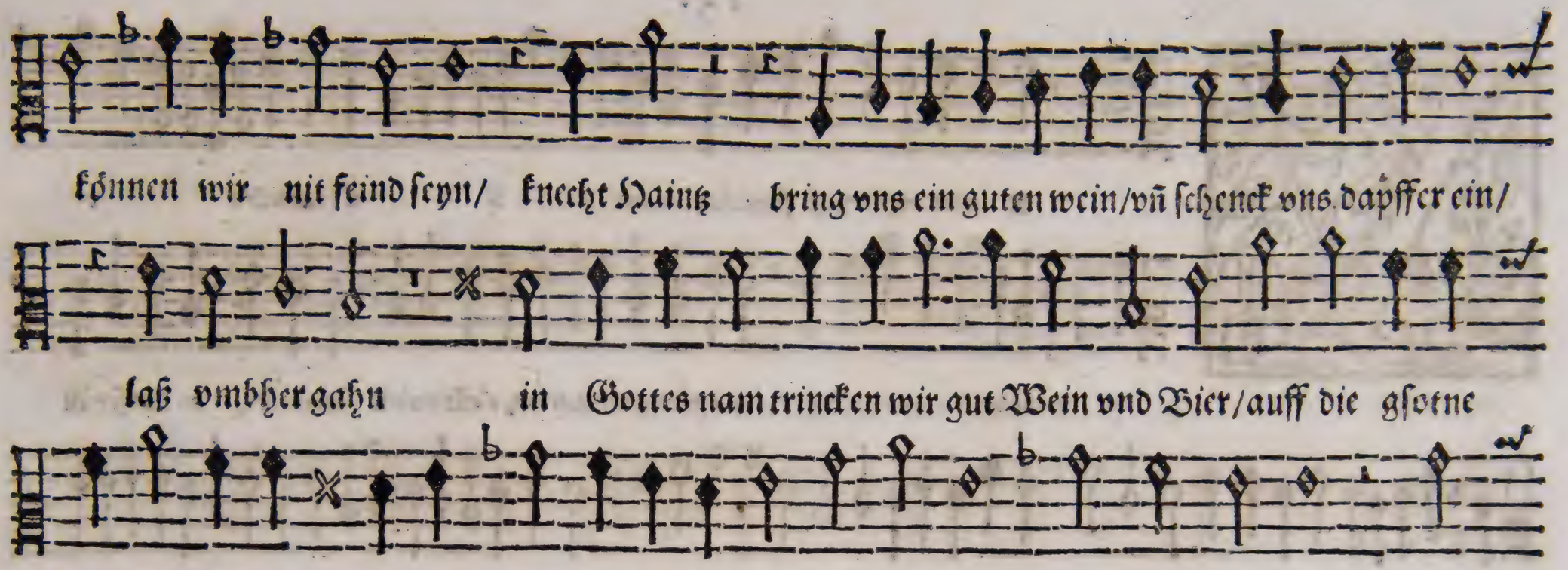
Gans/ ij die hat ein langen/ faiſten/ dicken/ waide-



lichen halß/ bring her die Gans/ hab dirs mein trauter Hans/ rupff ſie/ zupff



ſie/ ſeud ſie/ brat ſie/ zreiß ſie/ friß ſie/ das iſt ſanct Martins vögelein/ dem


können wir nit feind seyn/ knecht Haintz bring vns ein guten wein/vñ schenck vns dapffer ein/
laß vmbher gahn in Gottes nam trincken wir gut Wein vnd Bier/auff die gsotne
Gans/auff die bratne Gans/ auff die junge Gans/daß sie vns nit schaden mag daß
sie vns nit schaden mag.

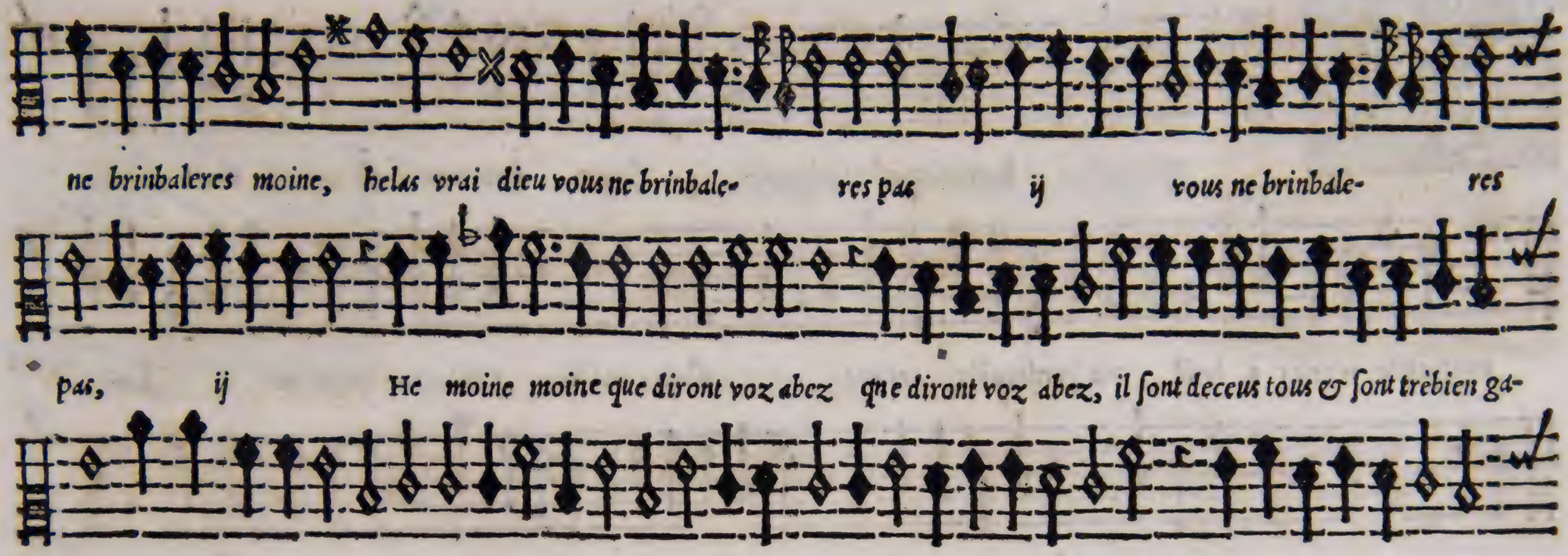
N ieune moine, eſt ſorti du conuent ij il rencontra v-

ne nonette au cors gent, lui a print a demander, s'elle voloit brinbaler, ou danſer au

pe- tit pas helas vrai dieu, vous ne brinbaleres moine, helas vrai dieu, vous ne brinbale- res pas ij

vous ne brinbale- res pas, ij He moine moine qu'apelles brinbaler ij ma ieune

dame baiſer acoller, en noſtre religion brinbaler nous apellons cors a cors nus en deux draps helas vrai dieu vous


ne brinbaleres moine, helas vrai dieu vous ne brinbale- res pas ij vous ne brinbale- res
pas, ij He moine moine que diront voz abez que diront voz abez, il ſont deceus tous & ſont trèbien ga-
bes, en lieu de bien entonner vous faites les litz branler, la rigle ne l'entend pas helas vrai dieu, vous ne brinbaleres moi-
ne helas vrai dieu vous ne brinbale- res pas ij vous ne brinbale- res pas ij
vous ne brinbaleres pas.

I du mal' heur vous auies cognois- ſance dont ma vie eſt a rude mort

contrainte verries a loeil ma perdurable crainte d'eſtre oublié par la trop longue ab- ſen-

ce, abſent ie meurs & en votre preſence preſent aues de moi l'ame rauie helas he-

las c'eſt bien par diui- ne puiſſance mourir aupres & loing perdre la vie mourir aupres & loing perdre la vie.

I ie ſuis brun & ma couleur trop noire ce n'eſt pas merueille ſ'on me veut

croire car come phebus me hale par dehors me hale ij par de-

hors me hale par dehors, ainſi me brule ij cupido cupido dans le cors ainſi me brule ij

cupido cupido dans le cors ij cupido dans le cors.

Seconde partie.

E vous ſoit è- trange ij ſi ie ſuis noir, car brulè ie ſuis

ij de deux feux aſſauoir de phe- bus qui me hale me hale par dehors

ij & cupido me brule ij & cupido me brule ij dans le

cors & cupido me brule ij & cupido me brule & cupido me brule dans le cors.

Vant vn cordier cordant ij veut corder vne corde a trois cordons cordant

a vne corde accorde mais s'un cordon cordant ij de la corde dècorde de-

cor- de le cordon dècordant fait dè corder la cor- de ij la

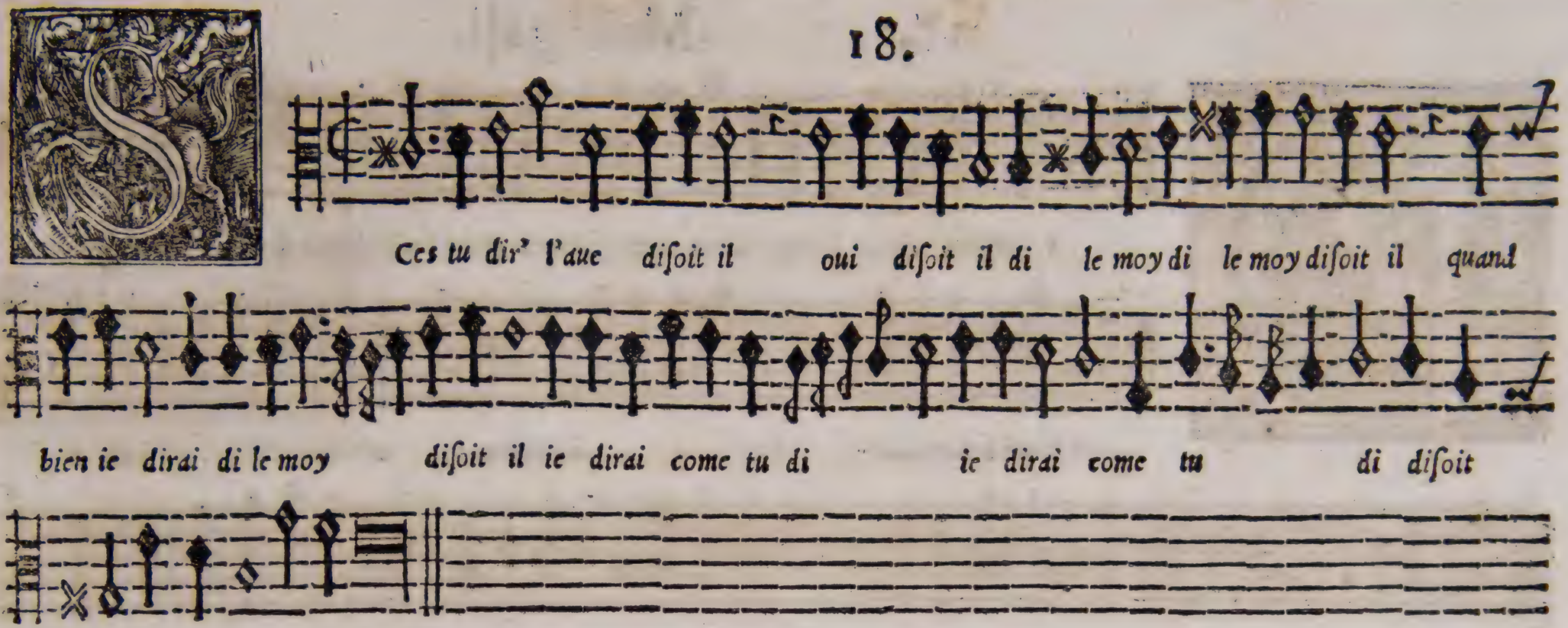
cor- de cor de.

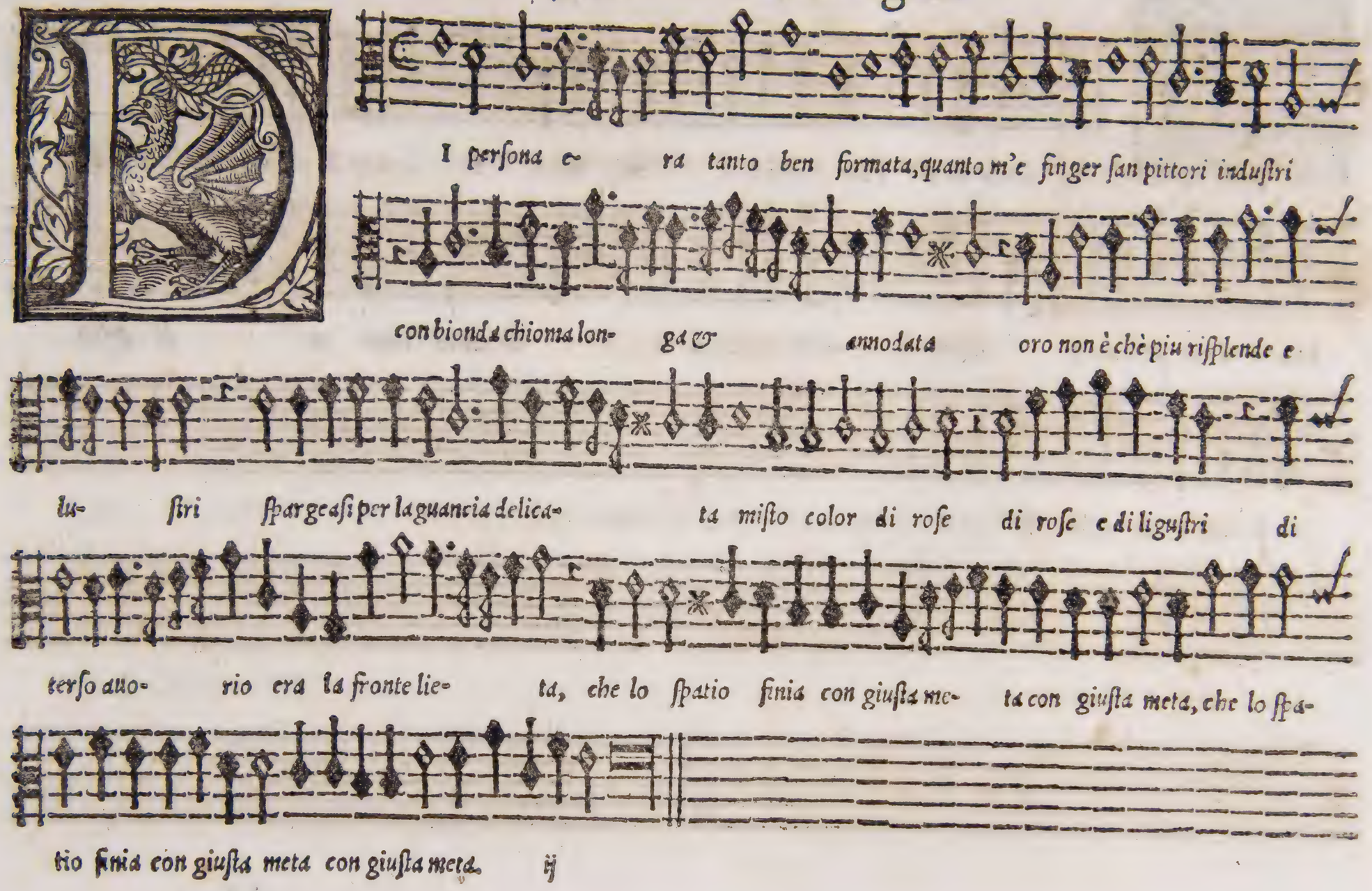
Qui bien ſe mire bien ſe voit ij qui bien ſe voit bien ſe cognoit.

qui bien ſe voit ij bien ſe cognoit qui bien ſe cognoit peu ſe pri- ſe

ij peu ſe pri- ſe qui peu ſe priſe qui peu ſe priſe dieu l'auiſe qui peu ſe priſe ij.

dieu l'auiſe dieu l'auiſe.


Ces tu dir' l'aue diſoit il oui diſoit il di le moy di le moy diſoit il quand
bien ie dirai di le moy diſoit il ie dirai come tu di ie dirai come tu di diſoit
il diſoit il diſoit il.


D
I persona e- ra tanto ben formata, quanto m'e finger san pittori industri
con bionda chioma lon- ga & annodata oro non è chè piu risplende e
lu- stri spargeasi per la guancia delica- ta misto color di rose di rose e di ligustri di
terso auo- rio era la fronte lie- ta, che lo spatio finia con giusta me- ta con giusta meta, che lo spa-
tio finia con giusta meta con giusta meta.

Otto duo negri e ſottiliſſimi archi e ſottiliſ- ſimi archi ſon duo negri occhi anzi duo

chiari ſoli ij pieto- ſi ariguardar a mouer parchi

in torno a cui par ch'amor ſcherzi e vo- li e ch'indi tutta la faretra ſcarchi e che viſibilmente i cori in-

uoli quindi il naſo per mezoil viſo ſcen- de che non troua l'inui- dia ij

che non troua l'inuidia oue l'emende.

Otto quel ſta quaſi fra due vallette la bocca ſparſa di natio cina- bro

quiui due filze ſon di perle elet- te, che chiude & apre vn bello e dolce labro quindi eſcon

le corteſi parolette da ren- der molle ogni cor rozo e ſcabro quiui ſi forma quel ſoaue ri- ſo

ch'apre a ſua poſta in terra il paradi- ſo in terra il paradiſo ch'apre a

ſua poſta in terra il paradi- ſo in terra il paradi- ſo il paradiſo.

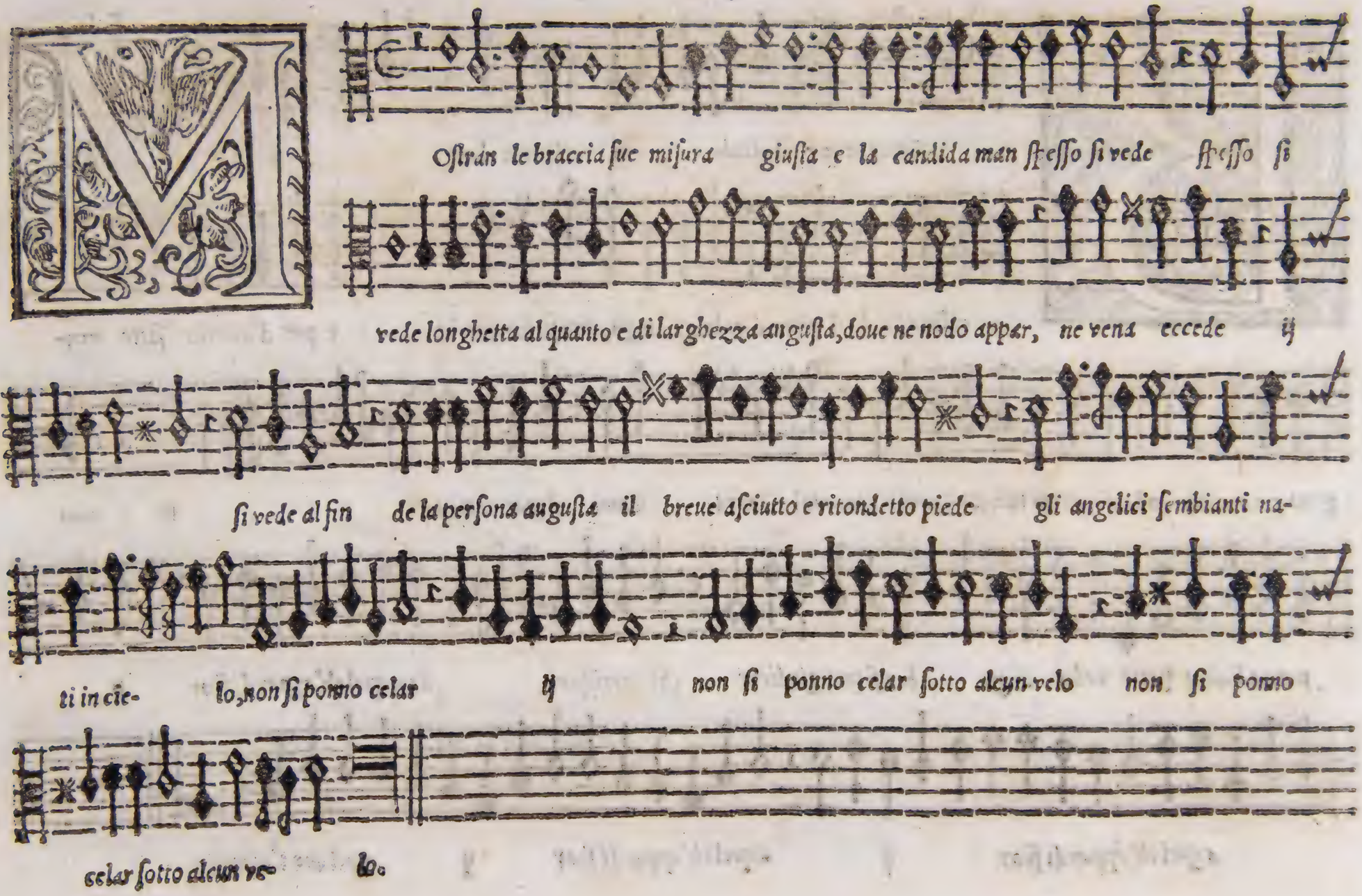
Ianca neue è il bel col- lo e'l petto latte ij il

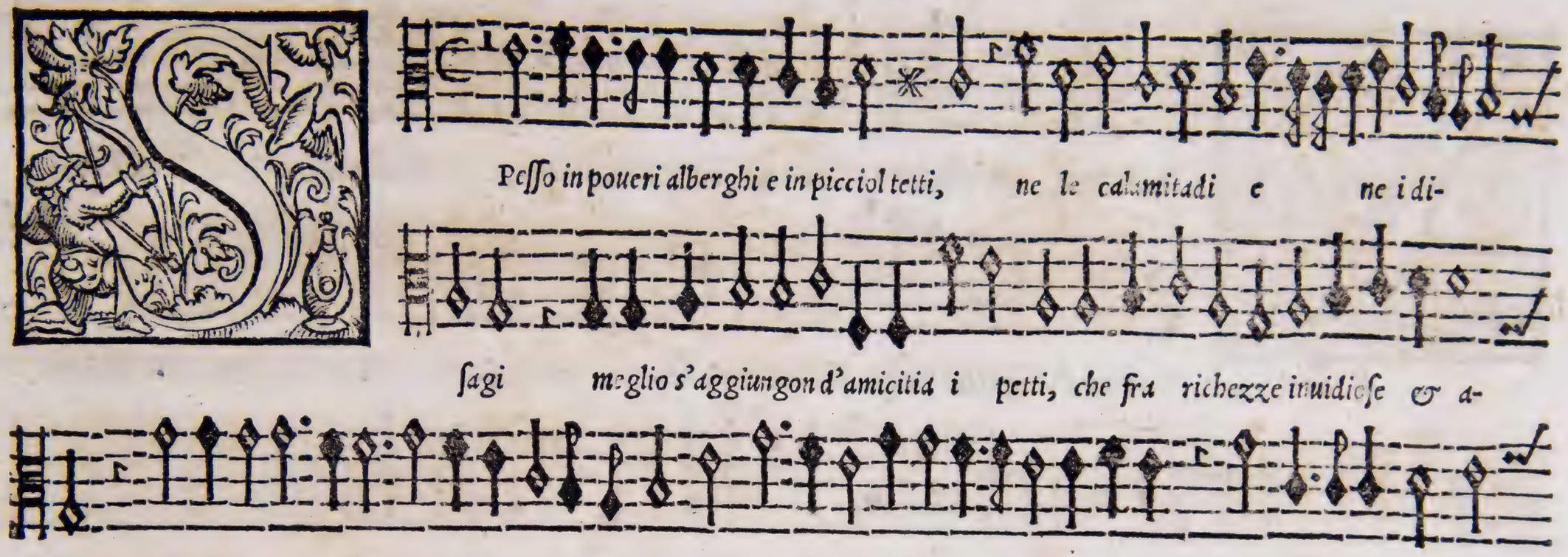
collo e tondo il petto è colmo e largo, due pome acerbe e pur d'auorio fatte ven-

gono e van come onda al primo margo quando piaceuol aura il mar il mar combat- te non

potria l'altre parti veder argo ben si puo giudicar che corrispon- de a quel ch'appar di fuor ij

a quel ch'appar di fuor ij a quel ch'appar di fuor ij quel che s'asconde.


Mostran le braccia sue misura giusta e la candida man stesso si vede stesso si
vede longhetta al quanto e di larghezza angusta, doue ne nodo appar, ne vena eccede ij
si vede al fin de la persona augusta il breue asciutto e ritondetto piede gli angelici sembianti na-
ti in cie- lo, non si ponno celar ij non si ponno celar sotto alcun velo non si ponno
celar sotto alcun ve- lo.


Pesso in poueri alberghi e in picciol tetti, ne le calamitadi e ne i di-
sagi meglio s'aggiungon d'amicitia i petti, che fra richezze inuidiose & a-
gi de le piene d'insidie e di sospet- ti corti regali e splendidi palagi ij
oue la caritade e in tut- to estinta ne si vede amicitia ij ne si vede ami-
ci- tia se non finta.

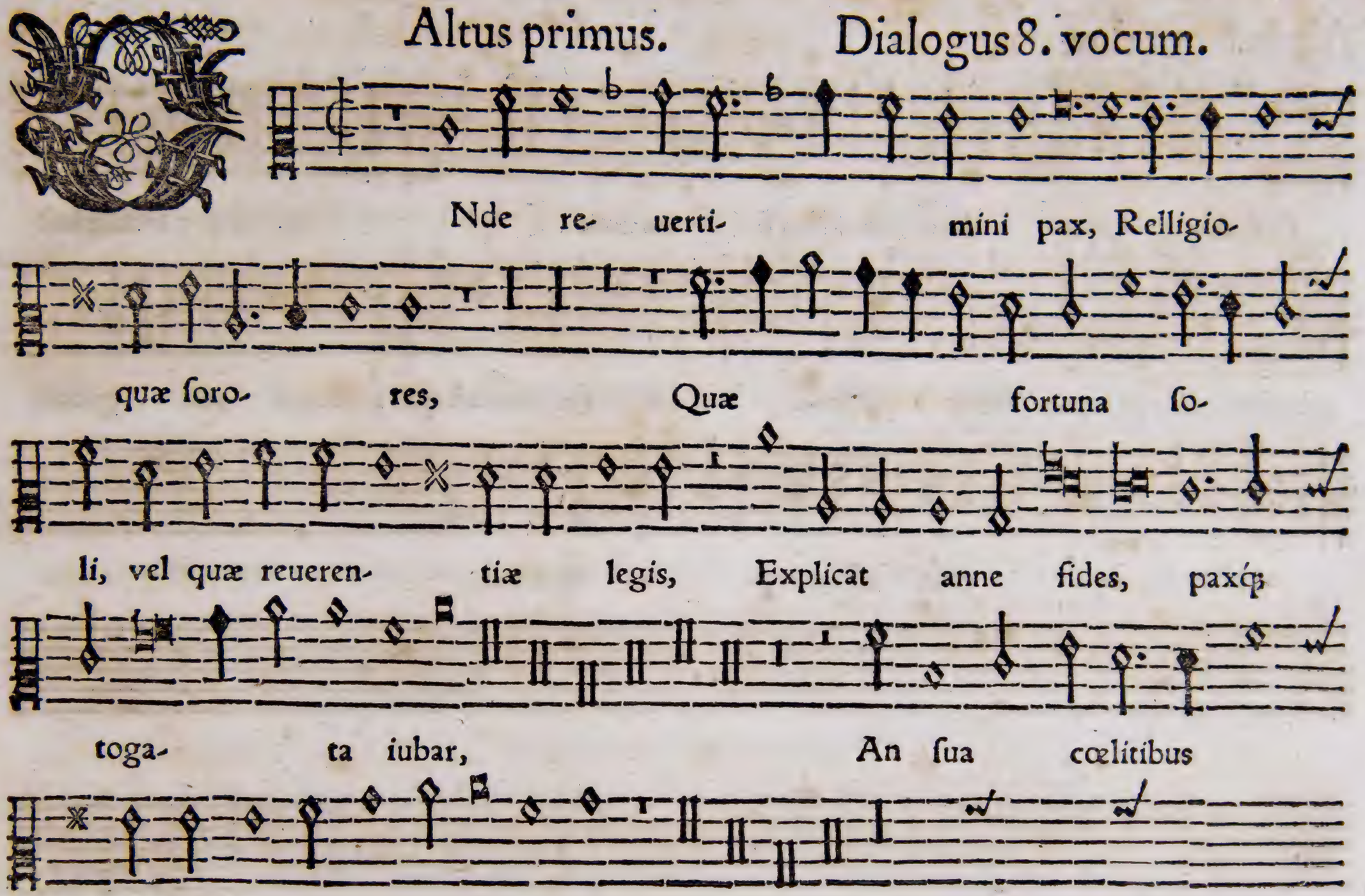
Nde re: Viſimus Iſareo regna opulen- ta ſitu, O ſo-

ror Albertus nobis ſuma ocia fe- cit, Li- ber ab hęre- ſibus

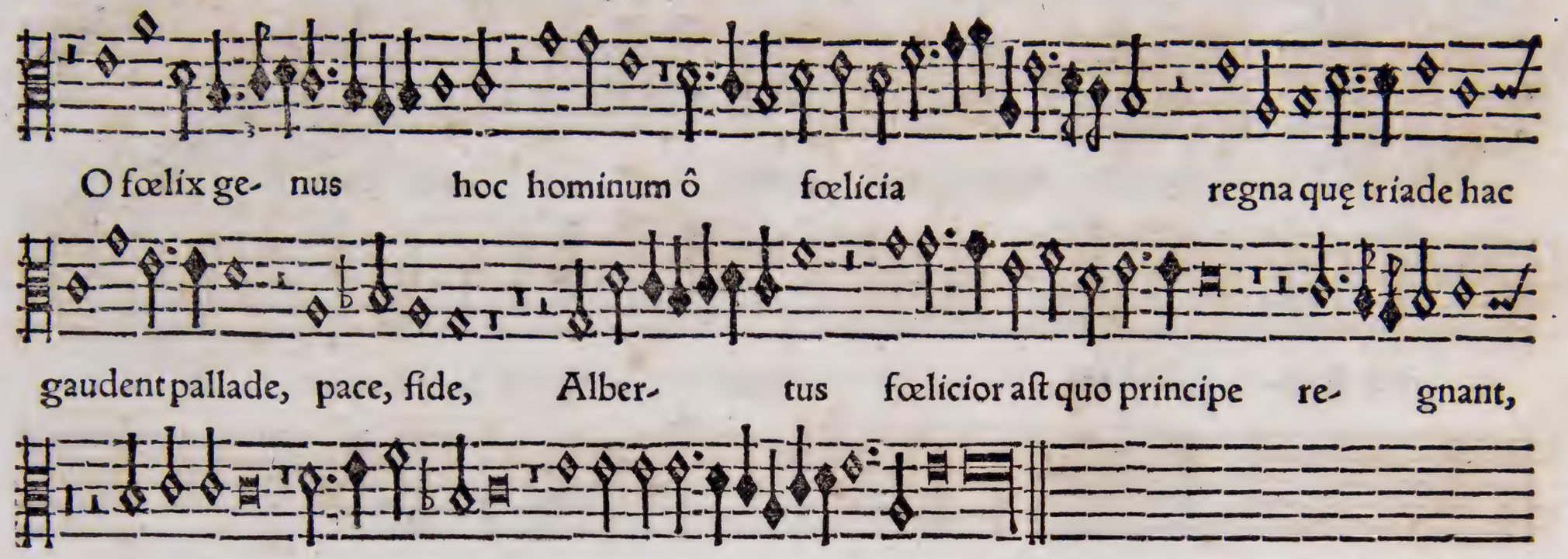
quo duce boia manet, q̃ duce rellígio boie moderatur habenas, Ingenium ingenium pallas, pax, a-

nimos q̃ re- git, Albertus ſuperos rellígione co- lit, Pro- ſperitas doctri-

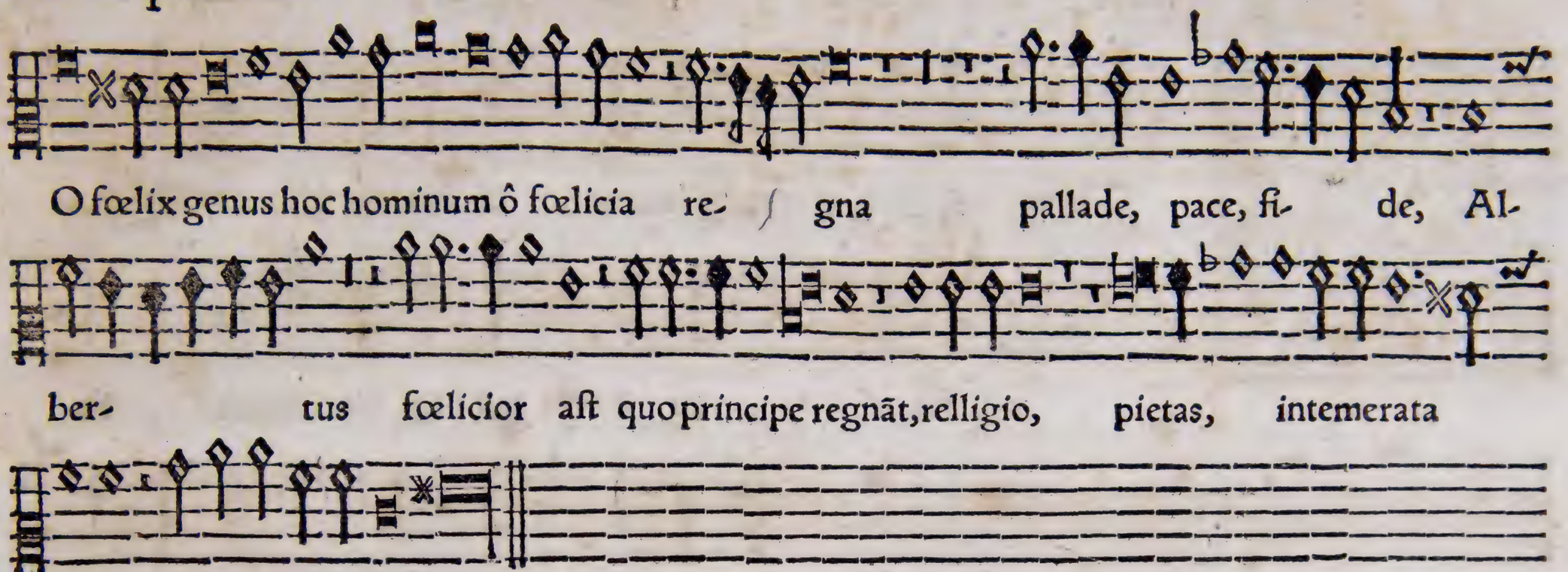
na ſa- lus vita ocia mar- tis, Cum pieta- te fides bauara regna tenent.


Nde re- uerti- mini pax, Relligio-
quæ ſoro- res, Quæ fortuna ſo-
li, vel quæ reueren- tiæ legis, Explicat anne fides, paxq;
toga- ta iubar, An ſua cœlitibus
celebrantur cantica Diuis,

Altus ſecundus.



Altus primus.



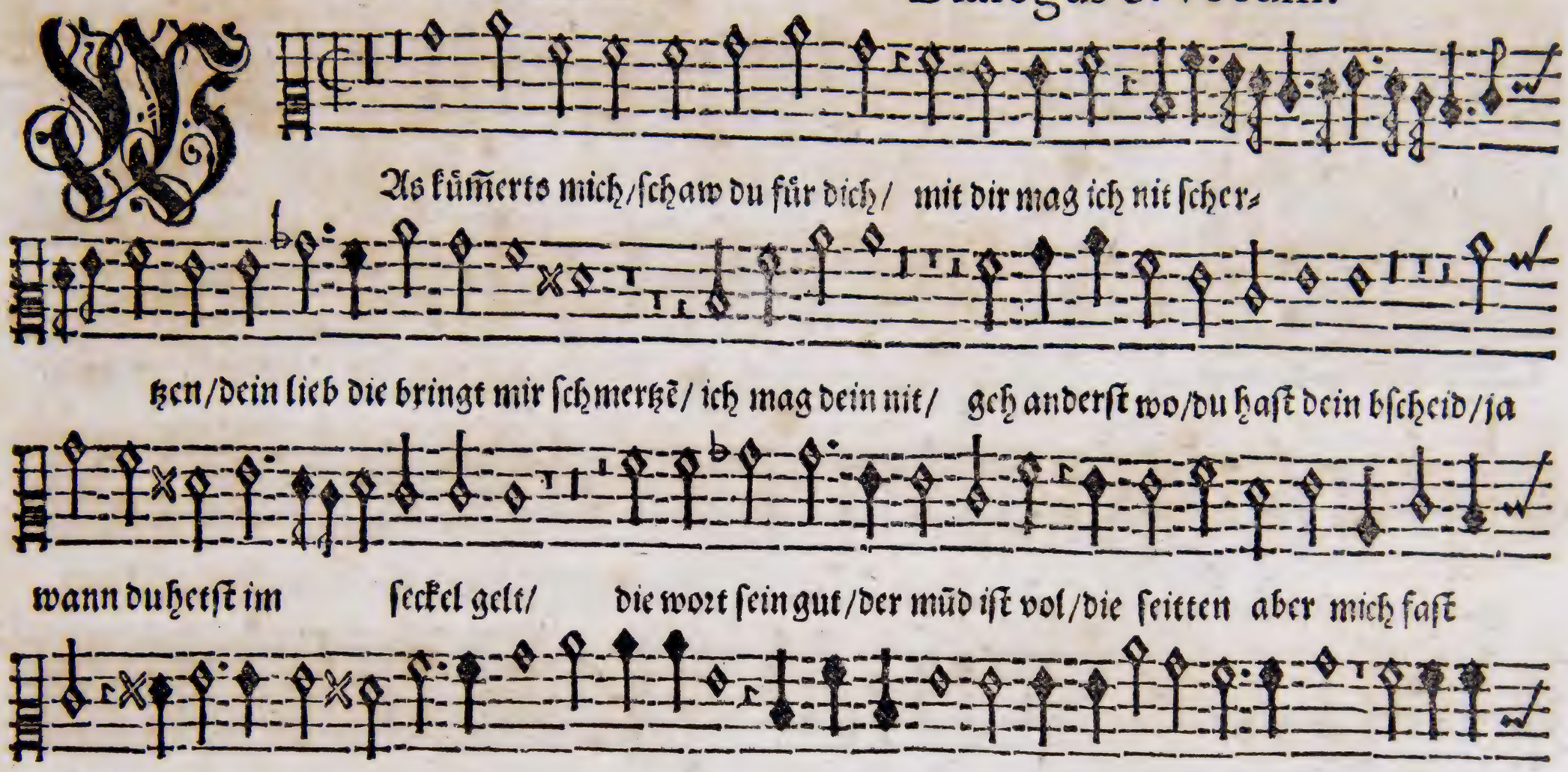
Du grüß dich Gott mein mündlein roth/ ich bin dir hold von hertzen/

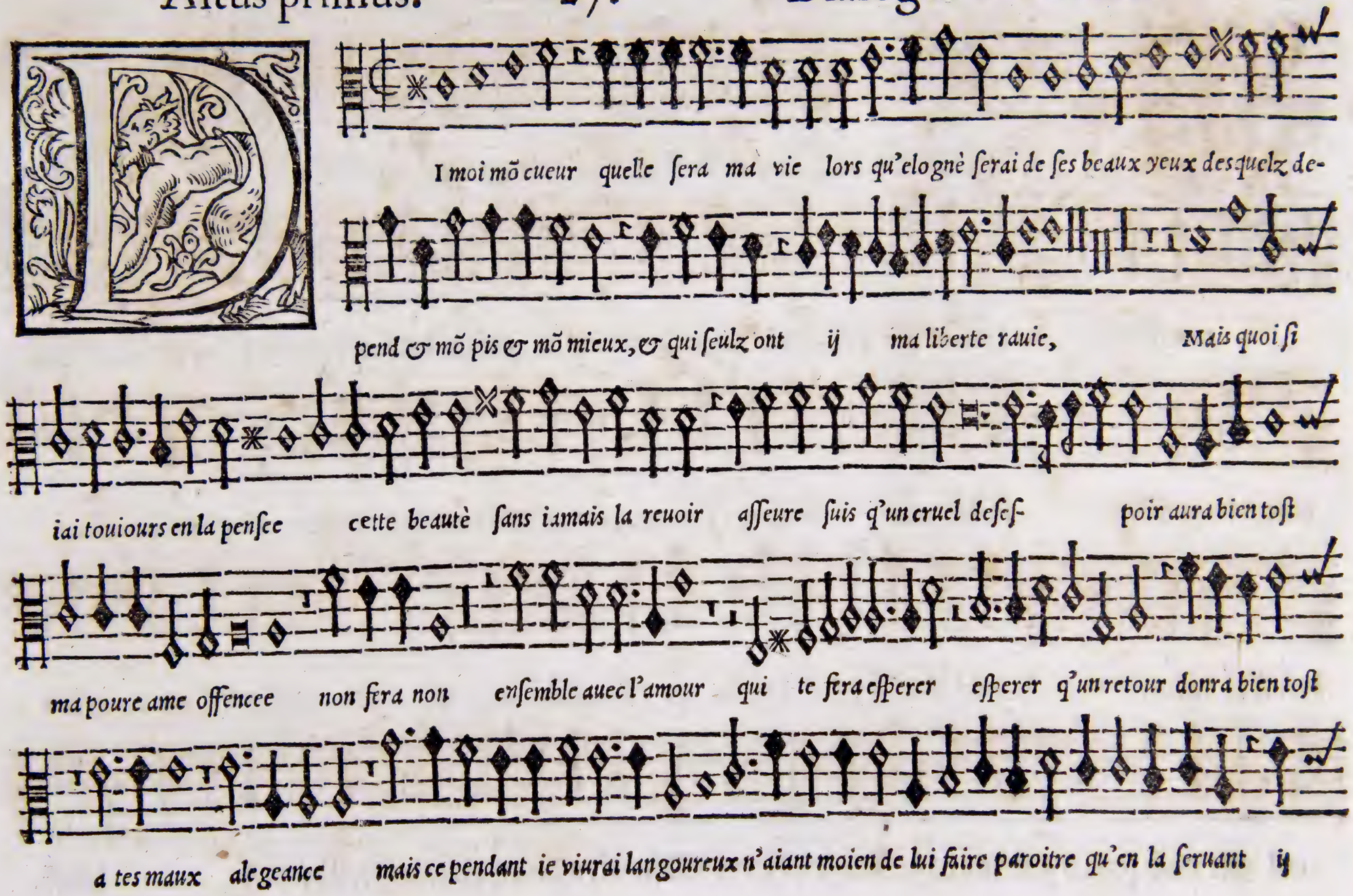
ach Els ich bitt/ zu dienen bin ich dir berait/ du

bist allein die mir gefelt/ am gelt es auch nit manglen sol/ das ist der

sitt in diser Welt das ist der sitt in diser Welt/wer bulen wil muß haben gelt/ wo

das gebricht/ ist gantz vmb sunst/all weißheit/jugēt/schön vñ kunst/ all weißheit/jugēt/schön vñ kūst.


Was kümerts mich/ſchaw du für dich/ mit dir mag ich nit ſcher-
tzen/dein lieb die bringt mir ſchmertzē/ ich mag dein nit/ geh anderſt wo/du haſt dein bſcheid/ja
wann du hetſt im seckel gelt/ die wort ſein gut/der müd iſt vol/die ſeitten aber mich faſt
krenckt/ daran der lare beuttel henckt/dz iſt der ſitt in diſer Welt/das iſt der ſitt in diſer welt/wer bulen
wil gelt muß haben gelt/wo dz gebricht/iſt gantz vñ ſunſt/all weißheit/jugēt/ſchön vñ kunſt.


I moi mõ cueur quelle ſera ma vie lors qu'elognè ſerai de ſes beaux yeux desquelz de-
pend & mõ pis & mõ mieux, & qui ſeulz ont ij ma liberte rauie, Mais quoi ſi
iai touiours en la penſee cette beautè ſans iamais la reuoir aſſeure ſuis q'un cruel deſeſ- poir aura bien toſt
ma poure ame offencee non fera non enſemble auec l'amour qui te fera eſperer eſperer q'un retour donra bien toſt
a tes maux alegeance mais ce pendant ie viurai langoureux n'aiant moien de lui faire paroitre qu'en la ſeruant ij

I moi: Ton viure helas ſeront les paſſions du

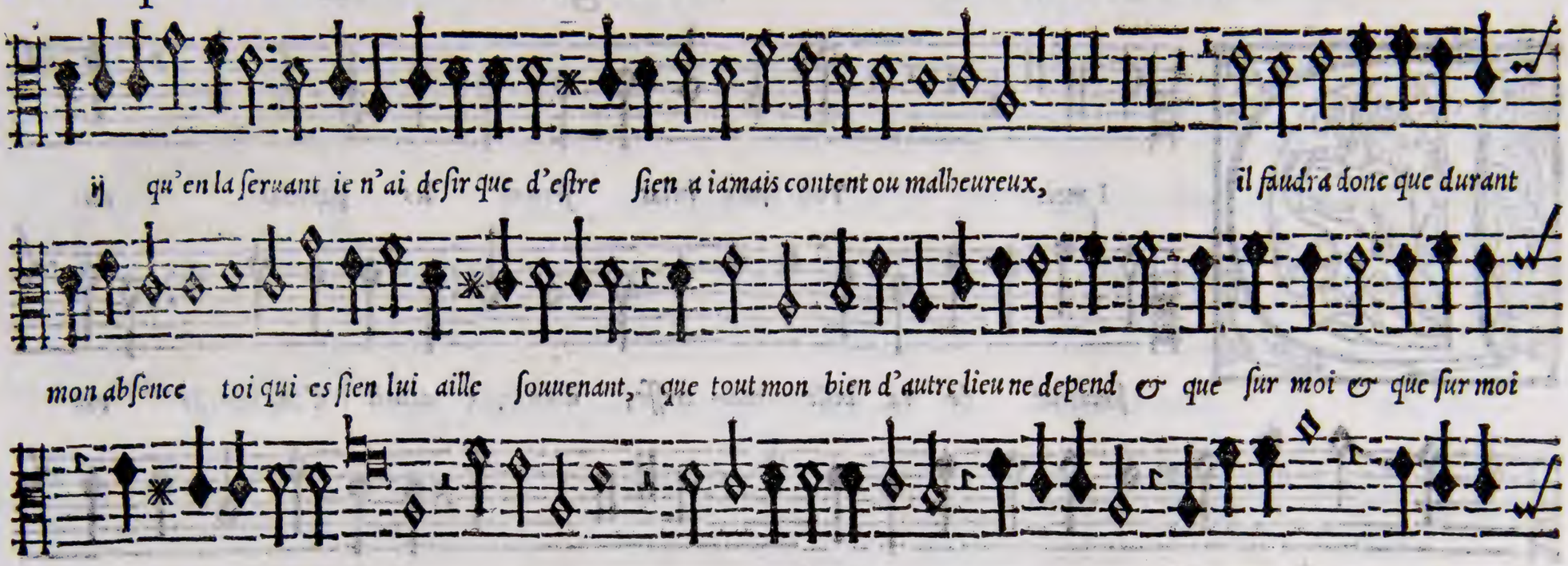
ſouuenir de ta belle mai- treſſe, d'un doux acueil d'une honeſte ca-

reſſe bref d'un penſer de ſes perfections, non fera non ij

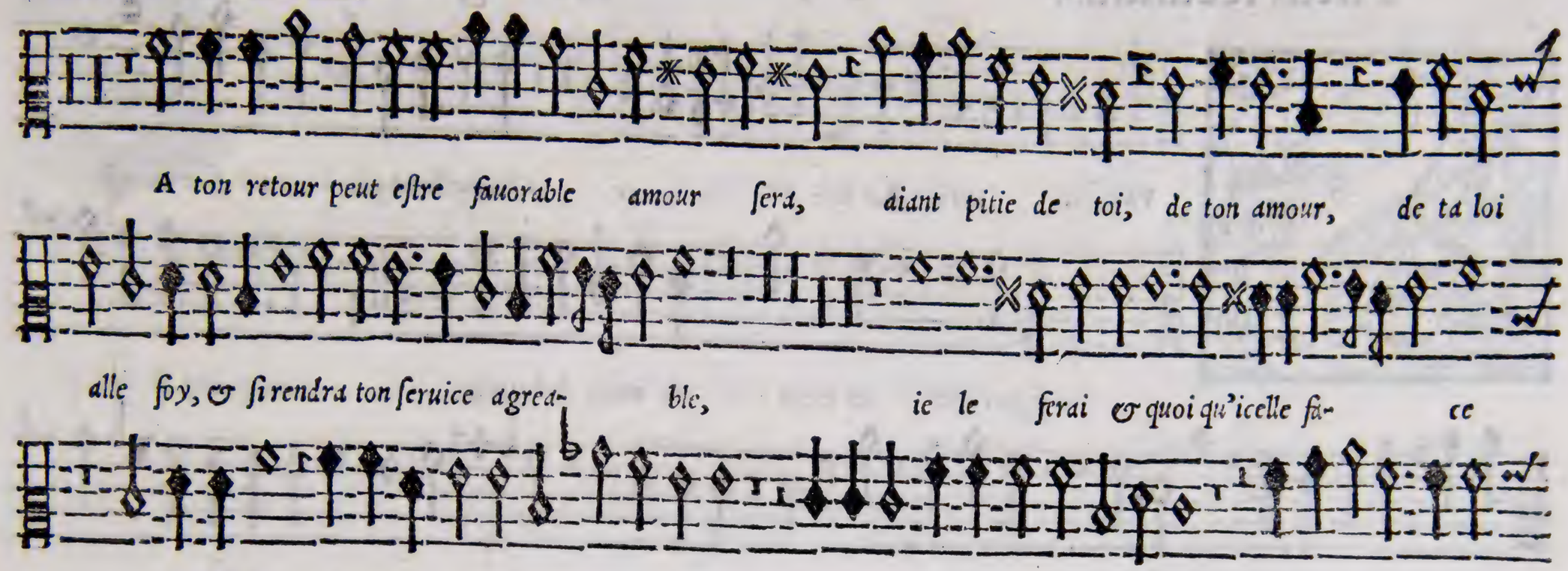
non fera non car touiours l'eſperance naitre lon voit enſemble auec l'amour, qui

te fera eſperer q'un retour ij donra bien toſt a tes maux allegeance,

Altus primus.



Altus ſecundus.



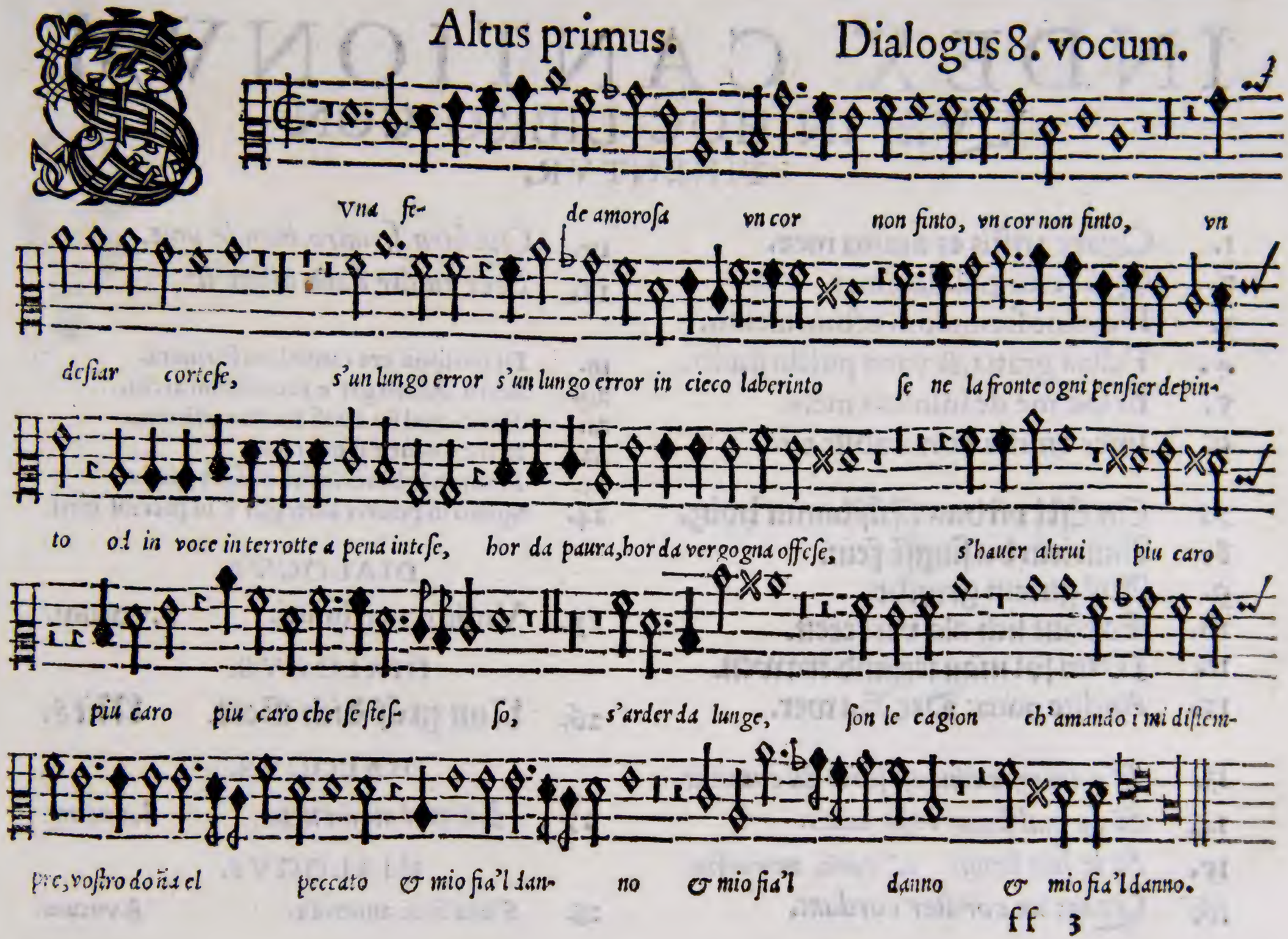
Vna fede. Vn languir dol- ce s'honneſte voglie in gentil fuoco acceſe

s'un lũgo error in cieco in cieco laberinto, s'un pallor di vio-

la e d'amor tin- to, s'hauer altrui piu caro piu caro che ſe ſteſſo ſe lagrimar e ſoſpirar e

ſoſpirar mai ſempre paſcendoſi di duol d'i- ra e d'affanno, & agghiacciar da preſſo ſon le cagion

voſtro donna e'l peccato, & mio fia'l danno, & mio fia'l dan- no ij & mio fia'l danno.


Vna ſe-
de amoroſa vn cor non finto, vn cor non finto, vn
deſiar corteſe, s'un lungo error s'un lungo error in cieco laberinto ſe ne la fronte ogni penſier depin-
to ol in voce interrotte a pena inteſe, hor da paura, hor da vergogna offeſe, s'hauer altrui piu caro
piu caro piu caro che ſe ſteſ- ſo, s'arder da lunge, ſon le cagion ch'amando i mi diſtem-
pre, voſtro doña el peccato & mio fia'l dan- no & mio fia'l danno & mio fia'l danno.

INDEX CANTIONVM
QVÆ IN HOC LIBRO CONTINENTVR.

1. Quare triſtis es anima mea.
2. Quid eſtis puſillanimes.
3. Domine ſecundum actum meum.
4. Fallax gratia, & vana pulchritudo.
5. Eripe me de inimicis meis.
6. Inter omnes honorabile eſt.

7. Ein Eſel vñ das Nußbaum holtz.
8. Annelein du ſingſt fein.
9. Auß gutem grundt.
10. Es thut ſich als verkeren.
11. Wem ſol man jetzund trawen.
12. Audite noua: Der Bawer.

13. *Vn ieune moine eſt ſorti du conuent.*
14. *Si du mal'heur vous auies.*
15. *Si ie ſuis brun.* 2.ᵉ Partie. Ne vous ſoit.
16. *Quant un cordier cordant.*
17. *Qui bien ſe mire bien ſe uoit.*
18. *Sces tu dir l'aue diſoit il.*

19. Di perſona era tanto ben formata.
20. Sotto duo negri e ſottiliſsimi archi.
21. Sotto quel ſta quaſi fra due vallette.
22. Bianca neue è il bel collo.
23. Moſtran le braccia ſue miſura giuſta.
24. Speſſo in poueri alberghi e in picciol tetti.

DIALOGVS.

25. Vnde reuertimini. 8.vocum.

DIALOGVS.

26. Nun grüß dich Gott. Mit 8.

DIALOGVS.

27. *Di moi mon cueur.* 8.uocum.

DIALOGVS.

28. S'una fede amoroſa. 8.vocum.

BIBLIOTE
CENTRA

Biblioteca nazionale centrale di Firenze

This page was intentionally left blank

*

Pagina lasciata intenzionalmente vuota

TECA N
ALE -

125

Lasso Cambiones

Bassus :-

ZIONALE
FIRENZE

Mss.
125
BIBLIOTECA NAZIONALE
CENTRALE - FIRENZE

SEX CANTIONES LATI-
NÆ QVATVOR, ADIVNCTO DIA-
LOGO OCTO VOCVM.

Sechs Teutſche Lieder mit vier / ſampt einem Dialogo mit 8. ſtimmen.

Six chanſons Francoiſes nouuelles a quatre voix, auecq vn Dialogue a huict.

Sei Madrigali nuoui a quatro, con vn Dialogo a otto voci.

Summa diligentia compoſitæ, correctæ, & nunc primùm in lucem æditæ.

AVTHORE

Orlando di Laſſo, Illuſtriſs: Bauariæ Ducis ALBERTI

Muſici Chori Magiſtro.

BASSVS.

Monachij excudebat Adamus Berg.

Cum gratia & priuilegio Cæſ: Maieſtatis.

M . D. LXXIII.

F.

ILLVST: AC GENEROSIS

D. DOMINIS MARCO, IOANNI, HIERONYMO, ET IOANNI IACOBO, *Dominis à Kierchberg & Vueiſſenhorn Fuggeris, Germanis Fratribus & Dominis, &c.*

perpetua reuerentia obſeruandis.

VÆ dignitas & præſtantia, Illuſtres ac Generoſi Domini, artis, quæ concentus & ſonos harmonicos complectitur, in quo deniq́ue pretio & delicijs apud omnes omnium ætatum ſapientes ſemper fuerit, ante oculos, omnibuſq́ue notum eſſe exiſtimo: Deo ſiquidem autore omnes honeſtas ingenuaſq́ue mentes non immeritò ad ſui cognitionem Muſica allicit & inuitat. Et quantum hæc ars valeat ad mulcendos animos hominum, Orpheus, qui cantus ſuauitate arbores & ſaxa traxiſſe fingitur, manifeſtiſsimè declarat: Nîl enim aliud eo figmento voluerunt maiores noſtri ſignificare, quàm animos barbaros & agreſtes manſuetiores reddi. Sic Achilles Dux Græcorum fortiſsimus, animi ægritudi-

egritudinem, quam ex consideratione leuitatis Agamemnonis conceperat, cantu Cytharę lenijsse, & in sacris literis à Saule spiritus malus Dauide ludente receſsisse dicitur. Cum itaque tanta sit prestantia huius artis magni principes, alijque sapientia & virtute prestantes viri huius patrocinium non immeritò suscipiunt, summisque semper honoribus ornant: In quorum numero V. Illust: Mag: non infimum locum occupare omnium iudicio constat & manifestum est. **Demnach** ich auch / Genedige Herren / newlicher zeit verschinen / etliche Gesäng inn viererley / Lateinischer / Teutscher / Frantzösischer / vnnd Wälscher Sprachen / meinem bestem vermögen nach / in die Music verfasset: Vnd dieweil ich dieselben an das liecht zu geben vorhabens / hat mich für gut angesehen / solches mein kleines werck der vier Sprachen / E. G. vnd H. als vier Gebrüdern / so der vnd auch anderer Sprachen zum herrligisten vnd hoch erfaren / dediciren vnd zuzuschreiben / mit vnderthenigister bitt / E. G. vnd H. wöllen dise mein Compositiõ mit gnaden an vnnd auffnemen / vnd mich in günstigem beuelch zuhaben. *Quam gratiam & beneuolentiam si consecutus fuero summis, ne ingratitudinis nota mihi inuratur, uiribus enitar. Interea Deus Opt: Max: V. Illust: Mag: Ecclesiæ, Patriæ, Musisq; omnibus dignetur diutissimè conseruare superstites & incolumes. Datæ Monachij 30. Ianuarij. Anno M. D. LXXIII.*

V. Illust: Mag:

Addictissimus

Orlandus di Lassus.

Habent pagin: 24.

Vare quare quare triſtis es anima mea,

& quare conturbas me, ij ſpera in Deo, quoniam adhuc

ij con- fitebor illi quoniam adhuc confite- bor illi ſalutare

vultus mei ij ſalutare vultus mei, & Deus me- us

ij & Deus meus ij & Deus meus.

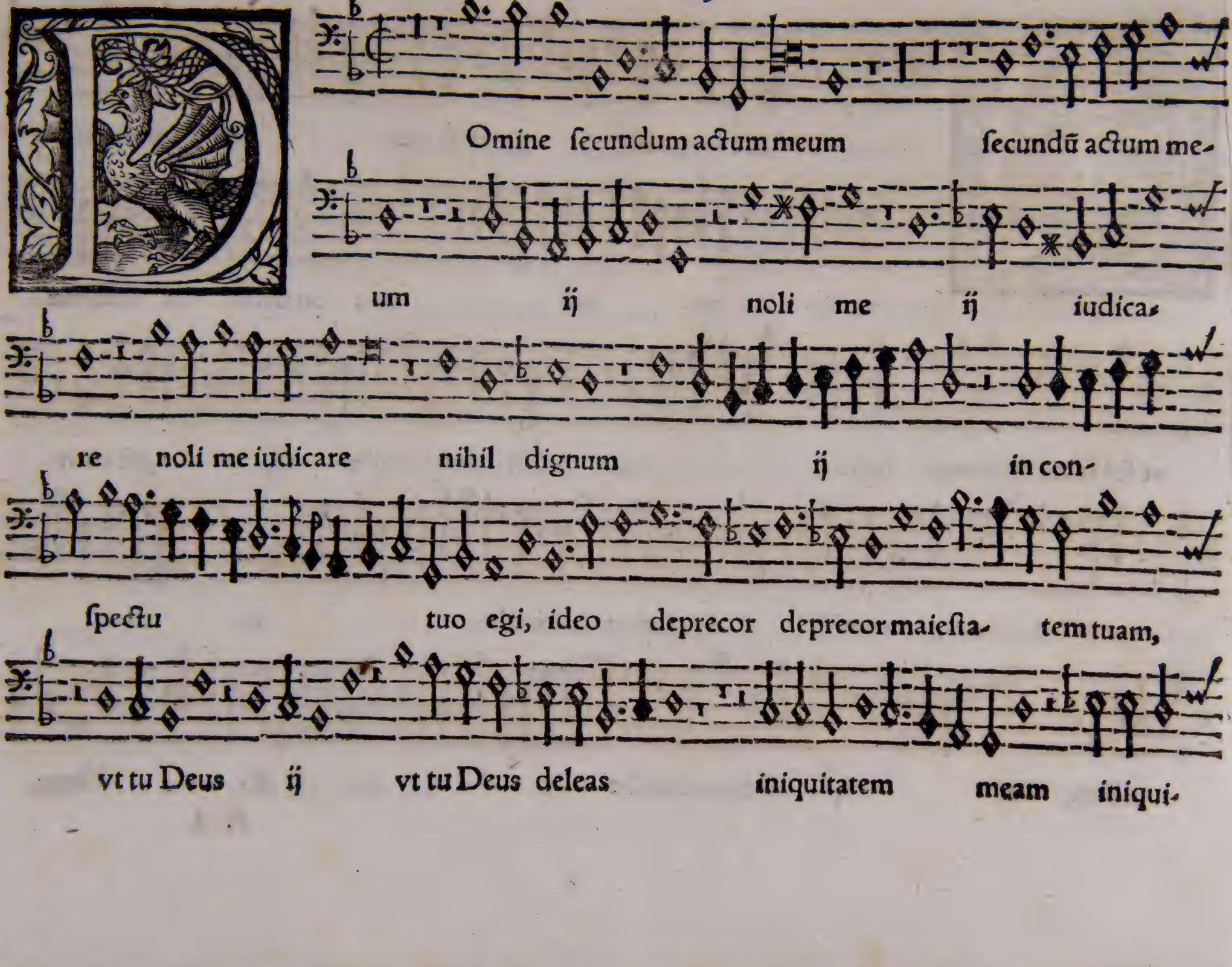
Vid eſtis puſilla- nimes & con- triſtamini, qui fa-

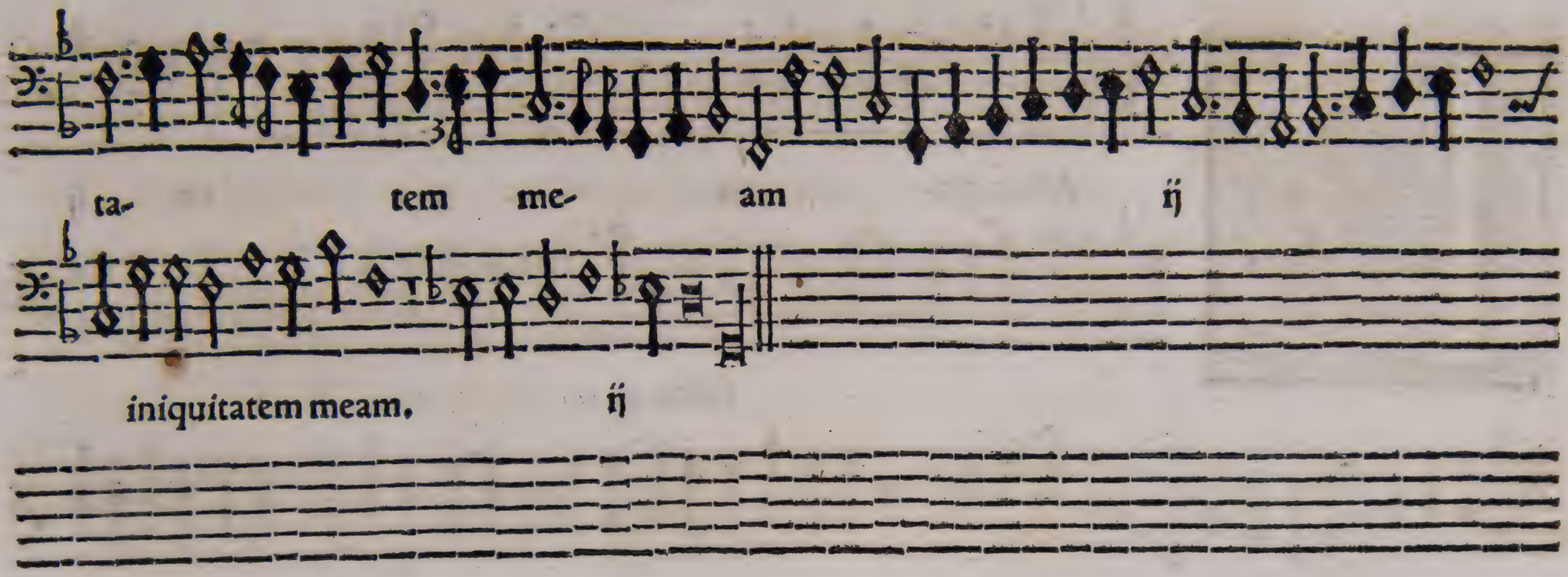
me la- bo- ra- tis, an neſci- tis iuſtitiæ

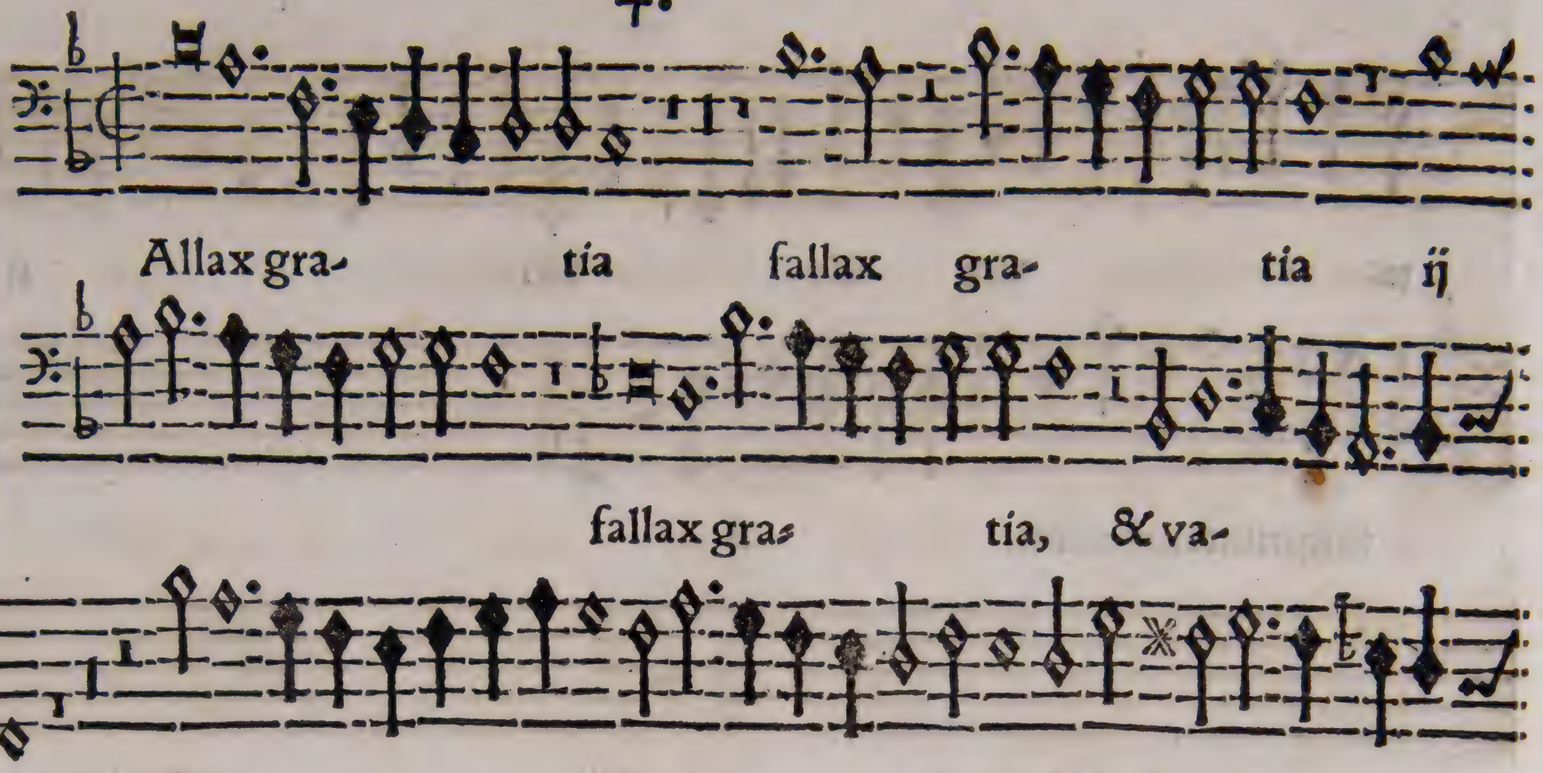
vt ſol fami relaxatas habe- nas, poſsit denuo cohibe- re, i- pſe enim

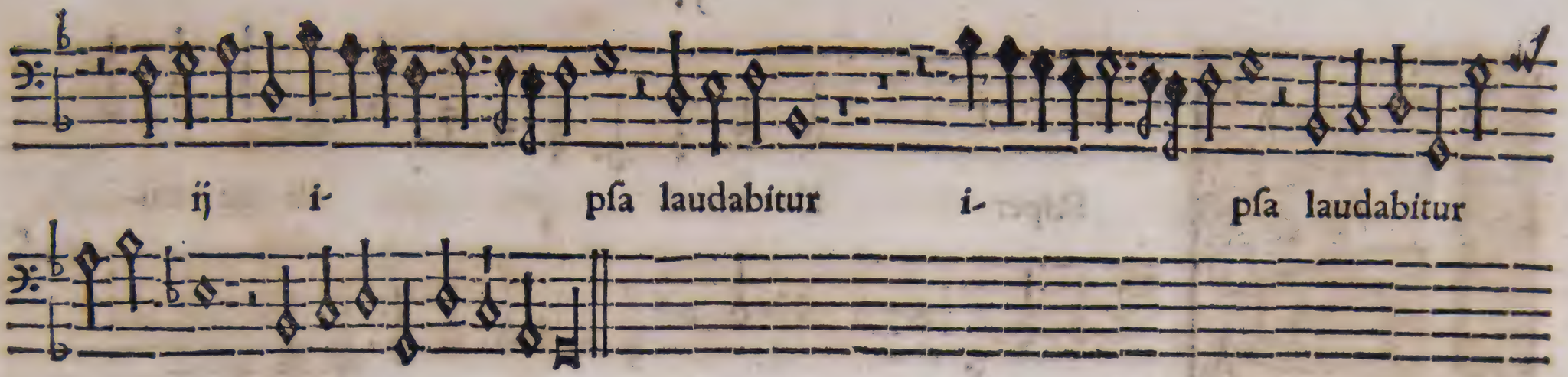
dat e- ſcam omni carni, & implet oñe animal be- ne- di-

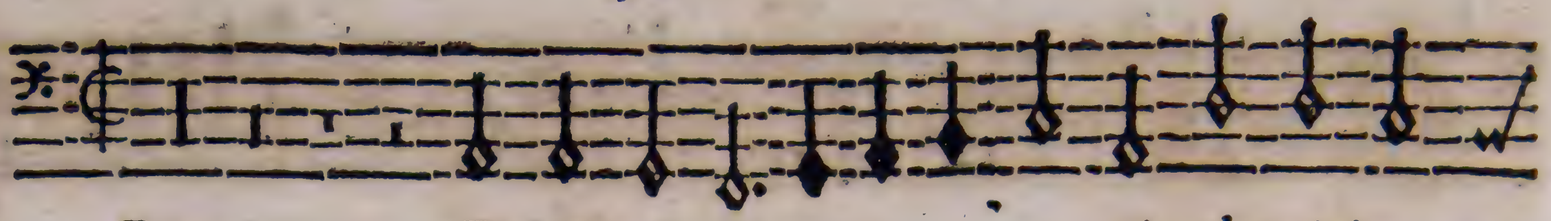
ctione & implet omne animal be- ne- di- ctione.


Omine ſecundum actum meum ſecundū actum me-
um ij noli me ij iudica-
re noli me iudicare nihil dignum ij in con-
ſpectu tuo egi, ideo deprecor deprecor maieſta- tem tuam,
vt tu Deus ij vt tu Deus deleas iniquitatem meam iniqui-

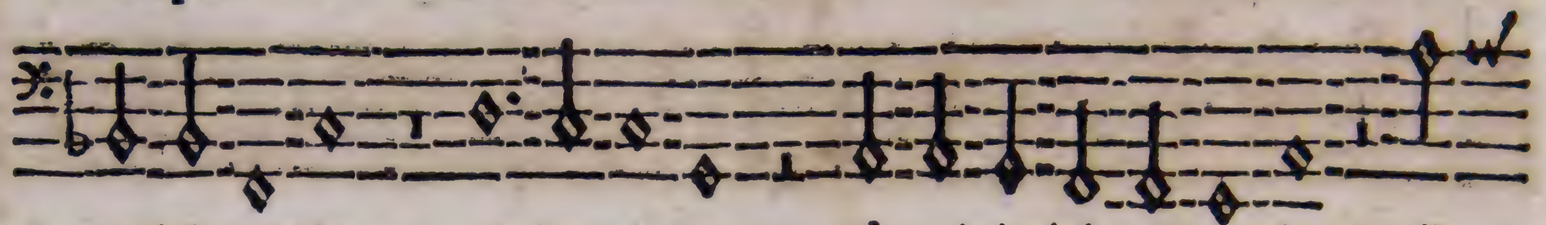

ta- tem me- am ñ
iniquitatem meam. ñ


Allax gra- tia fallax gra- tia ij
fallax gra- tia, & va-
na & va- na pul- chritudo pulchritu-
do ij pul- chritudo, ij mulier mulier
timens Deum, i- pſa laudabitur i- pſa laudabitur

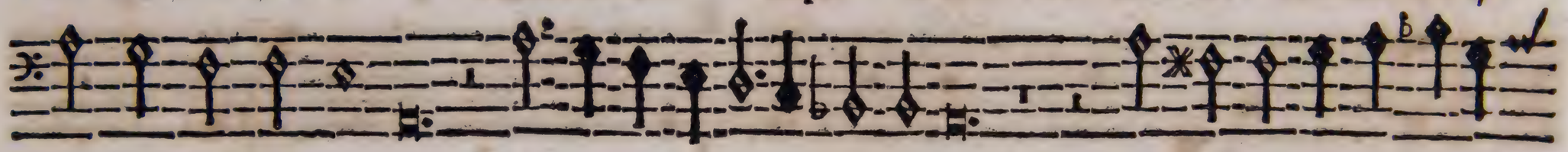

íj i- pſa laudabitur i- pſa laudabitur
íj laudabitur.



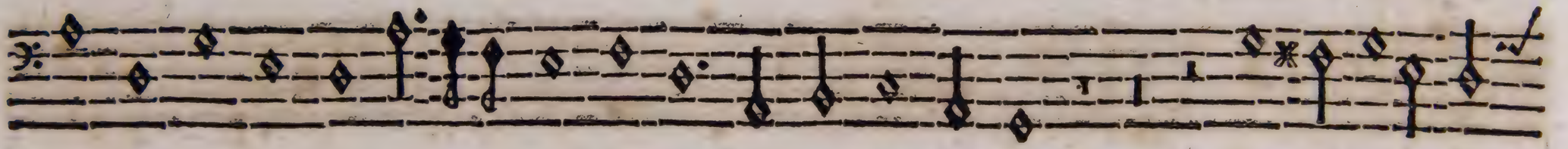
Ripe: De inimi- cis de ini-



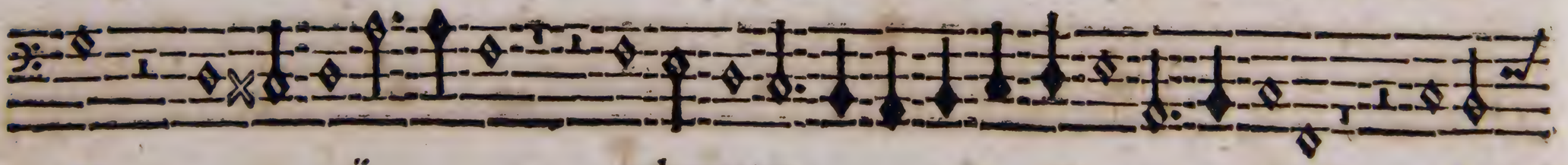
micis meis eripe me de inimicis meis ij



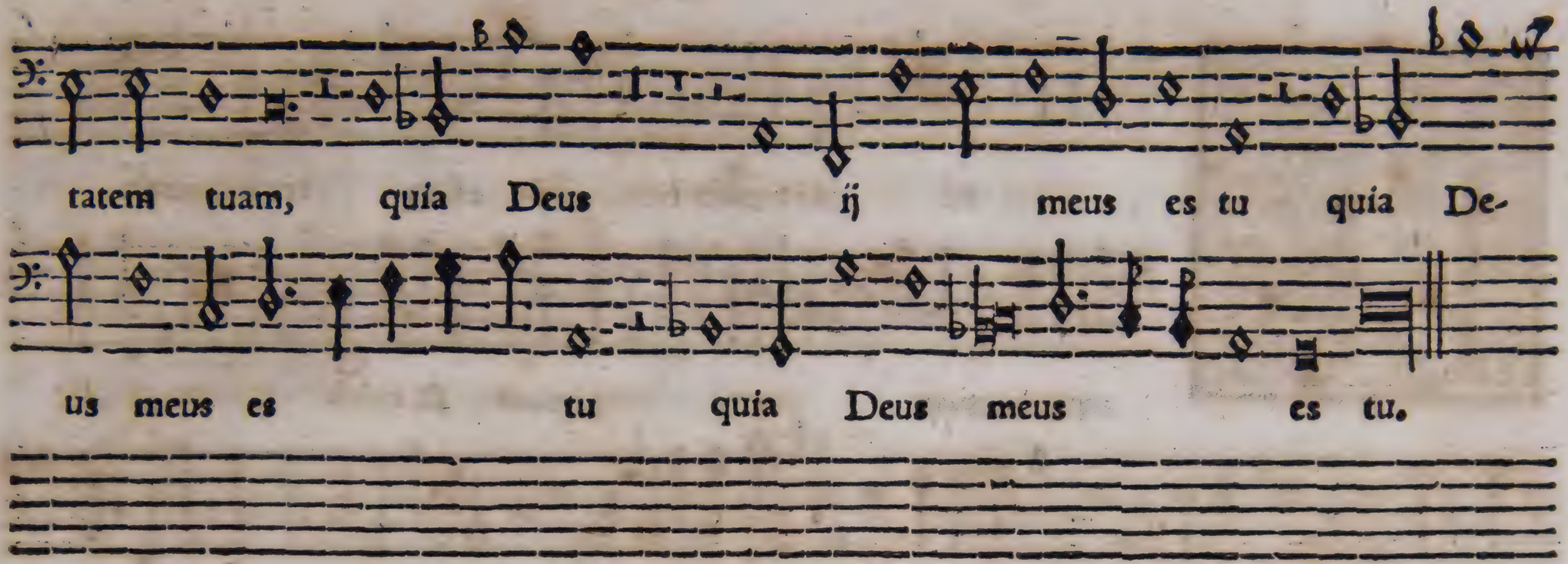
Do- mine, ad te confu-



gi, ij doce me facere doce me face-



re ij voluntatem tu- am volun-


tatem tuam, quia Deus ij meus es tu quia De-
us meus es tu quia Deus meus es tu.

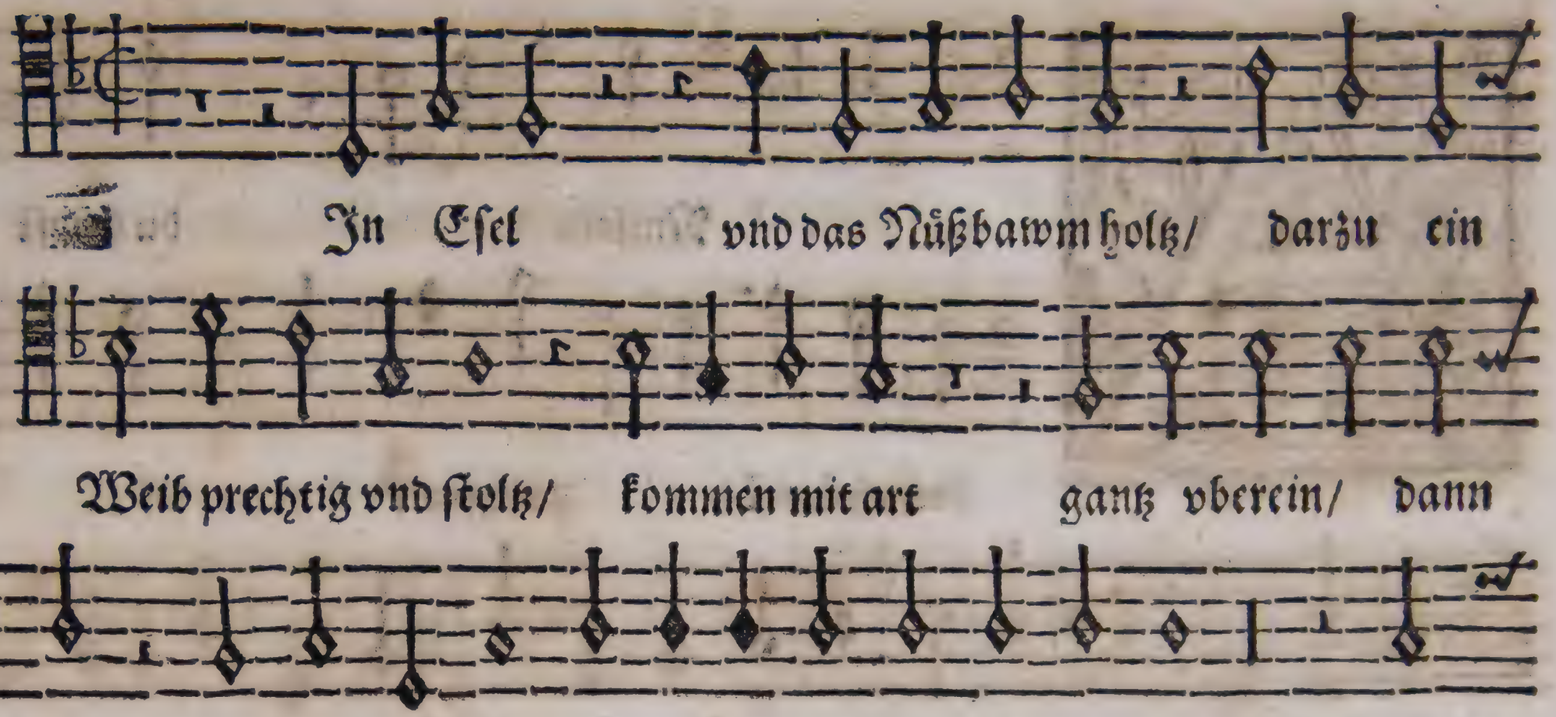
N- ter omnes honorabile eſt in- ter omnes in-

ter omnes con- iugium & cubi- le

impollu- tum, ſcortatores ſcortatores autem ij & adulteros iudica-

bit De- us iudica- bit De- us

iudicabit Deus.



In Esel vnd das Nüßbawm holtz/ darzu ein

Weib prechtig vnd stoltz/ kommen mit art gantz vberein/ dann

wo nit schleg schleg verhanden seyn/ so geht der Esel nit ein tritt/ das

Weib wil seyn im hauß der Mañ/ wol dem wol dem wol dem wol

dem der sein Weib ziehen kan.

Nnelein du ſingſt fein/fromb

frölich kanſt auch ſeyn ij fromb/frölich

kanſt auch ſeyn/ holdſelig eugelein/ geben lieblichen ſchein/ wünſch dir mein

gruß ij ins hertz hinein wünſch dir mein gruß

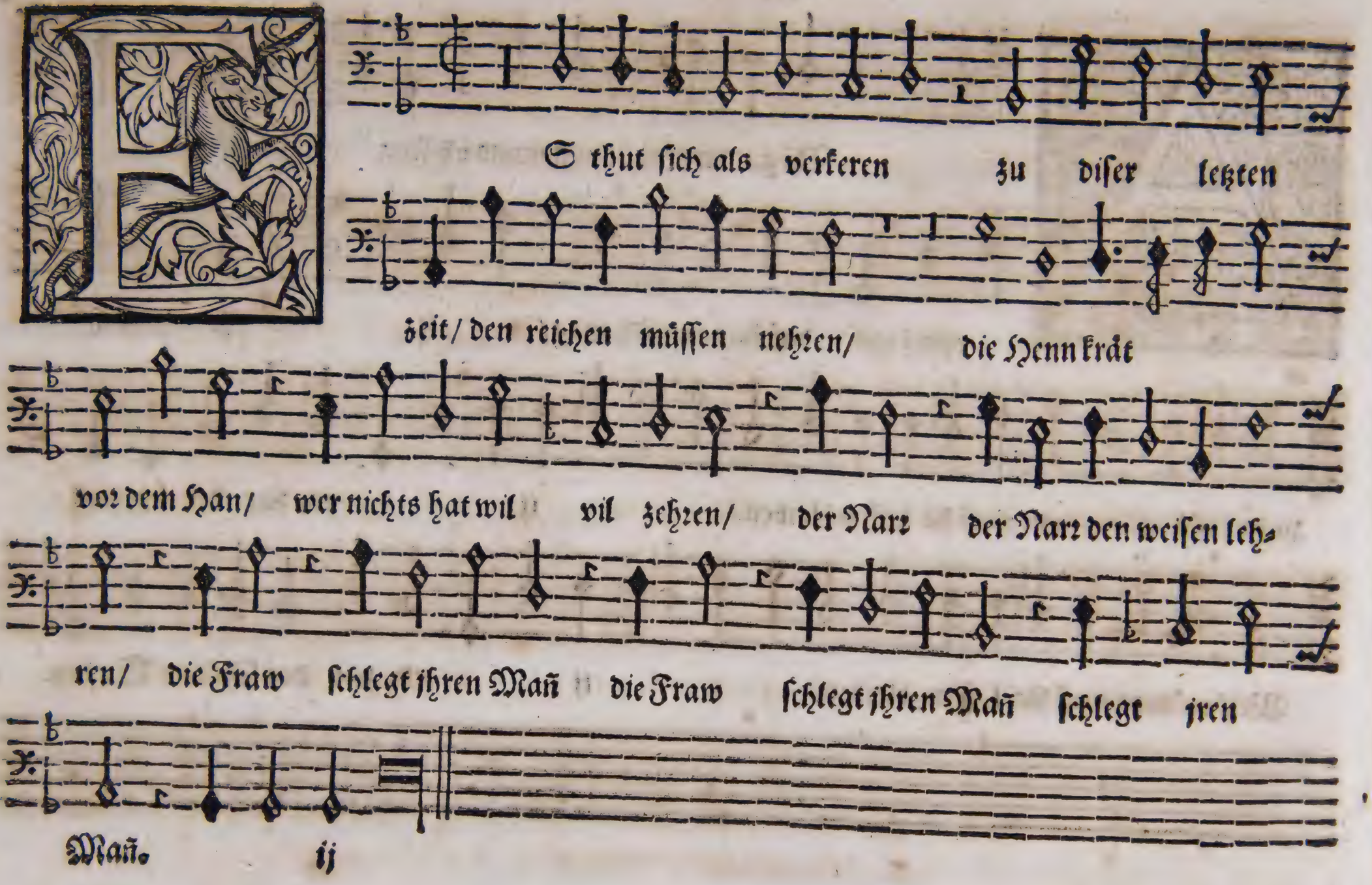
ins hertz hinein ins hertz hinein.

Vß gutem grundt von mund ich ſing

vnd ſag/ daß kein menſch mag/ ij jr höflich

zucht beſchreiben/man muß ſie laſſen bleiben/ ij ein zier der ſchönen

Weiben/man muß ſie laſſen bleiben/ ij ein zier der ſchönen Weiben.


S thut ſich als verkeren zu diſer letzten
zeit/ den reichen müſſen nehzen/ die Hennkrät
vor dem Han/ wer nichts hat wil vil zehzen/ der Narz der Narz den weiſen leh-
ren/ die Fraw ſchlegt jhren Mañ die Fraw ſchlegt jhren Mañ ſchlegt jren

Em soll man jetzund trawen/ was schmal ist muß seyn

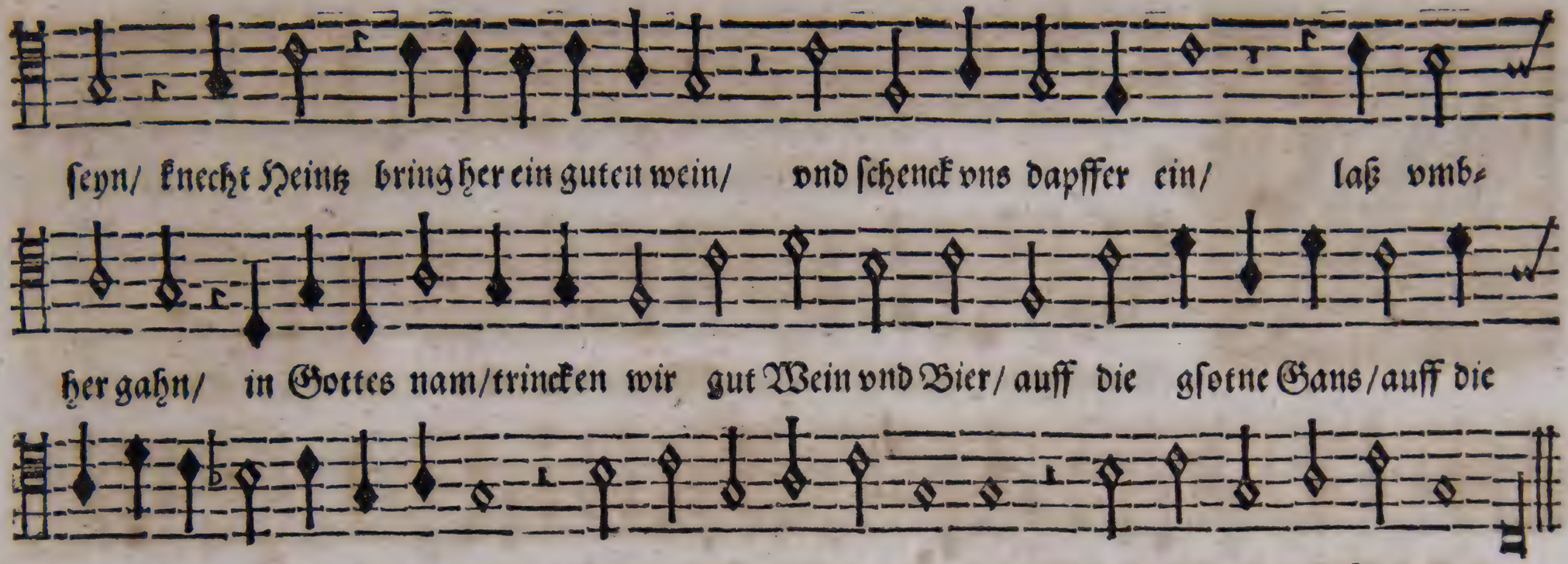
braid/ der knecht schleft bey der Frawen/ der Herr ligt bey der Maid/

der Gspärig heist ein Prasser/ der Wein ist wol halbs Wasser/ ist

das nit gmischtes tranck ij ist das nit gmischtes tranck ij

ist das nit gmischtes tranck.

Vdite no- ua. Der Bawr von Eſelßkir-
chen/der hat ein feiſte ga ga Gans/ das gyri gyri ga ga Gans/ das
gyri gyri ga ga Gans/ die hat ein langen/ feiſten/ dicken/ weidlichen hals/
hab dirs mein trautter Hans/hab dirs mein trautter Hans/rupff ſie/zupff ſie/ſeud ſie/brat
ſie/zreiß ſie/ friß ſie/ das iſt ſanct Martins vögelein/ dem können wir nit feind


seyn/ knecht Heintz bring her ein guten wein/ vnd schenck vns dapffer ein/ laß vmb-
her gahn/ in Gottes nam/trincken wir gut Wein vnd Bier/ auff die gsotne Gans/auff die
bratne gans/auff die junge gans/ daß sie vns nit schaden mag daß sie vns nit schaden mag.

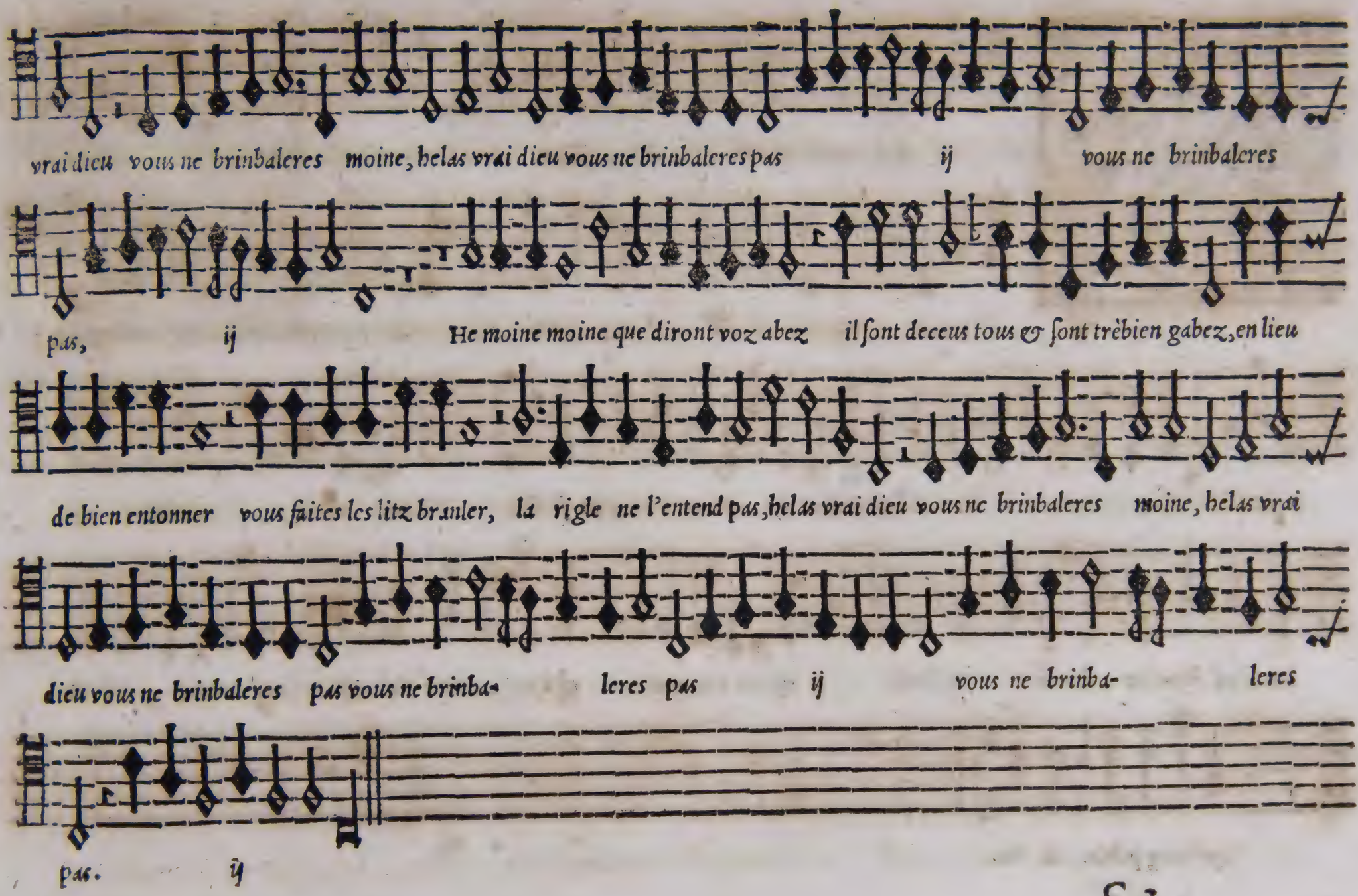
N ieune moine eſt ſorti du conuent eſt ſorti du conuent il rencontra vne nonnet-

te au cors gẽt, vne noñette au cors gent lui a print a demander, s'elle voloit brinbaler ou danſer au

petit pas, helas vrai dieu, vous ne brinbaleres moine helas vrai dieu vous ne brinbaleres pas, ij

vous ne brinbaleres pas, ij he moine moine qu'apelles brinbaler ma ieune dame bai-

ſer baiſer & acoller, en noſtre religi- on brinbaler nous apellons cors a cors nus, cors a cors nus en deux draps helas


vrai dieu vous ne brinbaleres moine, helas vrai dieu vous ne brinbaleres pas ij vous ne brinbaleres
pas, ij He moine moine que diront voz abez il ſont deceus tous & ſont trèbien gabez, en lieu
de bien entonner vous faites les litz branler, la rigle ne l'entend pas, helas vrai dieu vous ne brinbaleres moine, helas vrai
dieu vous ne brinbaleres pas vous ne brinba- leres pas ij vous ne brinba- leres
pas. ij

I du mal'heur vous auies cognoiſſance dont ma vie eſt a rude mort con-

trainte verries a locil ma perdurable crainte d'eſtre oublié par la trop lon gue

abſen- ce, abſent ie meurs, & en votre pr-ſence l'ame rauie helas he-

las c'eſt bien par diuine puiſſance mourir aupres & loing perdre la vie mourir aupres

& loing perdre la vie.

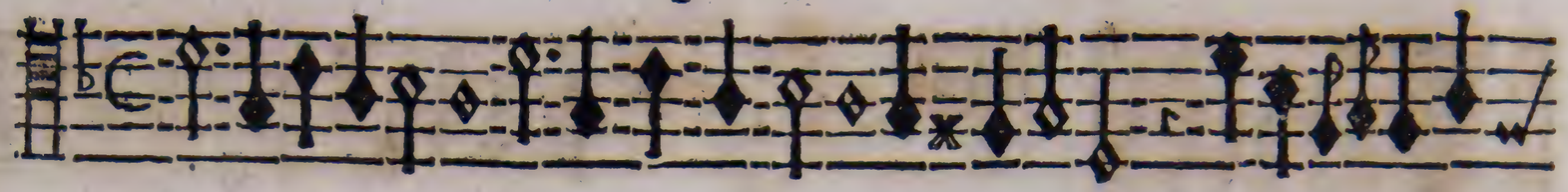
I ie ſuis brun & ma couleur trop noire ce n'eſt pas merueille ſ'on me veut croire

car come phebus me hale par dehors me hale ij par dehors ain-

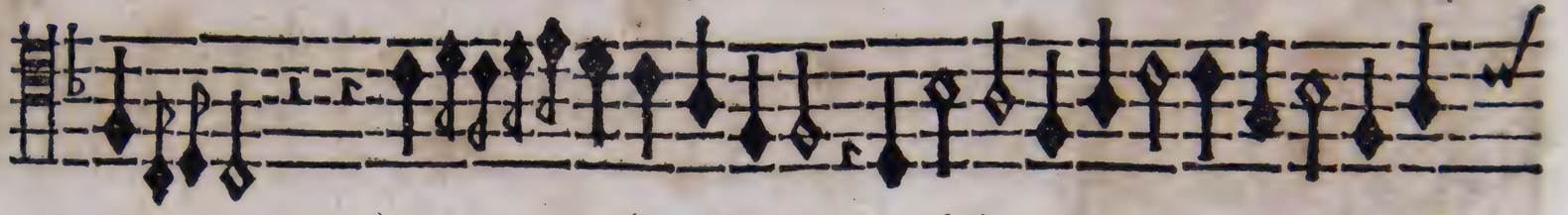
ſi me brule ij cu- pido dans le cors ainſi me brule ij cu- pido dans le

cors cu- pido dans le cors.

Seconde partie.

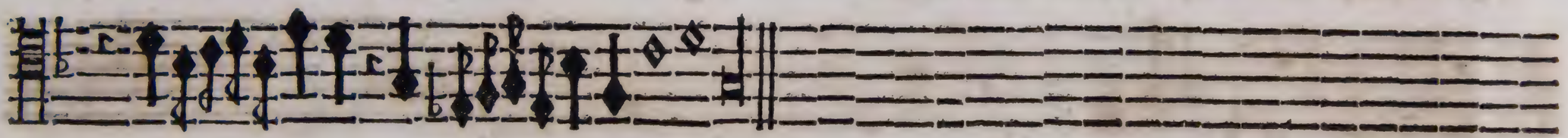


E vous ſoit è trange ij ſi ie ſuis noir car brule ie ſuis ij



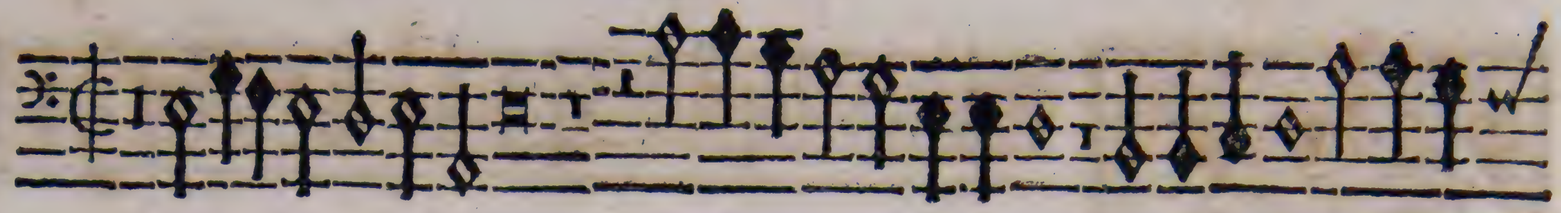
de deux feux aſſauoir de phebus qui me hale me hale ij

par dehors, & cupido me brule ij & cupido me brule dans le cors & cupido me brule

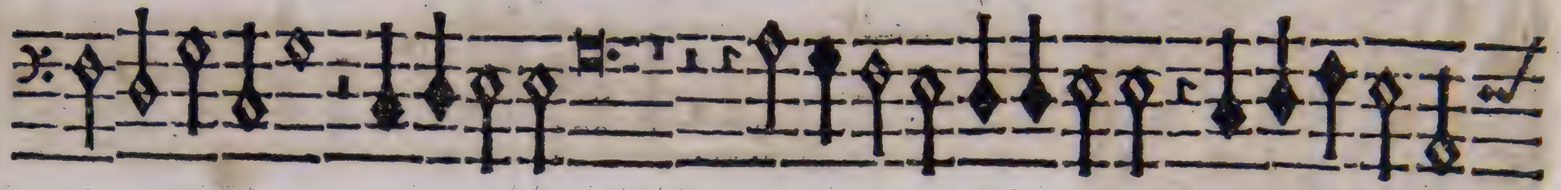


ij & cupido me brule dans le cors.

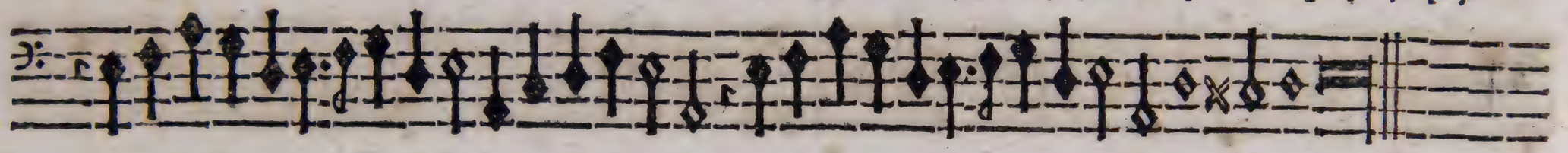
Vant vn cordier cordant veut corder vne corde, a trois cordon cordant a vne
corde accorde mais s'un cordõ cordant de la corde dècor- de le cor-
don dècordant, fait dècorder ij fait décorder la cor- de la corde.



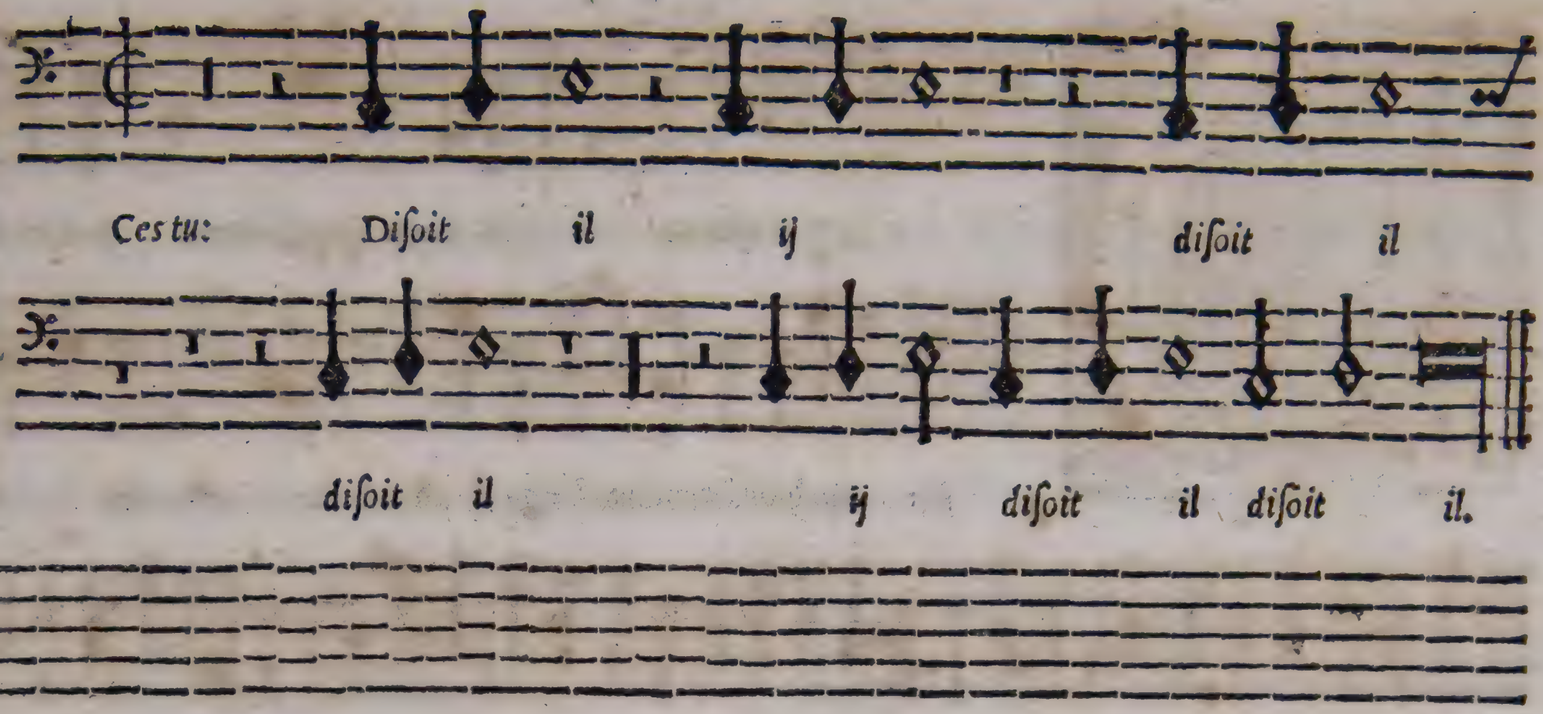
Vi bien se mire bien se voit, qui bien se voit bien se cognoit, qui bien se voit ij



bien se cognoit, qui bien se cognoit peu se prise, ij qui peu se prise



ij dieu l'auise qui peu se prise ij dieu l'auise dieu l'auise.


Ces tu: Diſoit il ij diſoit il
diſoit il ij diſoit il diſoit il.

I perſona e- ra tanto ben formata quando m'e finger ſan pittori indu-

ſtri con bionda chioma longa & annodata oro non è che piu riſplende e lu- ſtri

ſpargeaſi per la guancia miſto color, di roſe e di liguſtri, ij che lo ſpatio finia con

giuſta meta, che lo ſpatio finia con giuſta meta. ij

Otto duo negri e ſottiliſſimi archi ſon duo negri occhi anzi duo chiari ſoli

pietoſi a riguardare a mouer parchi, in torno a cui par ch'amor ſcher- zie vo-

li, e ch'indi tutta la faretra ſcharchi e che viſibilmente i cori inuoli quindi il naſo per mezo il viſo

ſcende che non troua l'inuidia ij che non troua l'inuidia oue l'emende.

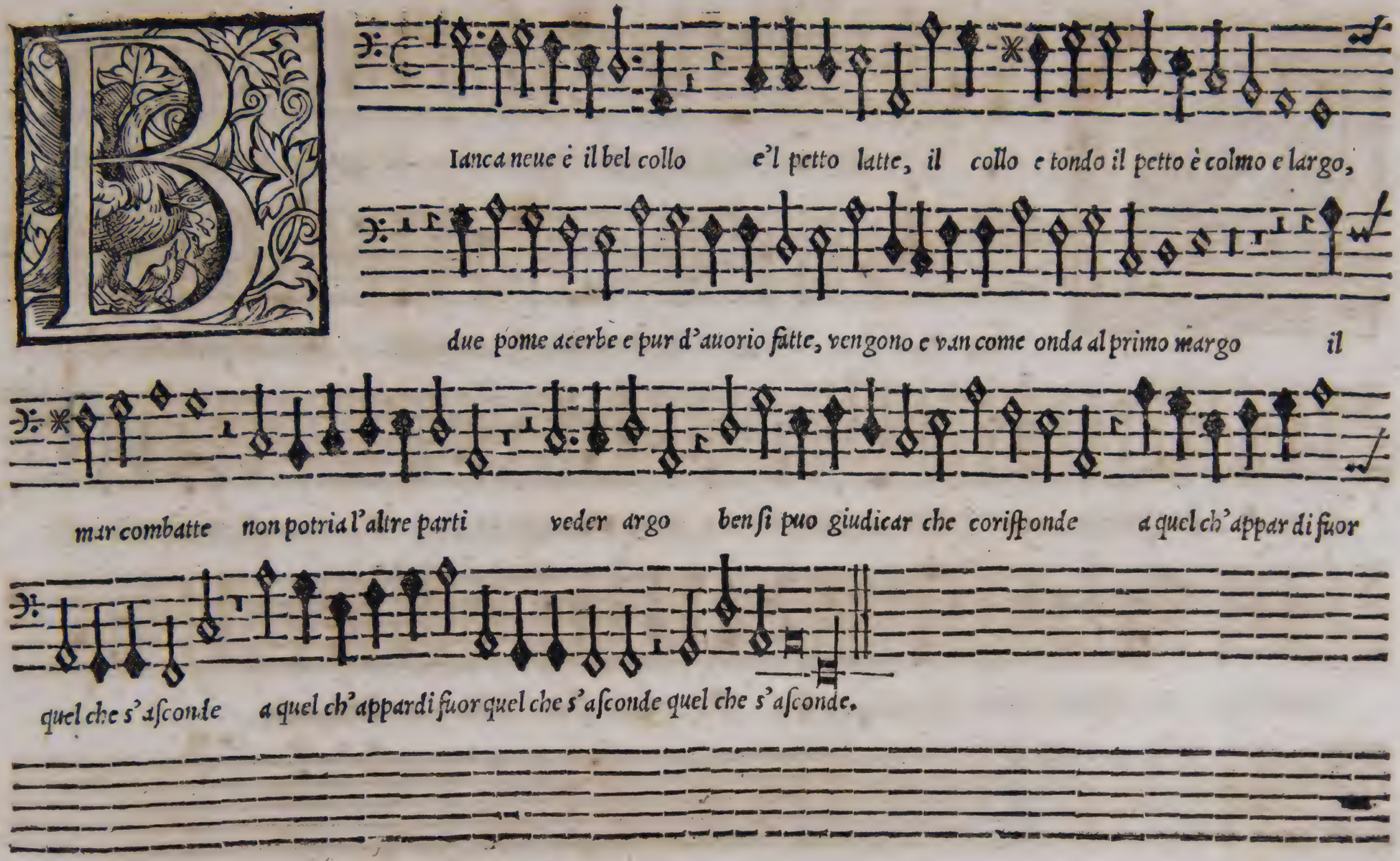
Ctto quel ſta quaſi fra due vallette la bocca ſparſa di natio cina-

bro quiui duo filzè ſon di perle clette che chiude & apre vn bello e dolce labro quin-

di eſcon le corteſi parolette da render molle ogni cor rozo e ſcabro, quiui ſi forma quel ſoa-

ue ri- ſo ch'apre a ſua poſta in terra il paraliſo ch'apre a ſua poſta in terra il paradiſo ij

ch'apre a ſua poſta in terra il paradiſo il pa- radiſo.


Bianca neue è il bel collo e'l petto latte, il collo e tondo il petto è colmo e largo,
due pome acerbe e pur d'auorio fatte, vengono e van come onda al primo margo il
mar combatte non potria l'altre parti veder argo ben si puo giudicar che corisponde a quel ch'appar di fuor
quel che s'asconde a quel ch'appar di fuor quel che s'asconde quel che s'asconde.

Oſtran le braccia ſue miſu- ra giuſta e la candida man ſteſſo ſi vede

ij longhetta al quãto e di larghezza anguſta doue ne nodo appar ne ve-

na eccede ſi vede al fin de la perſona auguſta il breue aſciutto e ritondetto piede non ſi ponno celar ſot-

ta alcun velo non ſi ponno celar ij non ſi ponno celar ſotto alcun velo.

Pesso in poueri alberghi e in picciol tetti, ne le calamitadi e ne i disagi meglio s'aggiungon d'amicitia i petti, che fra richezze inuidiosi & agi de le piene d'infidie e di sospetti corti regali e splendidi palagi ij oue la caritade e in tutto estinta ne si vede amicitia ij se non finta.

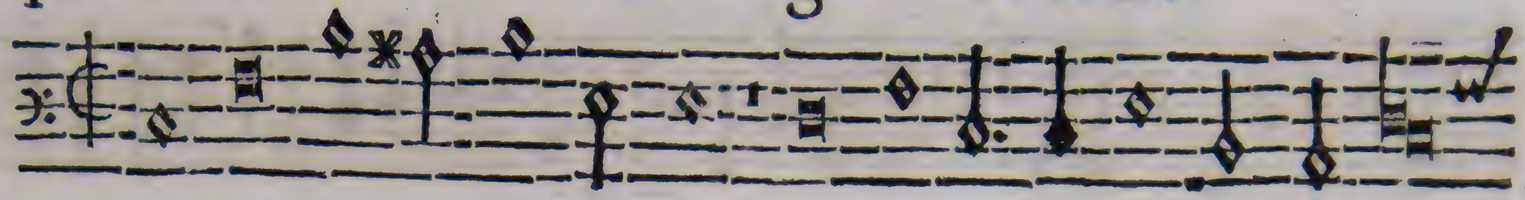
Nde reuerti: Viſimus Iſareo regna opulenta ſitu,

O ſoror Albertus nobis ſumma ocia fecit, Li-

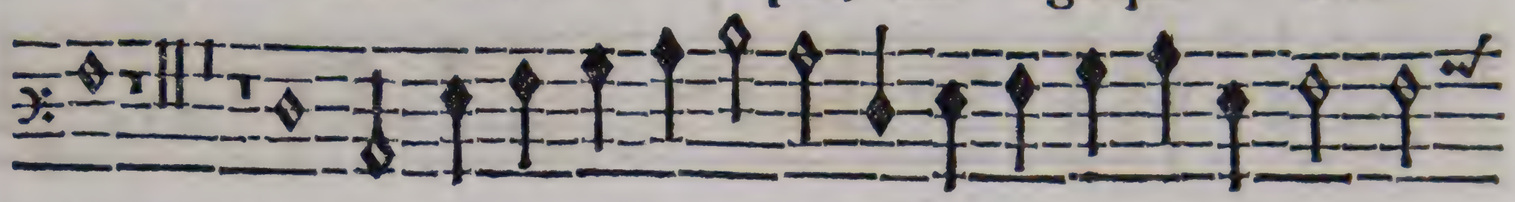
ber ab hæreſibus quo duce Bo- ia manet, Quo duce relligio Boię moderatur habenas, Ingeni-

um ingeniũ pal- las, pax, animoſq; re- git, Albertus ſuperos relligione colit, Pro-

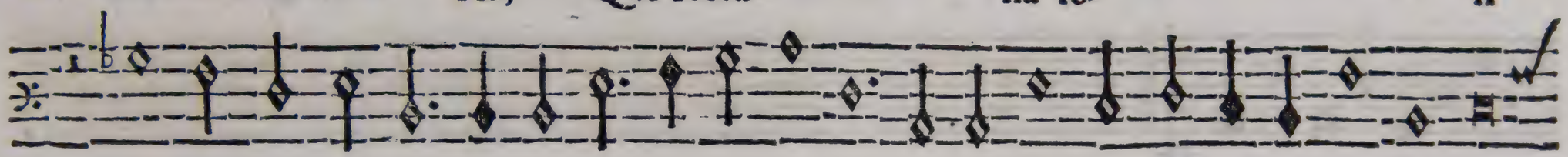
ſperitas doctrina, ſalus vita, ocia Mar- tis, cum pietate fides, Bauara re- gna tenent.



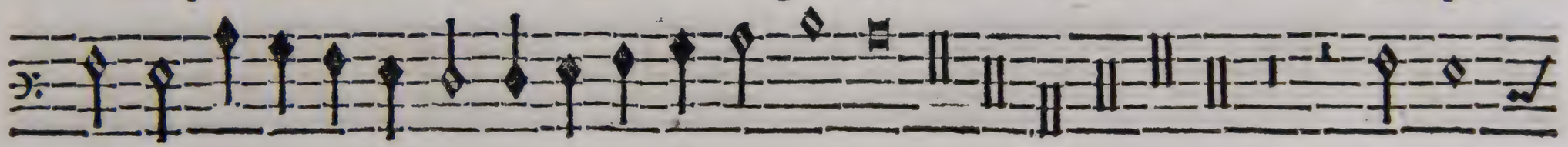
Nde reuertimini pax, relli- gioque ſoro-



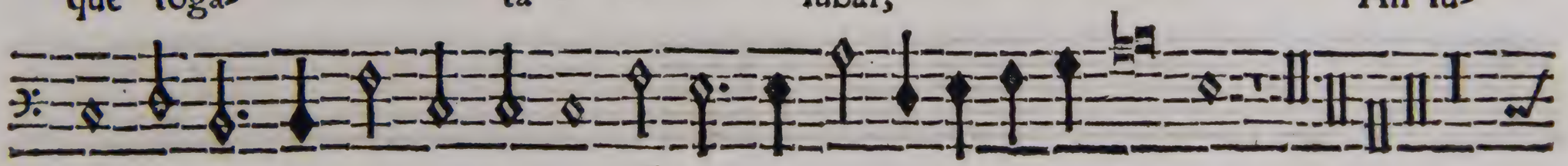
res, Que fortu- na ſo- li



vel quæ reueren- tia le- gis, Explicat Annæ fi- des, pax-

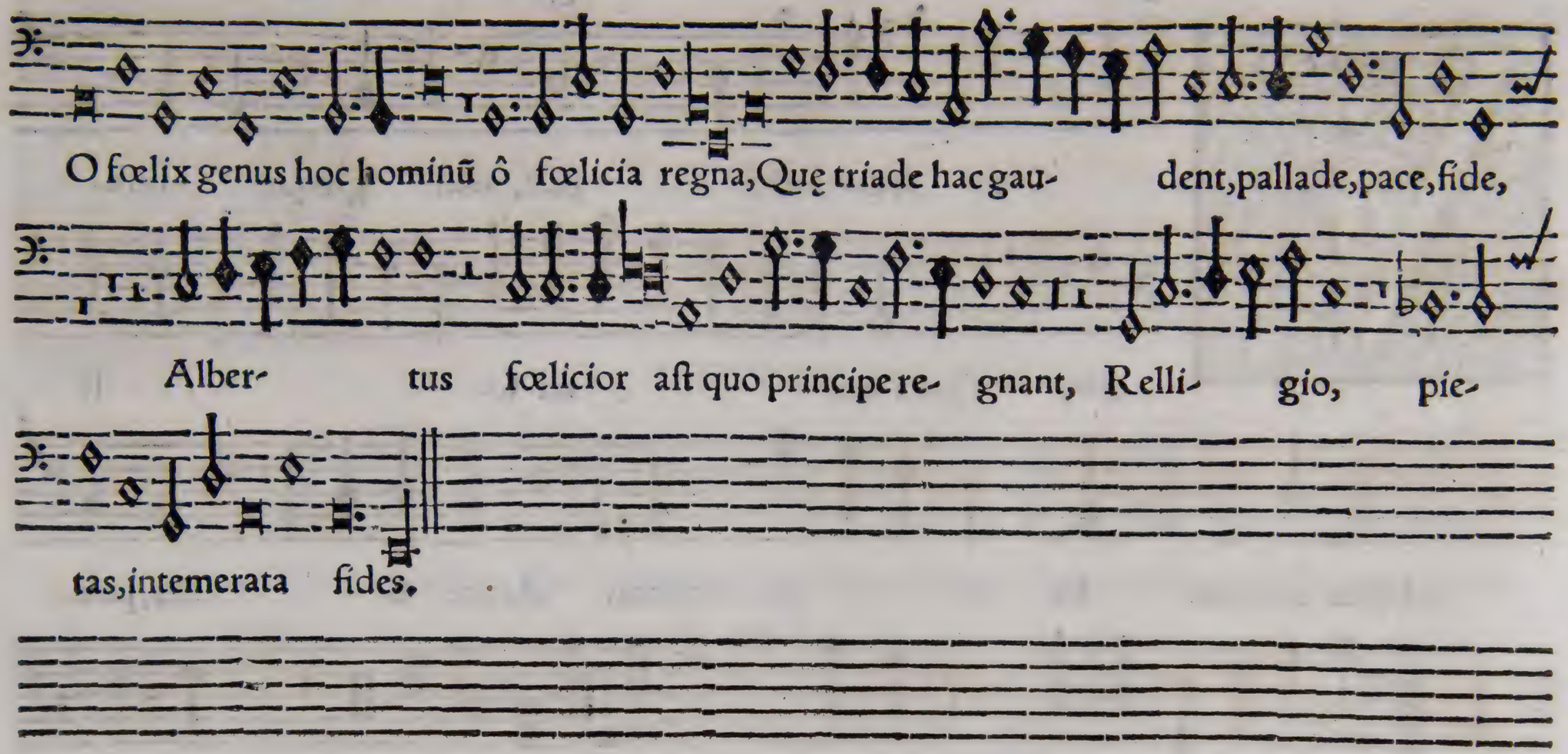


que toga- ta iubar, An ſu-

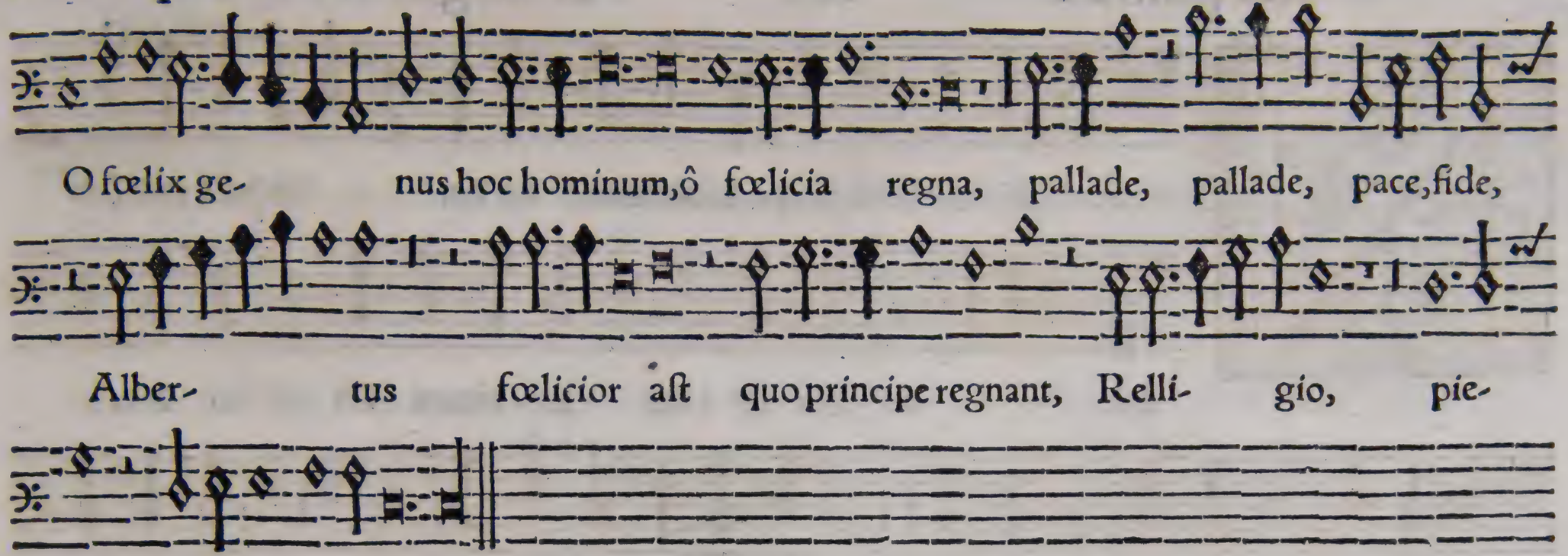


a cœli- tibus celebrantur cantica di- uis.

Baſſus ſecundus.



Baſſus primus.



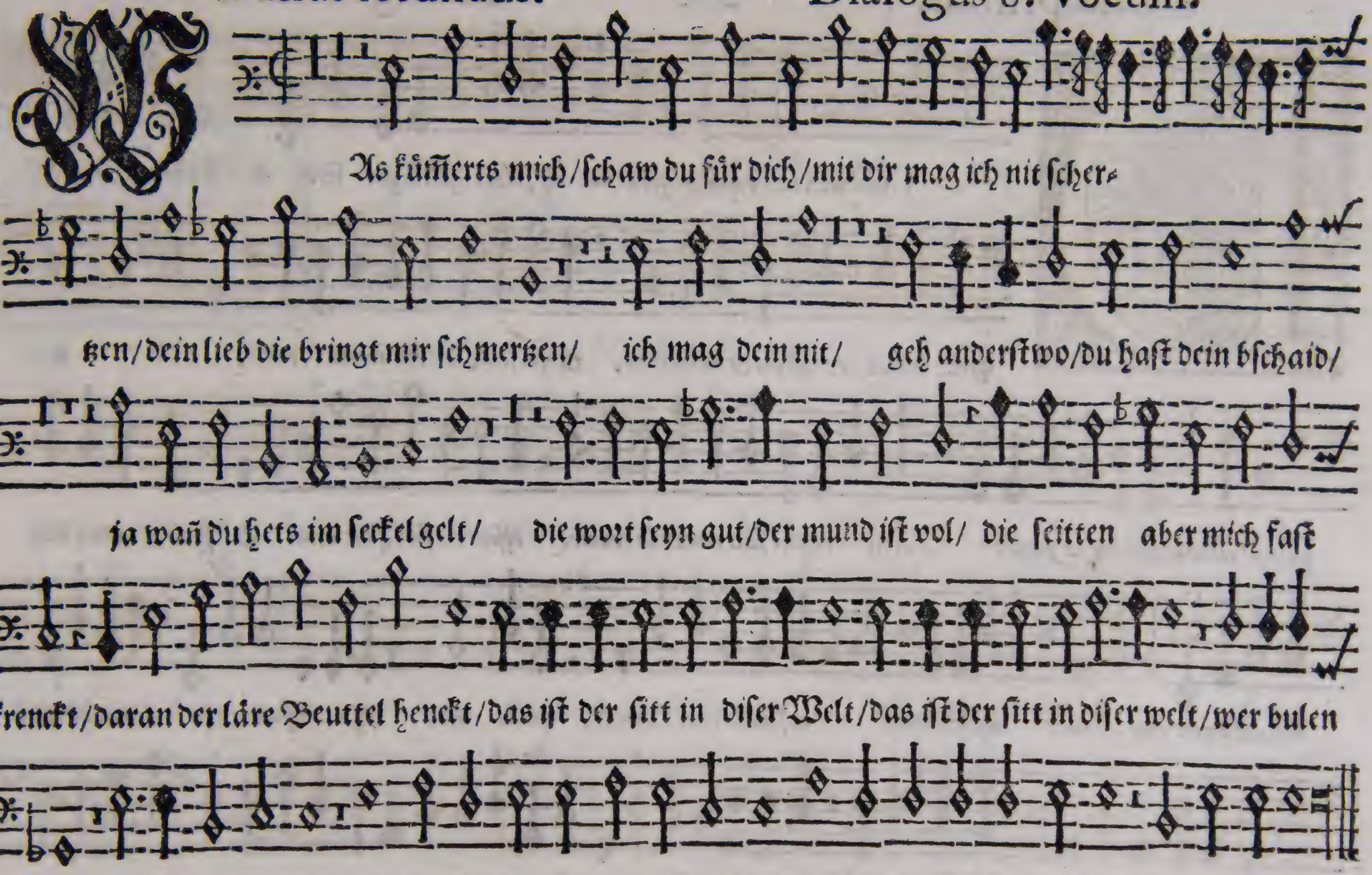
Vn grüß dich Gott mein mündlein rot/ ich bin dir hold von her-

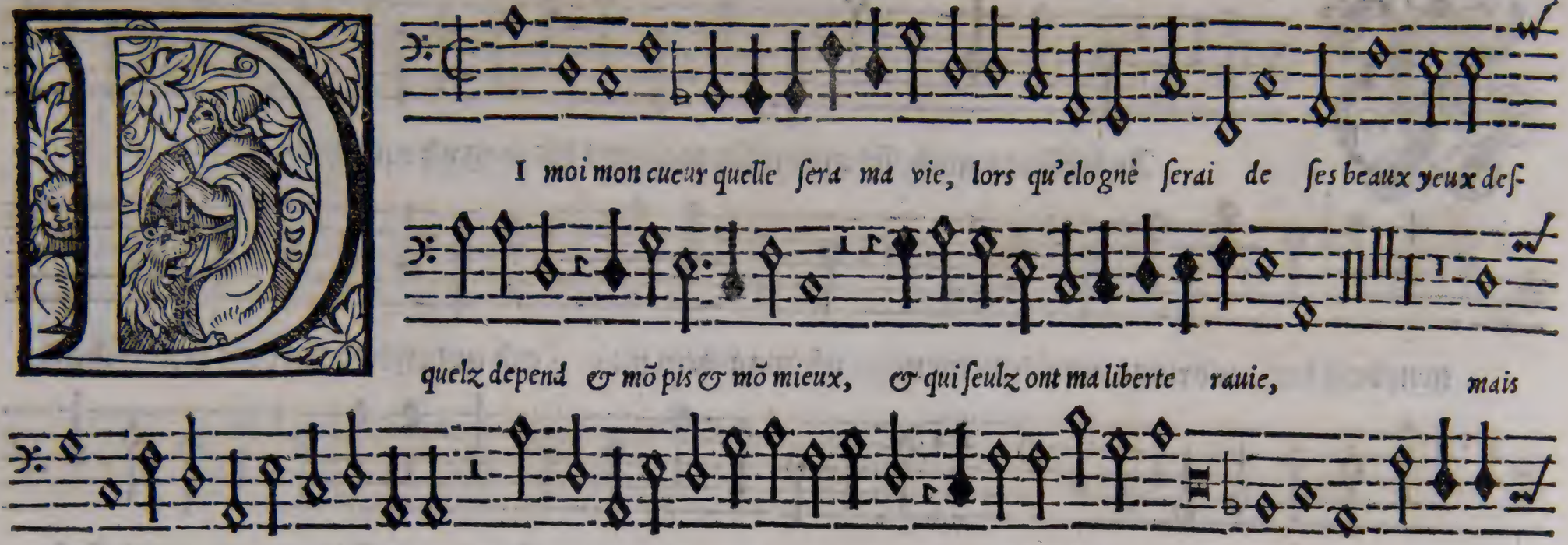
tzen/ ach Els ich bitt/ zu dienen bin ich dir berait/

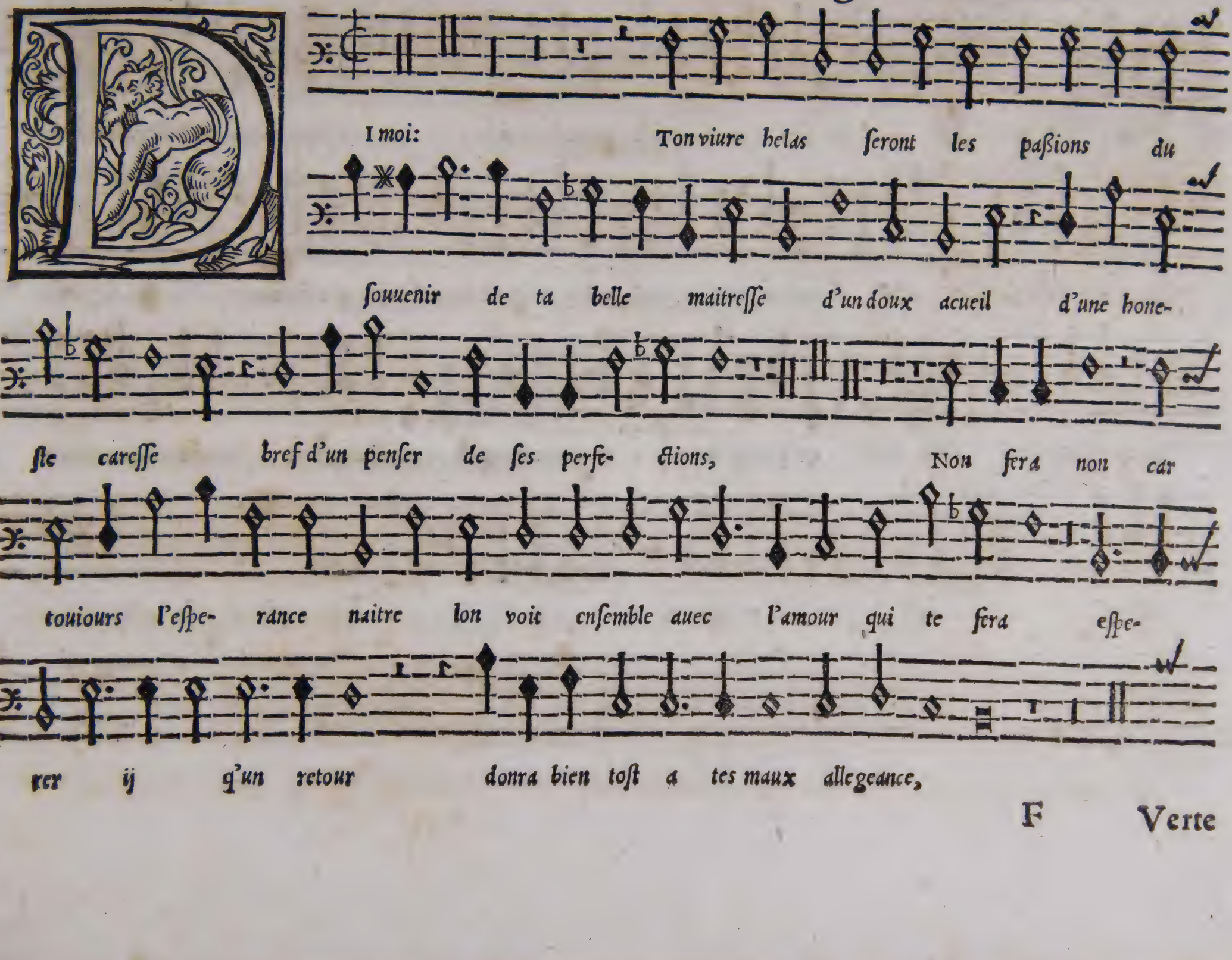
du bist allein die mir gefelt/ am gelt es auch nit manglen soll/ das ist der

sitt in diser Welt/das ist der sitt in diser Welt/wer bulen wil/ muß haben gelt/ gelt/ wo

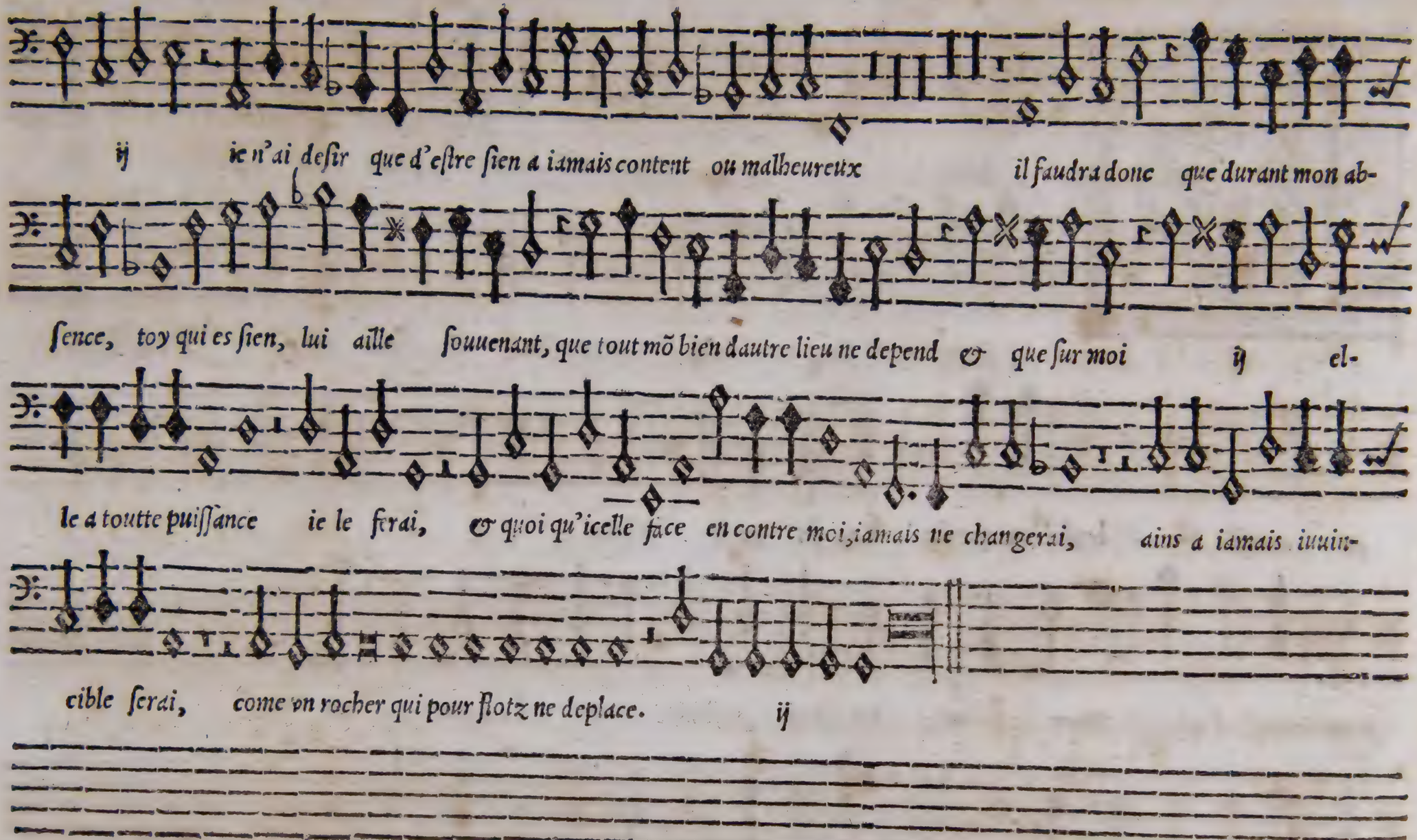
das gebricht ist gantz vmb sunst/all weißheit/ jugent/ schön vnd kunst/ jugent schön vnd kunst.


As küñerts mich/schaw du für dich/mit dir mag ich nit scher-
tzen/dein lieb die bringt mir schmertzen/ ich mag dein nit/ geh anderstwo/du hast dein bschaid/
ja wañ du hets im seckel gelt/ die wort seyn gut/der mund ist vol/ die seitten aber mich fast
krenckt/daran der lare Beuttel henckt/das ist der sitt in diser Welt/das ist der sitt in diser welt/wer bulen
wil/gelt/muß habē gelt/wo dz gebricht/istgātz vñ sunst/al weißheit jugēt schön vñ küst jugent.


I moi mon cueur quelle sera ma vie, lors qu'elognè serai de ses beaux yeux des-
quelz depend & mõ pis & mõ mieux, & qui seulz ont ma liberte rauie, mais
quoi si iai touiours en la pensee cette beautè sans iamais la reuoir, asseure suis q'un cruel desespoir, aura bien
tost ma poure ame offencee non fera non ensemble auec l'amour, qui te fera esperer q'un retour donra bien tost
a tes maux allegeance, mais ce pendant ie viurai langoureux n'aiant moien de lui faire paroitre qu'en la seruant


I moi: Ton viure helas ſeront les paßions du
ſouuenir de ta belle maitreſſe d'un doux acueil d'une hone-
ſte careſſe bref d'un penſer de ſes perfe- ctions, Non ſera non car
touiours l'eſpe- rance naitre lon voit enſemble auec l'amour qui te ſera eſpe-
rer ij q'un retour donra bien toſt a tes maux allegeance,

Bassus primus.



Baſſus ſecundus.

A ton retour peut eſtre fauorable, amour ſera aiant pitie de toy, de ton amour de ta loyalle

foy, & ſi rendra ton ſeruice agreable ie le ferai & quoi qu'icelle face qu'icelle face en-

contre moy iamais ne chan- gerai, ains a iamais ij inuincible ſerai, come vn rocher qui pour

flotz ne deplace qui pour flotz ij ne deplace.

Vna fede: Vn lan- guir dolce s'honeſte voglie in gentil foco acceſe s'un

lungo error in cieco laberinto s'un pallor di vio- la e d'amor tinto

s'hauer altrui piu caro piu caro che ſe ſteſſo ſe lagrimar e ſoſpirar mai ſempre paſcendo ſi di

duol d'ira e d'affanno, & agghiacciar da preſſo ſon le cagion voſtro donna el peccato, & mio fia'l dan-

no & mio fia'l danno ij & mio fia'l danno.

Vna fede: Vn cor non fin- to vn desiar corteſe, s'un lungo er-

ror in cieco laberinto ſe ne la fronte ogni penſier depinto od in voce interrot-

te a pena inteſe, hor da paura, hor da vergogna offeſe, s'hauer altrui piu caro piu caro ij

che ſe ſteſſo s'arder da lunge, ſon le cagion che amando i diſtempre voſtro donna e'l peccato

& mio fia'l danno & mio fia'l danno ij & mio fia'l danno.

INDEX CANTIONVM
QVÆ IN HOC LIBRO CONTINENTVR.

BIBLIOTECA NACIONAL

1. Quare triſtis es anima mea.
2. Quid eſtis puſillanimes.
3. Domine ſecundum actum meum.
4. Fallax gratia, & vana pulchritudo.
5. Eripe me de inimicis meis.
6. Inter omnes honorabile eſt.

7. Ein Eſel vñ das Nußbaum holtz.
8. Annelein du ſingſt fein.
9. Auß gutem grundt.
10. Es thut ſich als verkeren.
11. Wem ſol man jetzund trawen.
12. Audite noua: Der Bawer.

13. *Vn ieune moine eſt ſorti du conuent.*
14. *Si du mal-heur vous auies.*
15. *Si ie ſuis brun.* 2.ᵉ Partie. Ne vous ſoit.
16. *Quant un cordier cordant.*
17. *Qui bien ſe mire bien ſe uoit.*
18. *Sces tu dir l'aue diſoit il.*

19. Di perſona era tanto ben formata.
20. Sotto duo negri e ſottiliſsimi archi.
21. Sotto quel ſta quaſi fra due vallette.
22. Bianca neue è il bel collo.
23. Moſtran le braccia ſue miſura giuſta.
24. Speſſo in poueri alberghi e in picciol tetti.

DIALOGVS.

25. Vnde reuertimini. 8.vocum.

DIALOGVS.

26. Nun grüß dich Gott. Mit 8.

DIALOGVS.

27. *Di moi mon cueur.* 8.uocum.

DIALOGVS.

28. S'una fede amoroſa. 8.vocum.

BIBLIOT
CENTR

Biblioteca nazionale centrale di Firenze

This page was intentionally left blank

*

Pagina lasciata intenzionalmente vuota

Mus.
125
BIBLIOTECA
CENTRALE

125

Lasso Cantiones

Cantus :~

NAZIONALE
FIRENZE

Mss.
125
BIBLIOTECA NAZIONALE
CENTRALE - FIRENZE

SEX CANTIONES LATI-
NÆ QVATVOR, ADIVNCTO DIA-
LOGO OCTO VOCVM.

Sechs Teutſche Lieder mit vier / ſampt einem
Dialogo **mit 8. ſtimmen.**

Six chanſons Francoiſes nouuelles a quatre voix,
auecq vn Dialogue a huict.

Sei Madrigali nuoui a quatro, con vn Dialogo
a otto voci.

Summa díligentía compoſitæ, correctæ, & nunc primúm in lucem æditæ.

AVTHORE

Orlando di Laſſo, Illuſtriſs: Bauarię Ducis ALBERTI
Muſici Chori Magiſtro.

DISCANTVS.

Monachij excudebat Adamus Berg.

Cum gratia & priuilegio Cæſ: Maieſtatis.

M. D. LXXIII.

F.

ILLVST: AC GENEROSIS

D. DOMINIS MARCO, IOANNI, HIERONYMO, ET IOANNI IACOBO, *Dominis à Kierchberg & Vueissenhorn Fuggeris, Germanis Fratribus & Dominis, &c.*

perpetua reuerentia obseruandis.

VÆ dignitas & præstantia, Illustres ac Generosi Domini, artis, quæ concentus & sonos harmonicos complectitur, in quo deniq́ue pretio & delicijs apud omnes omnium ætatum sapientes semper fuerit, ante oculos, omnibusq́ue notum esse existimo: Deo siquidem autore omnes honestas ingenuasq́ue mentes non immeritò ad sui cognitionem Musica allicit & inuitat. Et quantum hæc ars valeat ad mulcendos animos hominum, Orpheus, qui cantus suauitate arbores & saxa traxisse fingitur, manifestissimè declarat: Nîl enim aliud eo figmento voluerunt maiores nostri significare, quàm animos barbaros & agrestes mansuetiores reddi. Sic Achilles Dux Græcorum fortissimus, animi ægritudi-

egritudinem, quam ex consideratione leuitatis Agamemnonis conceperat, cantu Cytharę lenijsse, & in sacris literis à Saule spiritus malus Dauide ludente recessisse dicitur. Cum itaque tanta sit prestantia huius artis magni principes, alijque sapientia & virtute prestantes viri huius patrocinium non immeritò suscipiunt, summisque semper honoribus ornant: In quorum numero V. Illust: Mag: non infimum locum occupare omnium iudicio constat & manifestum est. **Demnach** ich auch / Genedige Herren / newlicher zeit verschinen / etliche Gesäng inn viererley / Lateinischer / Teutscher / Frantzösischer / vnnd Wälscher Sprachen / meinem bestem vermögen nach / in die Music verfasset: Vnd dieweil ich dieselben an das liecht zu geben vorhabens / hat mich für gut angesehen / solches mein kleines werck der vier Sprachen / E. G. vnd H. als vier Gebrüdern / so der vnd auch anderer Sprachen zum herrligisten vnd hoch erfaren / dediciren vnd zuzuschreiben / mit vnderthenigister bitt / E. G. vnd H. wöllen dise mein Composition mit gnaden an vnnd auffnemen / vnd mich in günstigem beuelch zuhaben. *Quam gratiam & beneuolentiam si consecutus fuero summis, ne ingratitudinis nota mihi inuratur, uiribus enitar. Interea Deus Opt: Max: V. Illust: Mag: Ecclesiæ, Patriæ, Musisq; omnibus dignetur diutissimè conseruare superstites & incolumes. Datæ Monachij 30. Ianuarij. Anno M. D. LXXIII.*

V. Illust: Mag:

Addictissimus

Orlandus di Lassus.

Habent pagin: 24.

Vare triſtis es qua- re triſtis es anima me-

a, & quare cõturbas me con- turbas me,

ſpera in De- o, quoniã adhuc confitebor illi quoniam adhuc confitebor illi confite-

bor il- li ſalutare vultus mei ij ſalutare vul-

tus me- i, & Deus meus ij & Deus meus. ij

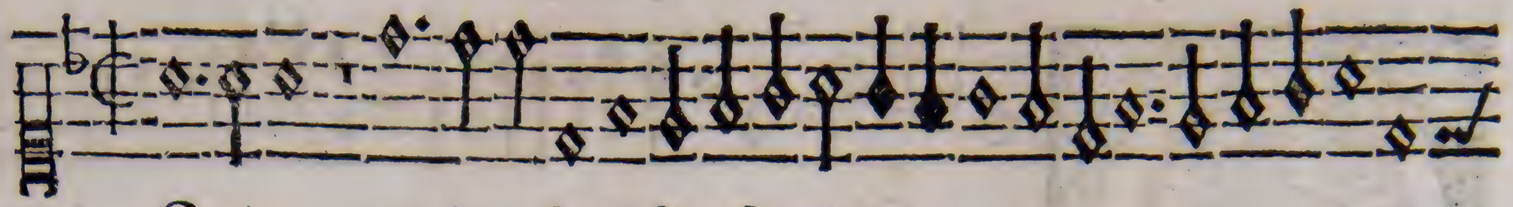
Vid eſtis puſilla- nimes & contriſtamini, qui fa-

me la- bora- tis, an neſcitis iuſtitiæ vt ſol fami

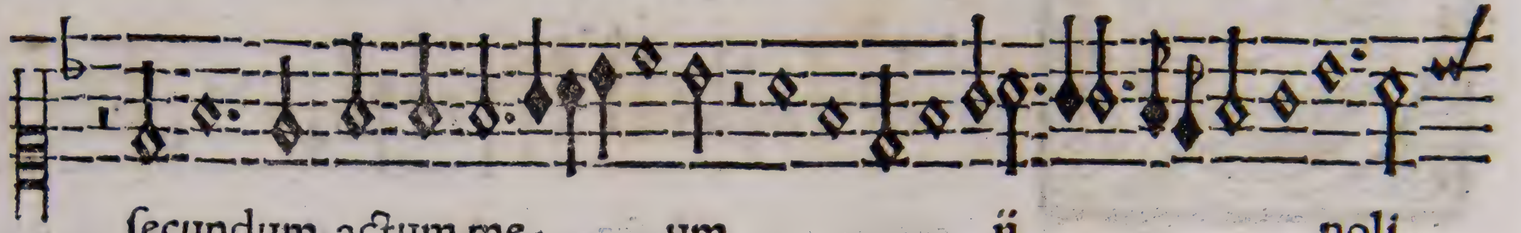
vt ſol fami relaxatas habe- nas poſsit denuo cohibe- re, i- pſe enim dat e-

ſcam omni carni, & im- plet omne animal be- ne- di- ctione

& im- plet omne animal be- ne- di- ctione.

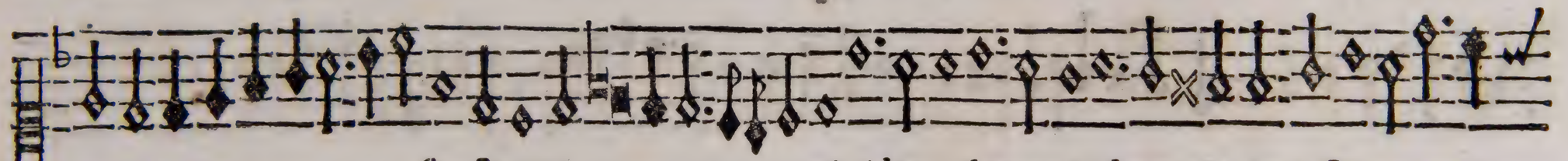


Omine ij ſecundũ actum me- um

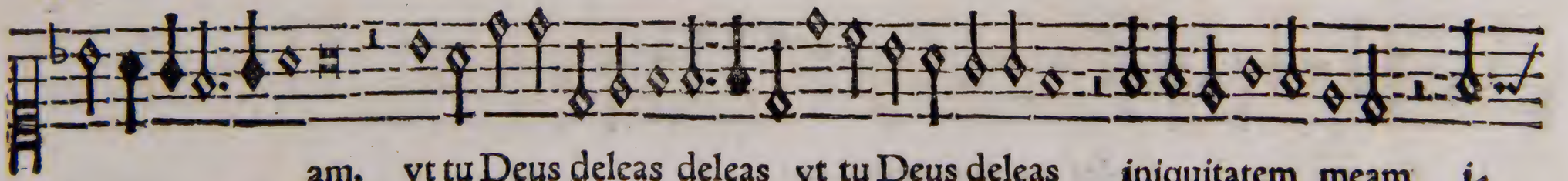


ſecundum actum me- um ij noli

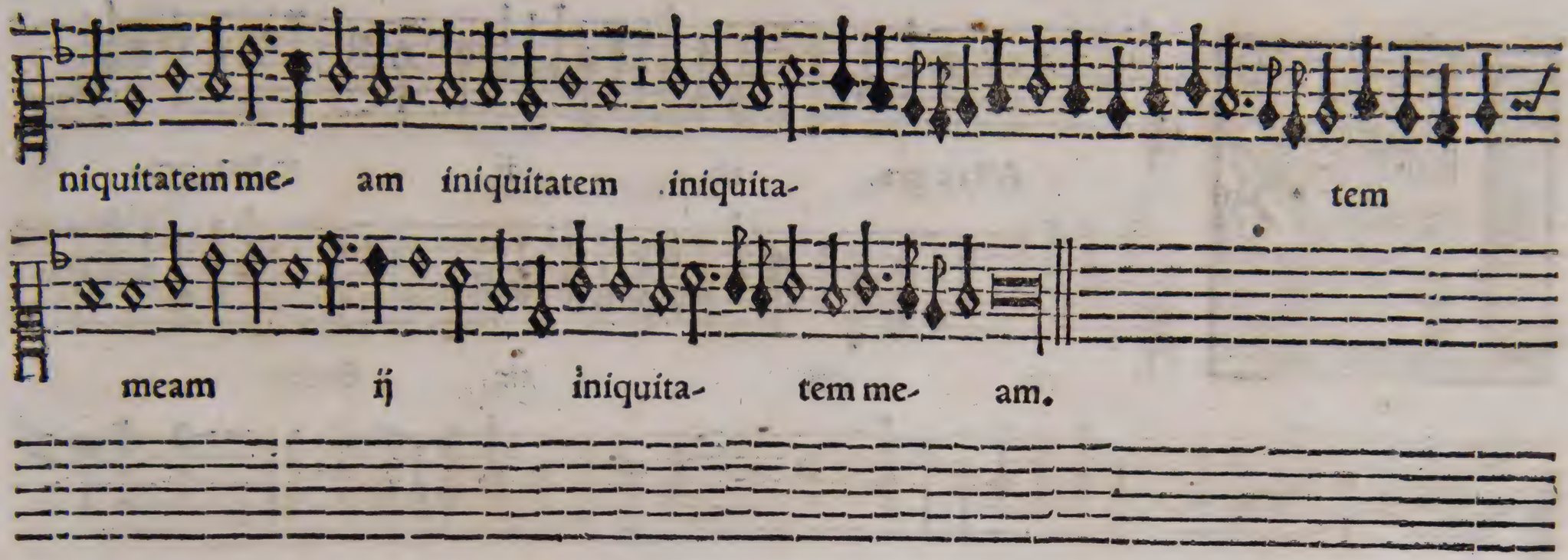
me noli me iudicare, ij nihil di-



gnum in con- ſpectu tuo e- gi, ideo deprecor deprecor maieſtatem tu-



am, vt tu Deus deleas deleas vt tu Deus deleas iniquitatem meam i-


niquitatem me- am iniquitatem iniquita- tem
meam ij iniquita- tem me- am.

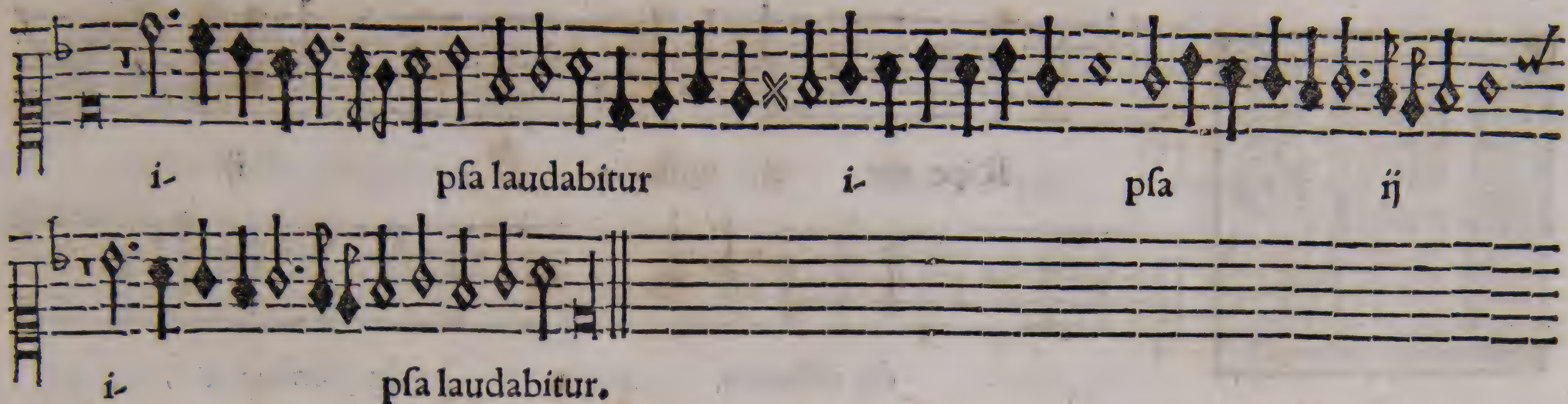
Allax gra- tia ĩj fallax gra-

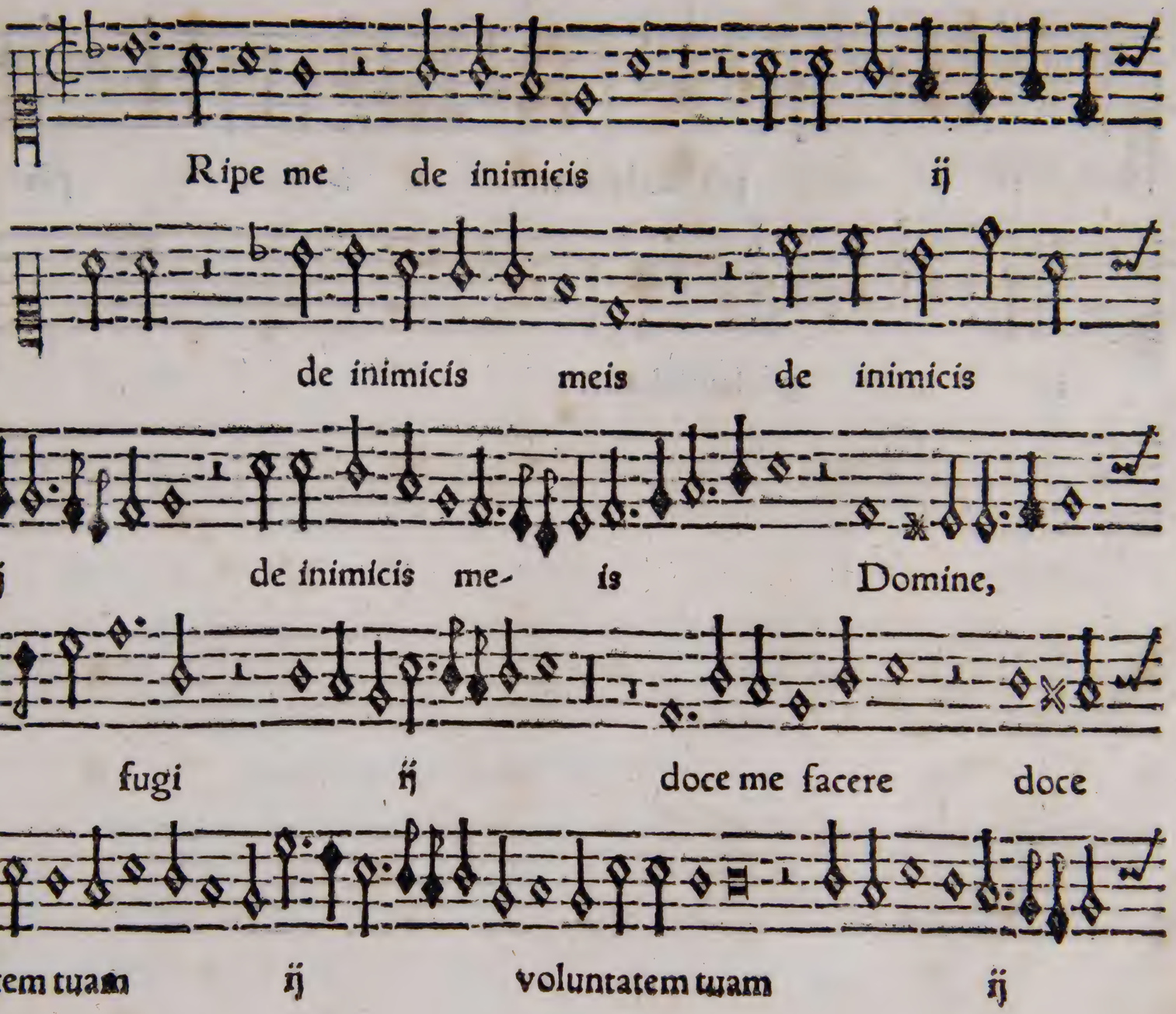
tia gra- tia, & va-

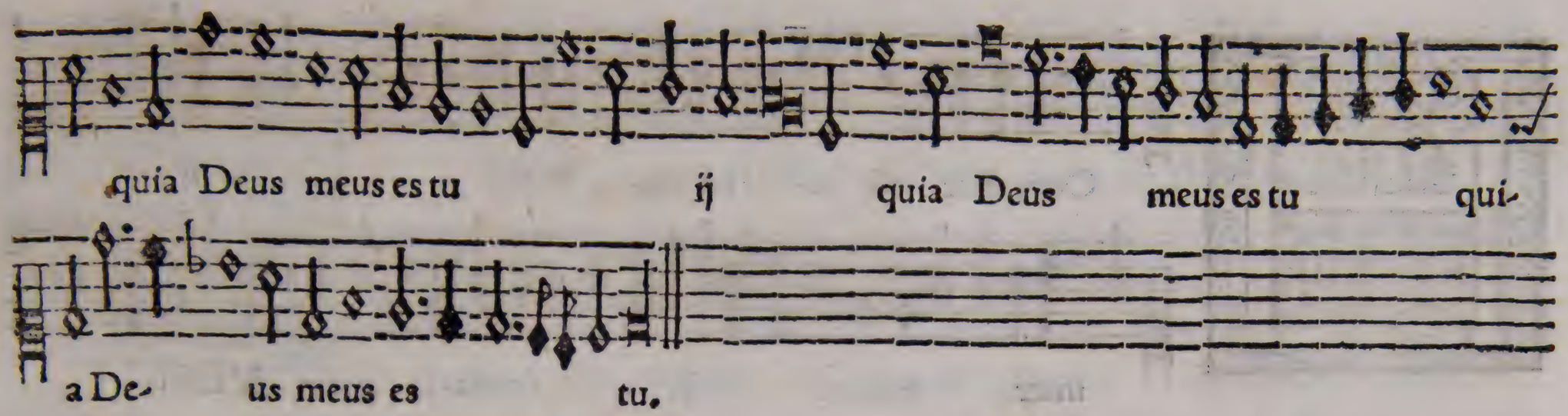
na & va- na va- na pulchritu- do pulchri-

tudo, ĩj mulier mulier timens Deum i- pſa i-

pſa laudabitur ĩj i- pſa ĩj


i- pſa laudabitur i- pſa ij
i- pſa laudabitur.


Ripe me de inimicis ij
de inimicis meis de inimicis
ij de inimicis me- is Domine,
ad te con- fugi ij doce me facere doce
me facere voluntatem tuam ij voluntatem tuam ij


quia Deus meus es tu ij quia Deus meus es tu qui-
a De- us meus es tu.

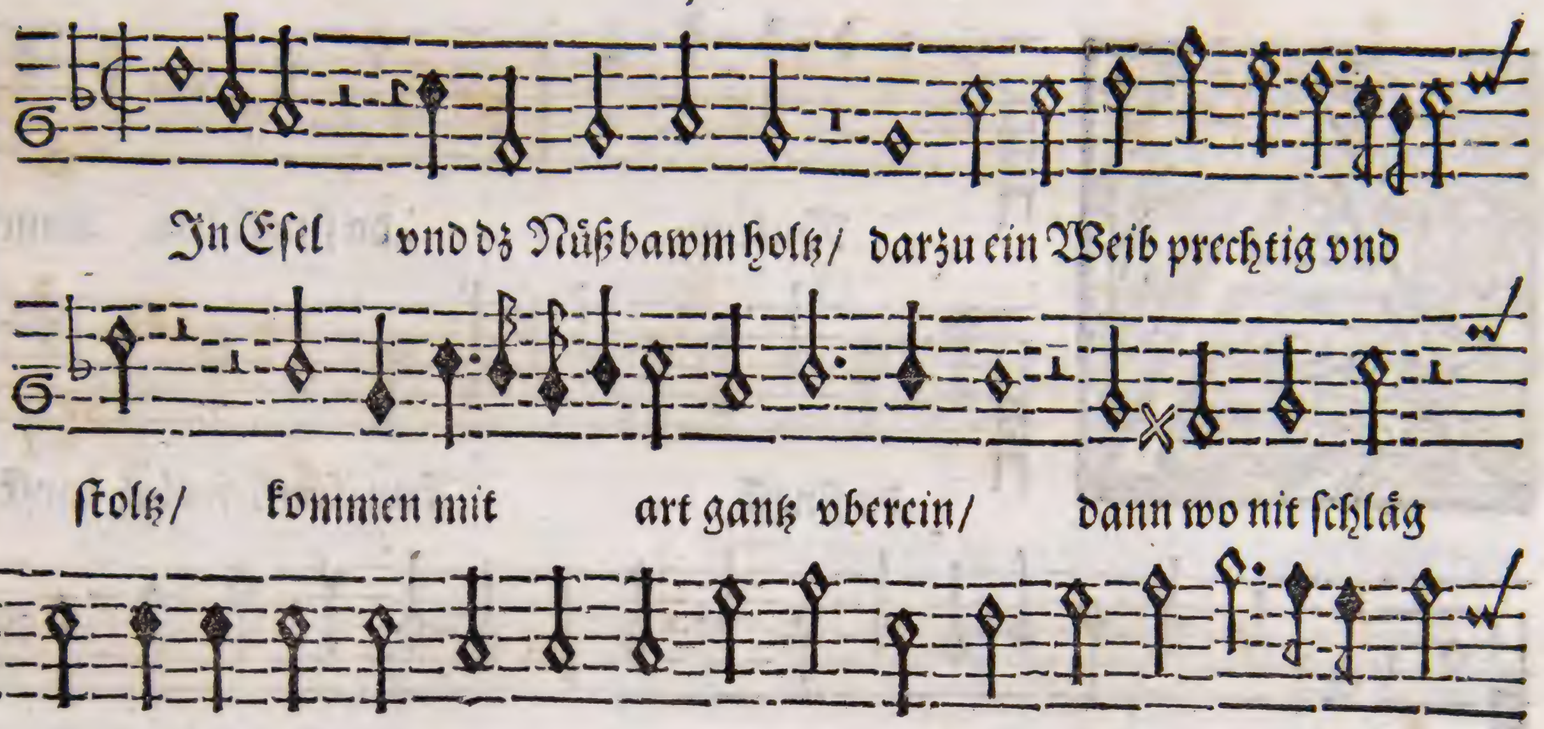
Onorabile eſt in- ter om- nes íj

inter omnes íj coniu- gium & cubi-

le impollutum, ſcortatores ſcortatores autẽ ſcortatores au- tem & adulte-

ros iudica- bit íj De- us iudica- bit

íj De- us iudicabit Deus.


In Esel vnd dz Nüßbawm holtz/ darzu ein Weib prechtig vnd
stoltz/ kommen mit art gantz vberein/ dann wo nit schläg
schläg verhanden seyn/ so geht der Esel nit ein tritt/der Nüßbawm gibt sein früchte
nit/ das Weib wil seyn im Hauß der Mañ/ wol dem der sein Weib ziehen kan/
ij wol dem der sein Weib ziehen kan.

Nnclein du ſingſt fein Annclein

du ſingſt fein/ from̃/ frölich kanſt auch

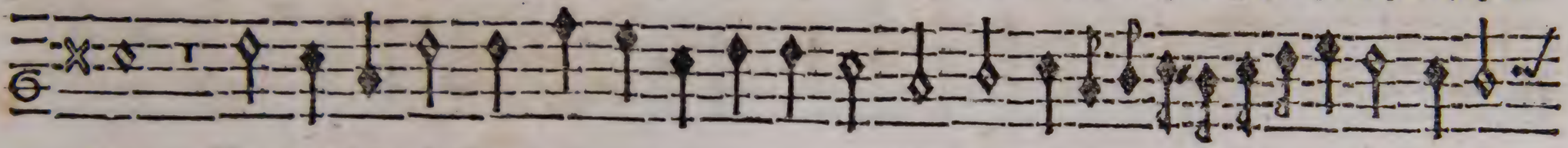
ſeyn/ ij holdſelig engelein/ ij

geben lieblichen ſchein/ wünſch dir mein gruß

ins hertz hin- ein wünſch dir mein gruß ins hertz hin- ein ins hertz hinein.

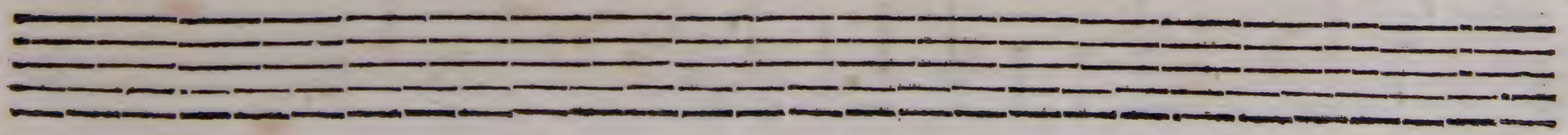
Vß gutem grundt/ von mund ich sing vnd sag/daß

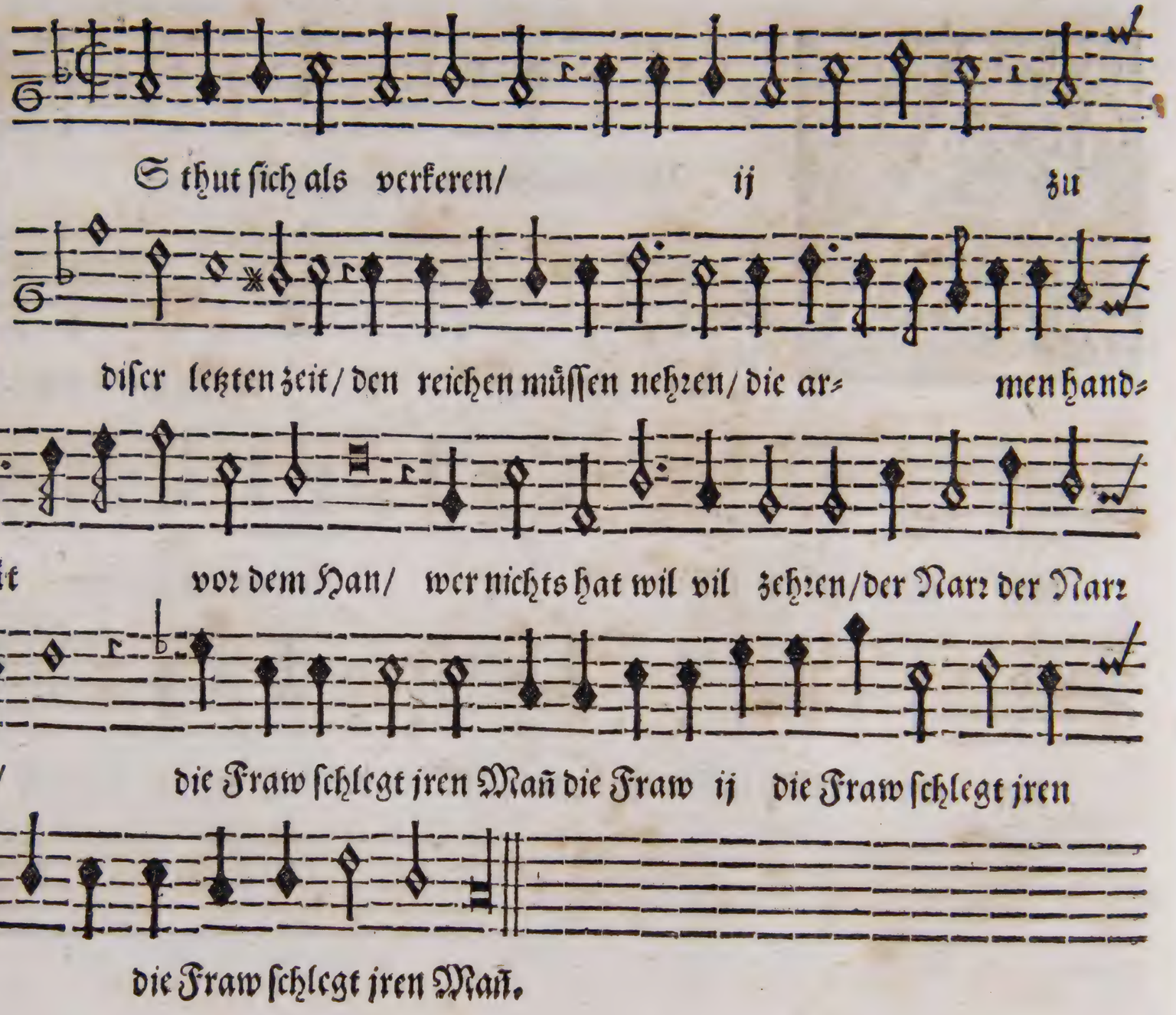
kein mensch mag ij dz kein mensch mag/ir höfflich zucht beschrei-

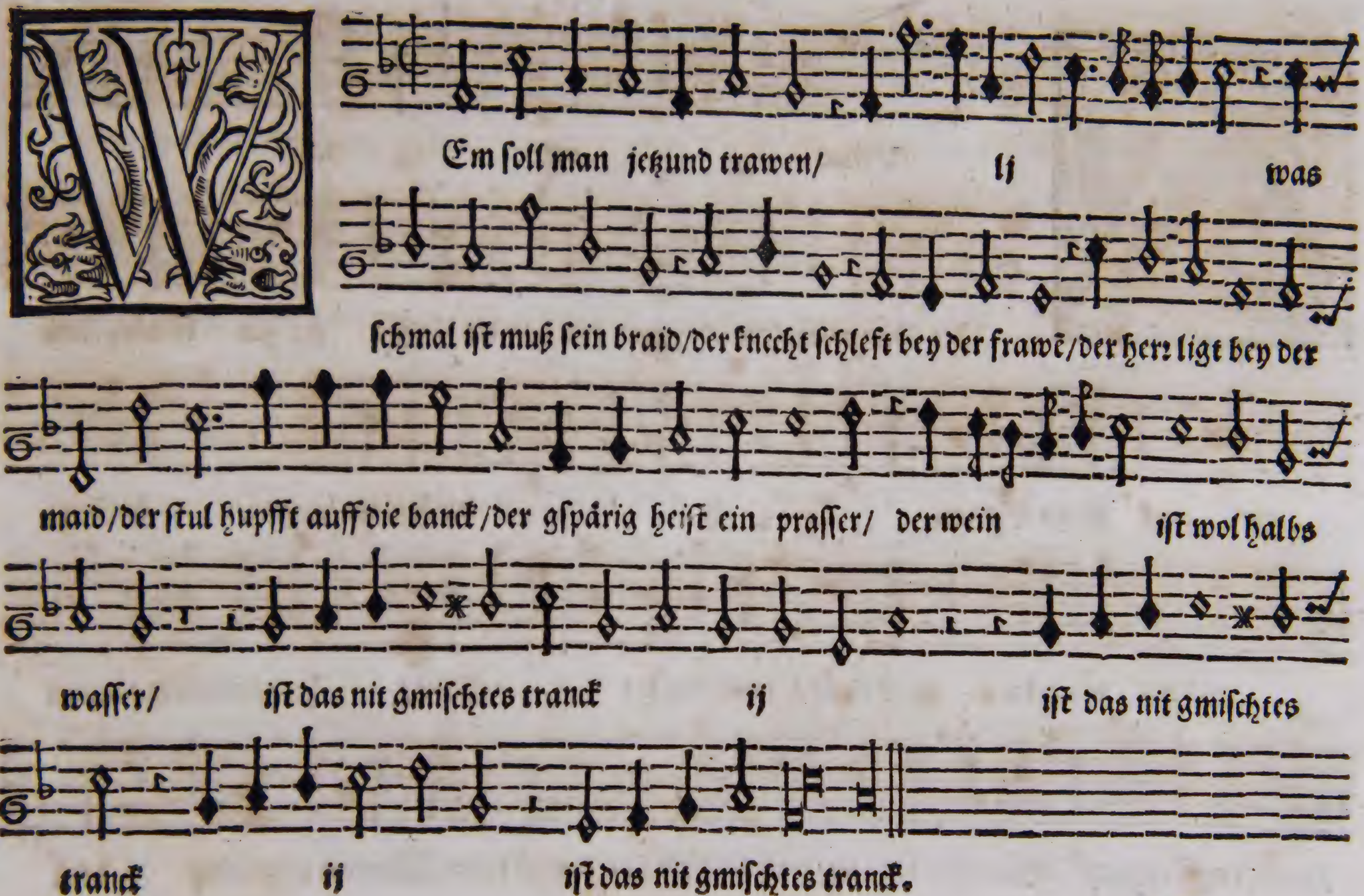


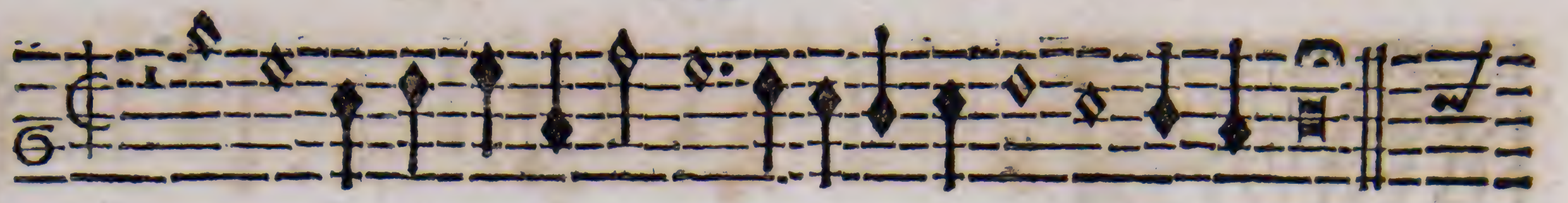
ben/ man muß sie lassen ij bleiben/ein zier der schönen Wei-

ben man muß sie lassen man muß sie lassen bleiben/ ein zier der schö- nen Weiben.

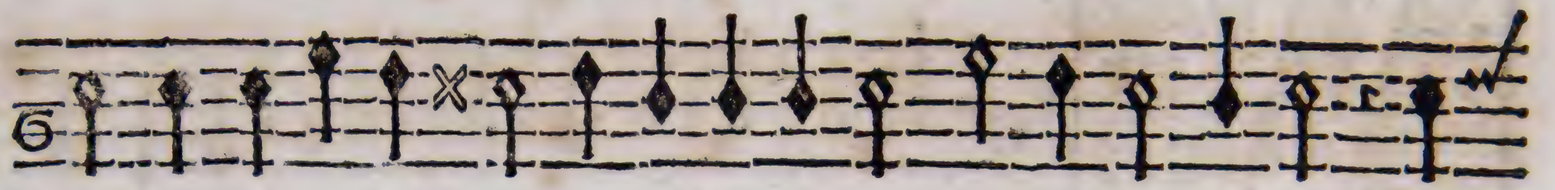



S thut ſich als verkeren/ ij zu
diſer letzten zeit/ den reichen müſſen nehzen/ die ar= men hand=
werchßleut/die Heñ krät vor dem Han/ wer nichts hat wil vil zehzen/der Narz der Narz
den weiſen lehzen/ die Fraw ſchlegt jren Mañ die Fraw ij die Fraw ſchlegt jren
Mañ ij die Fraw ſchlegt jren Mañ.


Wem soll man jetzund trawen/ ij was
schmal ist muß sein braid/der knecht schleft bey der frawē/der herr ligt bey der
maid/der stul hupfft auff die banck/der gspärig heist ein prasser/ der wein ist wol halbs
wasser/ ist das nit gmischtes tranck ij ist das nit gmischtes
tranck ij ist das nit gmischtes tranck.



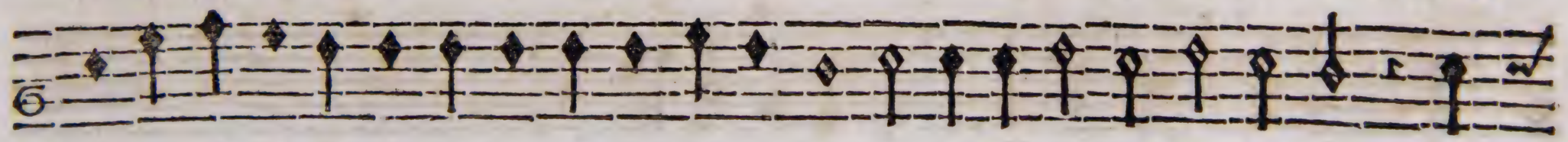
Vdite no- ua.



Der Bawr von Eselßkirchen/ der hat ein faiſte ga ga Gans/ das

gyri gyri ga ga Gans/ ij die hat ein langen/ faiſten

dicken/ waidelichen Hals/ bring her die Gans/ hab dirs mein trauter



Hans/rupff ſie/zupf ſie/ſeud ſie/brat ſie/zreiß ſie/friß ſie/ das iſt ſanct Martins vögelein/ dem

können wir nit feind seyn/ knecht Hainz bring her ein guten wein/ vñ schenck vns dapffer ein/ laß

vmbher gahn/ in Gottes nam trincken wir gut Wein vnd Bier/ auff die gsotne Gans/ auff die

bratne gans/ auff die junge gans/ dz sie vns nit scha- den mag.

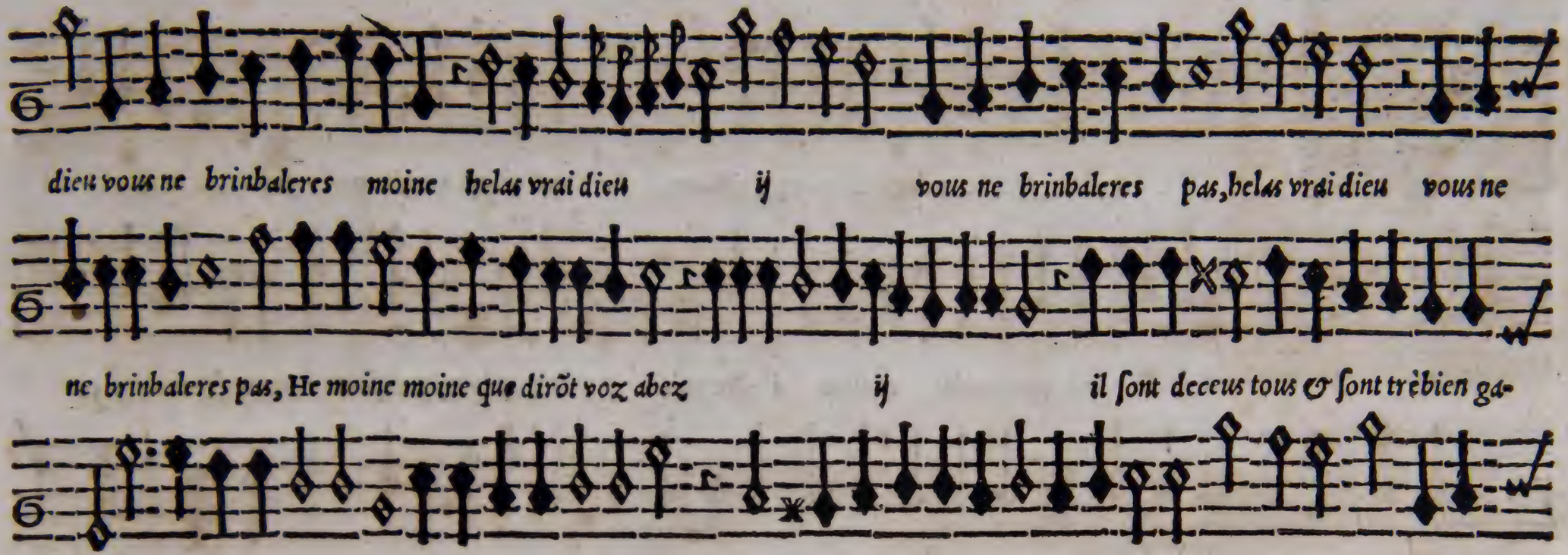
N ieune moine eſt ſorti du conuent, ij il rencontra

il rencontra vne nonnette au cors gent, lui aprint ademander, s'elle voloit brinbaler, ou danſer au

petit pas ij helas vrai dieu vous ne brinbaleres moine, helas vrai dieu ij vous ne

brinbaleres pas helas vrai dieu vous ne brinbaleres pas, He moine moine qu'apelles brinbaler, ma ieune dame baiſer & acol-

ler baiſer & acoller, en noſtre religion brinbaler nous apellons, cors a cors nus en deux draps ij helas vrai


dieu vous ne brinbaleres moine helas vrai dieu ij vous ne brinbaleres pas, helas vrai dieu vous ne
ne brinbaleres pas, He moine moine que dirõt voz abez ij il ſont deceus tous & ſont trèbien ga-
bez, en lieu de bien entonner vous faites les litz branler, la rigle nè l'entend pas ne l'entend pas, helas vrai dieu, vous ne
brinbaleres moine, helas vrai dieu ij vous ne brinbaleres pas helas vrai dieu vous ne brinbaleres
pas. ij

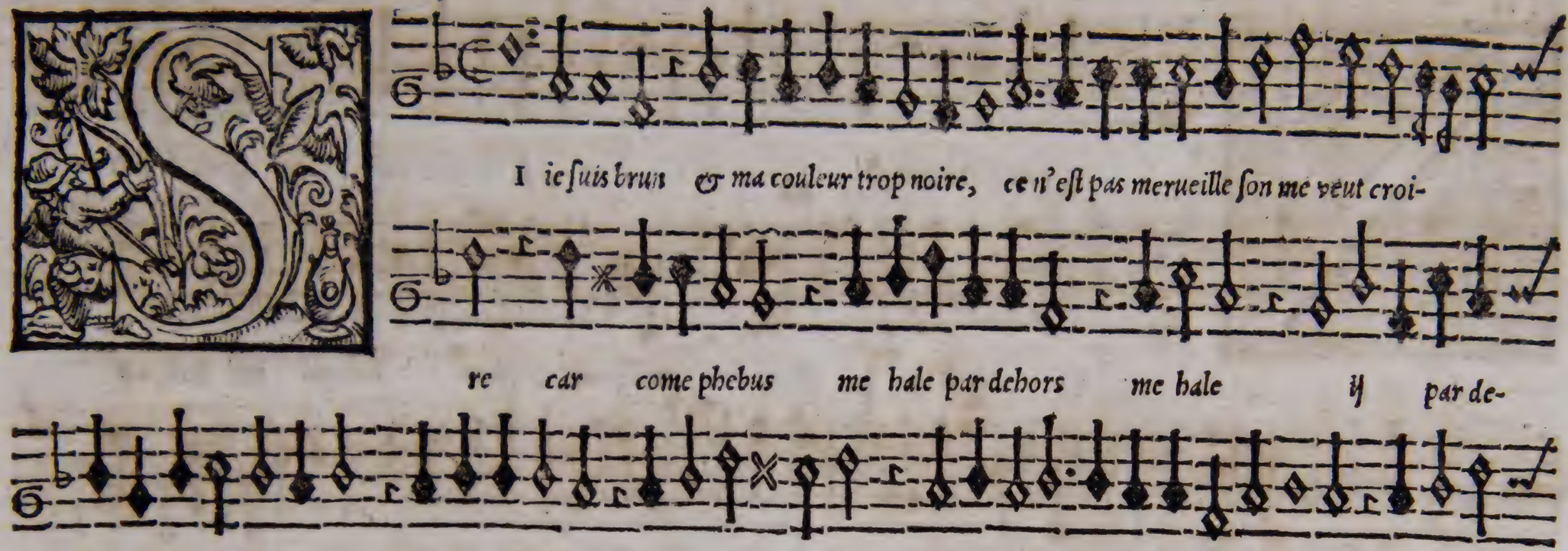
I du mal'heur vous auies cognoiſsance, dont ma vie eſt a rude mort con-

train- te verries a loeil ma perdurable crainte d'eſtre oubliè par la trop longue abſen- ce

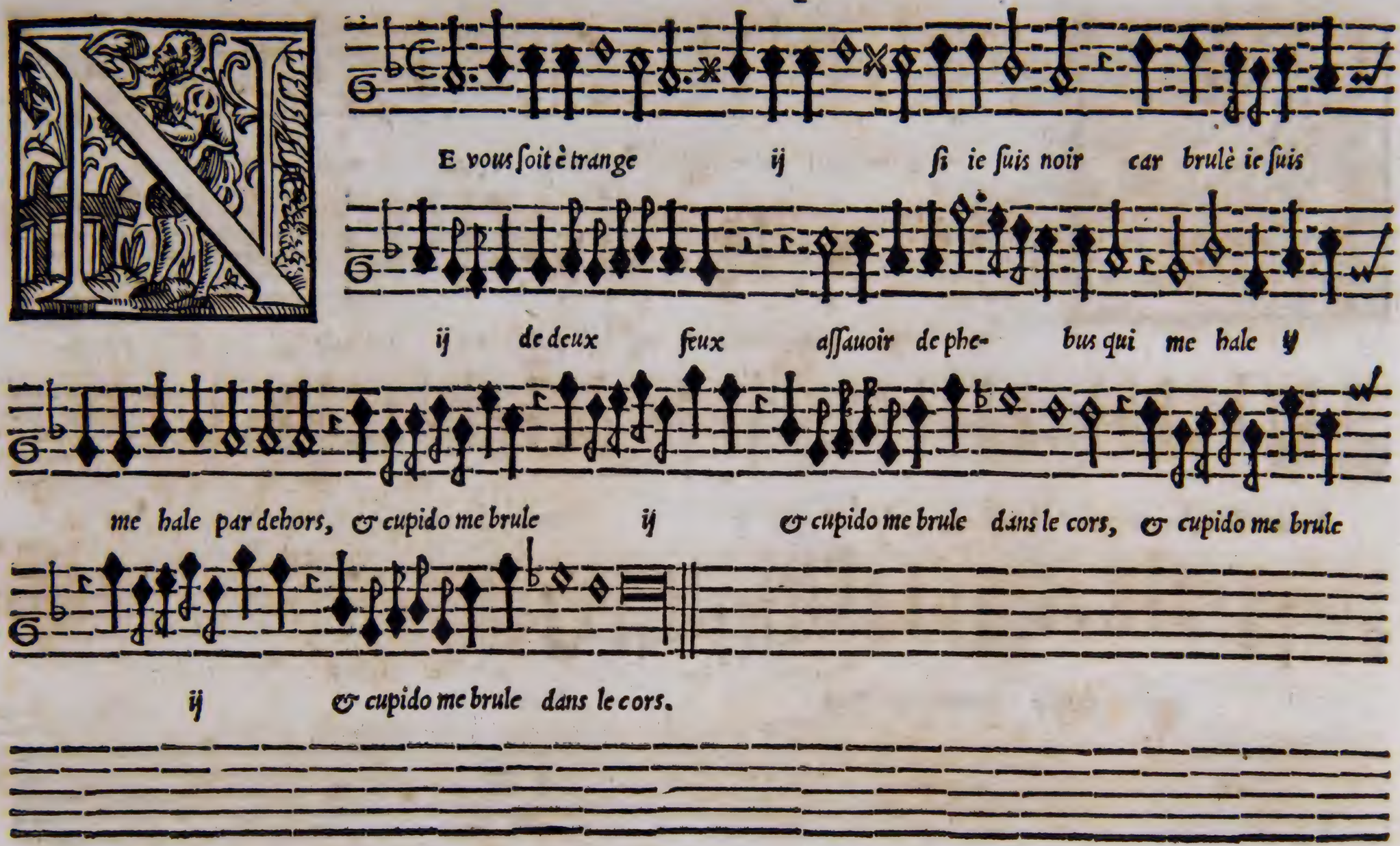
abſent ie meurs, & en votre preſence preſent aues de moi l'ame rauie helas he-

las c'eſt bien par diuine puiſſan- ce mourir aupres & loing perdre la vi- e, mourir aupres & loing

perdre la vi- e.


Ie ſuis brun & ma couleur trop noire, ce n'eſt pas merueille ſon me veut croi-
re car come phebus me hale par dehors me hale ij par de-
hors me hale par dehors, ainſi me brule ij cupido dans le cors, ainſi me brule ij
cupido dans le cors cupido dans le cors.

Seconde partie.



Vant vn cordier cordant, veut corder vne corde à vne corde accorde

mais s'vn cordon cordant ij de la corde dècor- de le

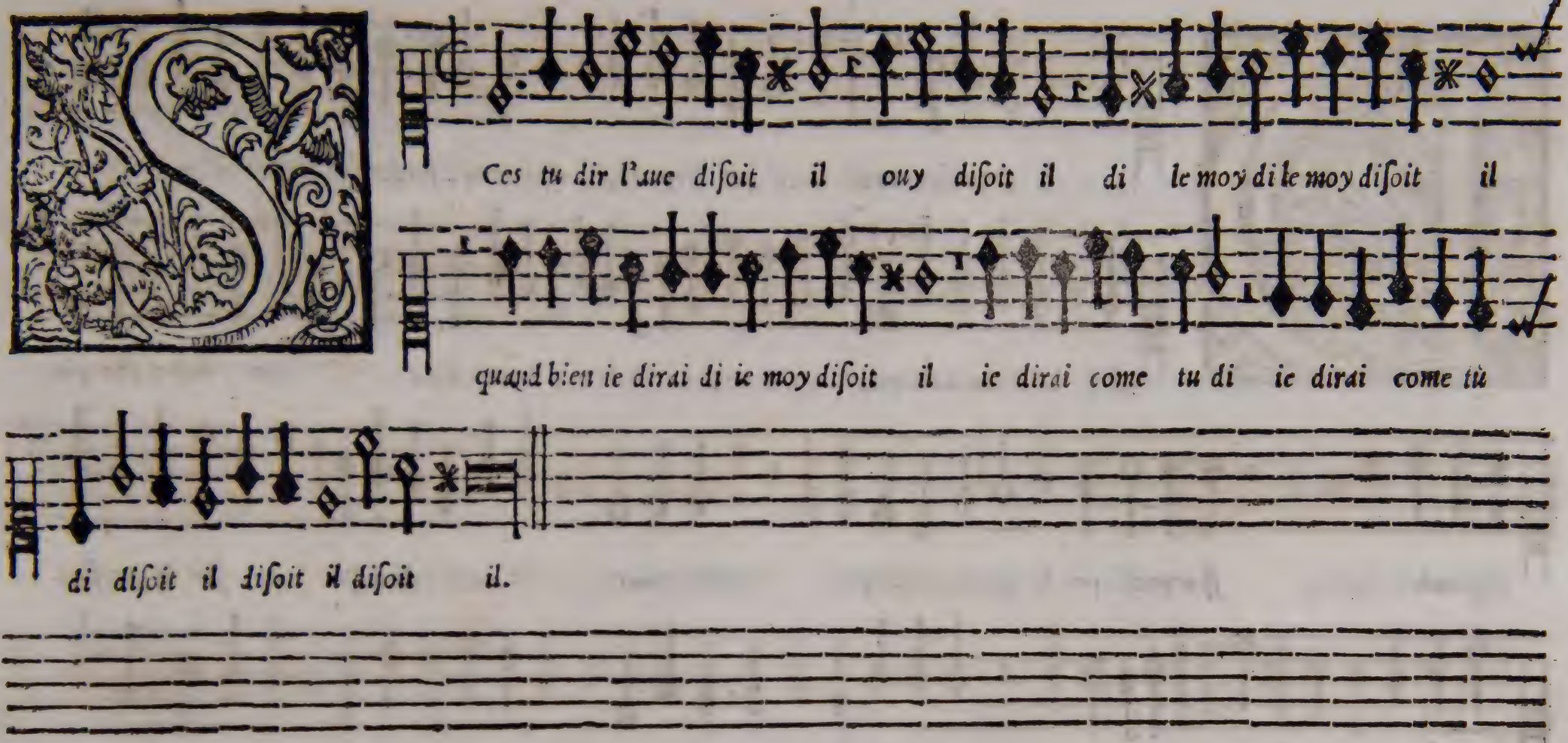
cordon dècordant fait dècorder la corde fait dècorder la cor- de.

Vi bien ſe mire, bien ſe voit, qui bien ſe voit, bien ſe cognoit, qui bien ſe voit ij

bien ſe cognoit ij qui bien ſe cognoit ij peu ſe priſe

ij qui peu ſe priſe ij dieu l'auiſe qui peuſe priſe ij dieu l'aui-

ſe dieu l'auiſe.


Ces tu dir l'aue diſoit il ouy diſoit il di le moy di le moy diſoit il
quand bien ie dirai di ie moy diſoit il ie dirai come tu di ie dirai come tù
di diſoit il diſoit il diſoit il.

I persona era tanto ben formata, quanto m'e finger san pittori indi-

stri con bionda chioma longa & anno- data oro non è che piu

rissplende e lustri, spargeasi per la guancia delicata misto color di rose e di ligu- stri di terso a-

storio era la fronte lie- ta, che lo spatio finia con giusta meta che lo spatio finia con giusta me-

ta con giusta meta.

Otto duo negri e ſottiliſ- ſimi archi ſon duo negri occhi anzi duo chiari ſo-

li, pietoſi a riguardare e amo- uer par- chi, in torno acui par ch'amor ſcher-

zi e vo- li, e ch'indi tutta la faretra ſcharchi- e che viſibilmente i cori inuo- li quindi il na-

ſo per mezo il viſo ſcende, che non troua l'inuidia oue l'emen- de che non troua l'inuidia ij

oue l'emende.

Otto que'ſta quaſi fra due vallette, la bocca ſparſa di natio cinabro, qui-

ui due filze ſon di perle elette, che chiude & apre vn bello e dolce la- bro quindi eſcon

le corteſi pa- rolette da render molle ogni corrozo eſcabro, quiui ſi forma quel ſoaue

ri- ſo, ch'apre a ſua poſta in terra il paradi-

ſo ch'apre a ſua poſta in terra il paradi- ſo.

Ianca neue è il bel collo e'l petto latte ij il collo è tondo il petto è

col- mo e largo, due pome acerbe e pur d'auorio fatte vengono e van come onda al

primo mar- go quando piaceuol aura il mar combat- te, non potria l'altre parti ve-

der ar- go ben si puo giudicar che corrisponde, a quel ch'appar di fuor ij a quel ch'ap-

par di fuor ij quel che s'ascon- de.

Mostran le braccia sue ij misura giusta e la candida
man spesso si vede longhetta al quanto e di lar- ghezza angusta doue ne no-
do appar ne ve- nu ec- cede, si vede alfin de la persona augusta il breue asciutto e ritondetto
piede gli angelici sembian- ti na- ti in cielo non si ponno celar ij non
si ponno celar ij sotto alcun ve- lo.

Peſſo in poueri alberghi e in picciol tet- ti, ne le calamita- di e ne i

diſa- gi meglio s'aggiungon d'amicitia i petti, che fra richezze in-

uidioſe & agi, de le piene d'inſidie e di ſoſpetti, corti regali e ſplendidi palagi ij

oue la caritade e in tutto eſtin- ta ne ſi vede ami- citia ij

ſe non fin- ta.

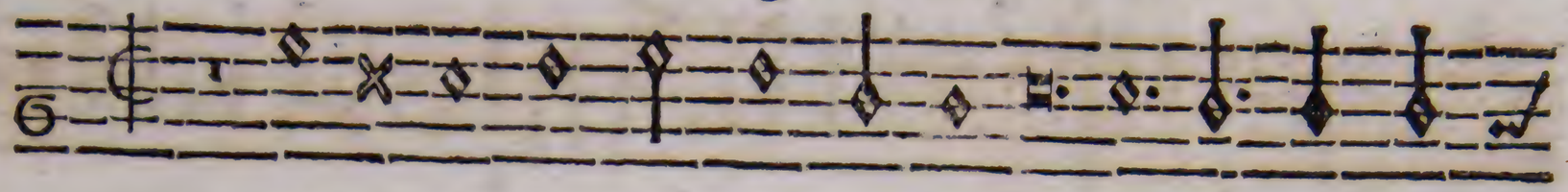
Iſimus Iſareo regna opulenta ſi- tu, O ſo-

ror Albertus nobis ſuma ocia fecit, Li- ber ab hęreſibus quo du-

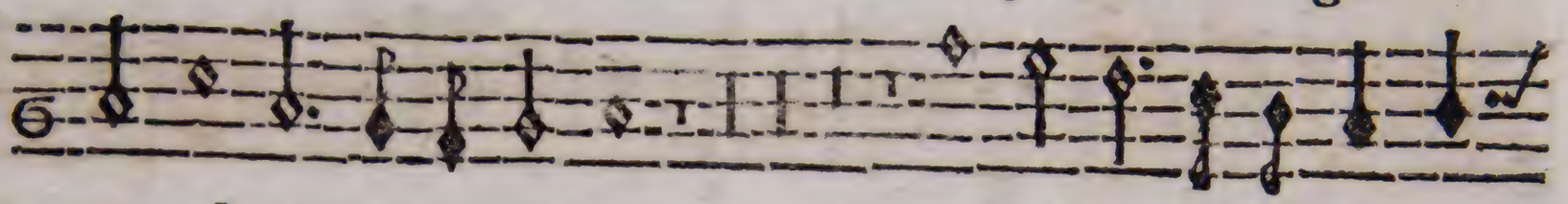
ce Bo- ia ma- net, Quo duce relligio Boię moderatur habenas, Ingeniũ ingeniũ pal- las

pax, animosq; re- git, Albertus ſuperos relligione colit, Proſpe- ritas doctri-

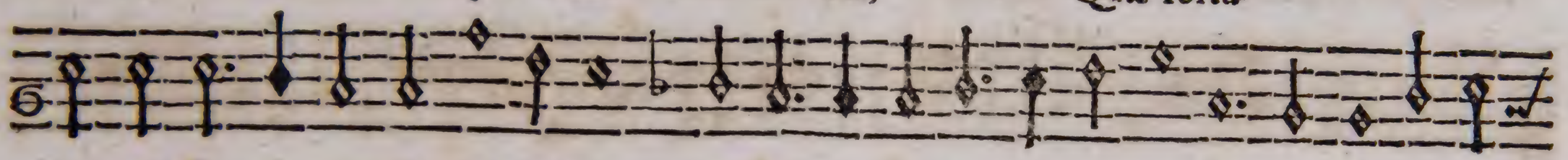
na, ſalus vi- ta, ocia Mar- tis, Cum pietate fides Bauara regna te- nent.



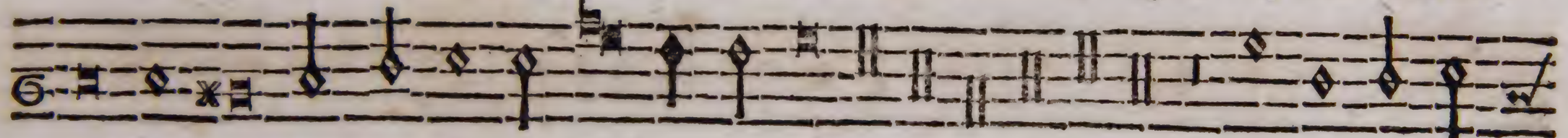
N- de reuerti- mini pax, relli- gio-



que soro- res, Quæ fortu-



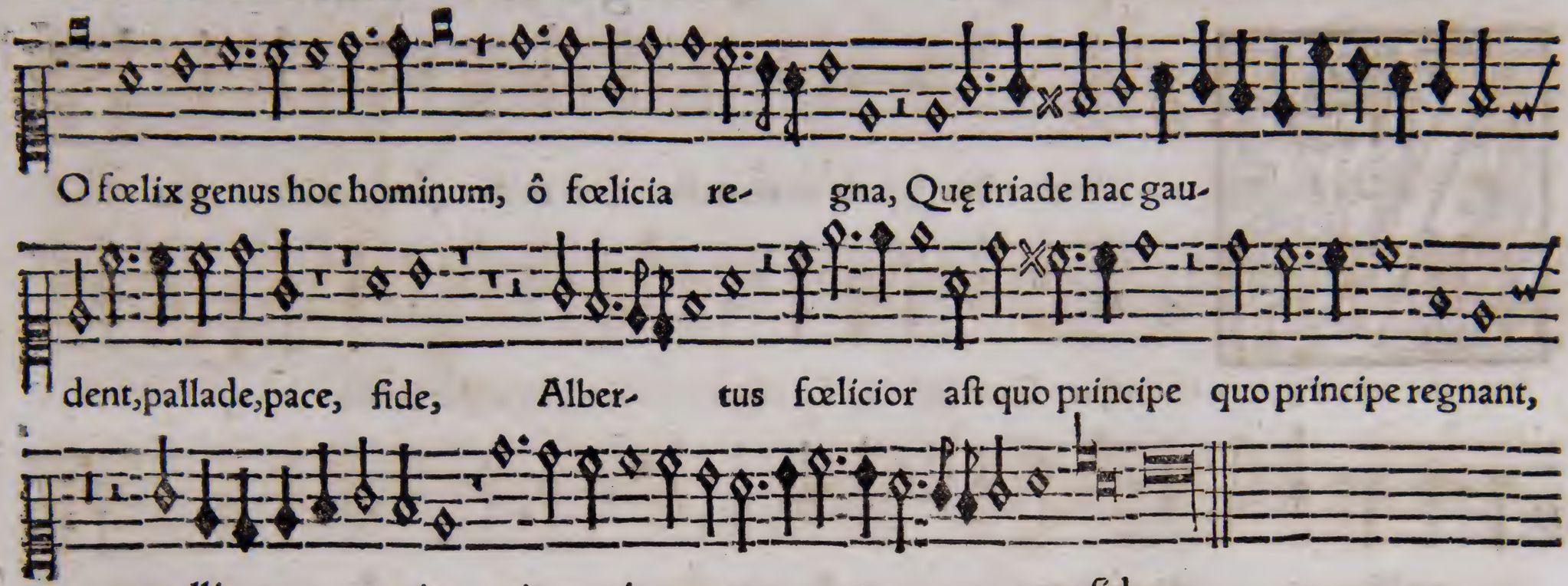
na so- li vel quæ re- uerentia le- gis, Explicat Annæ



fides, paxq; togata iu- bar, An sua cœ-

litibus celebran- tur cantica Di- uis.

Cantus ſecundus.

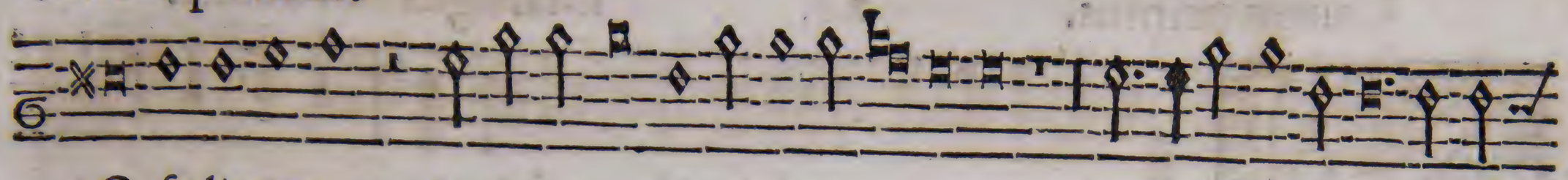


O fœlix genus hoc hominum, ô fœlicia re- gna, Quę triade hac gau-

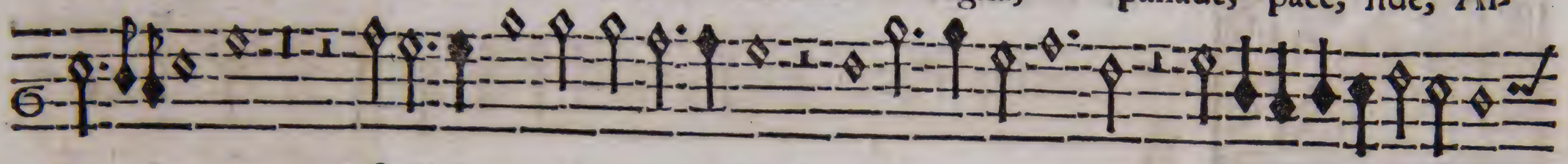
dent,pallade,pace, fide, Alber- tus fœlicior aſt quo principe quo principe regnant,

relli- gio, pietas, intemera- ta fides.

Cantus primus.

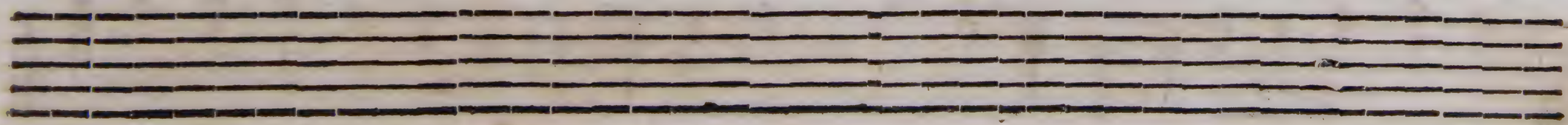


O fœlix genus hoc hominum, ô fœlicia regna, pallade, pace, fide, Al-



ber- tus fœlicior aſt quo principe quo principe regnant, Relli- gio,

pietas, intemerata fides.



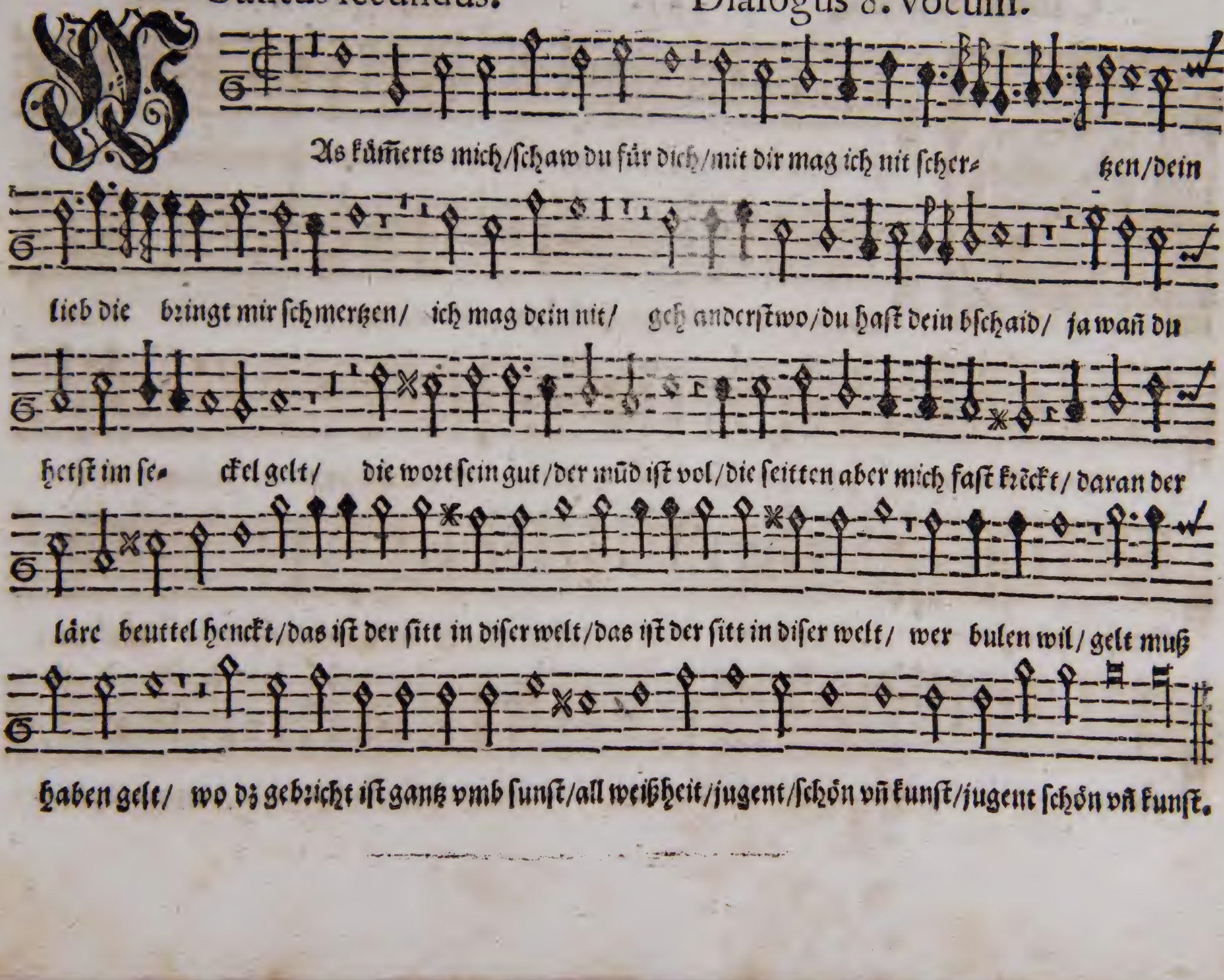
Vn grüß dich Got mein mündlein rot/ ich bin dir hold von her-

tzen/ ach Els ich bitt/ zu dienen bin ich dir berait/

du bist allein die mir gefelt/ am gelt es auch nit manglen sol/ das ist der

sitt in diser Welt/das ist der sitt in diser Welt/wer bulen wil muß haben gelt/ gelt/wo

das gebricht/ ist gantz vmb sunst/all weißheit/jugent/schön vnd kunst/jugent/schön vnd kunst.


As kümerts mich/schaw du für dich/mit dir mag ich nit scher- tzen/dein
lieb die bringt mir schmertzen/ ich mag dein nit/ geh anderstwo/du hast dein bschaid/ ja wañ du
hetst im se- ckel gelt/ die wort sein gut/der mūd ist vol/die seitten aber mich fast krēckt/ daran der
lāre beuttel henckt/das ist der sitt in diser welt/das ist der sitt in diser welt/ wer bulen wil/ gelt muß
haben gelt/ wo dz gebricht ist gantz vmb sunst/all weißheit/jugent/schön vñ kunst/jugent schön vñ kunst.

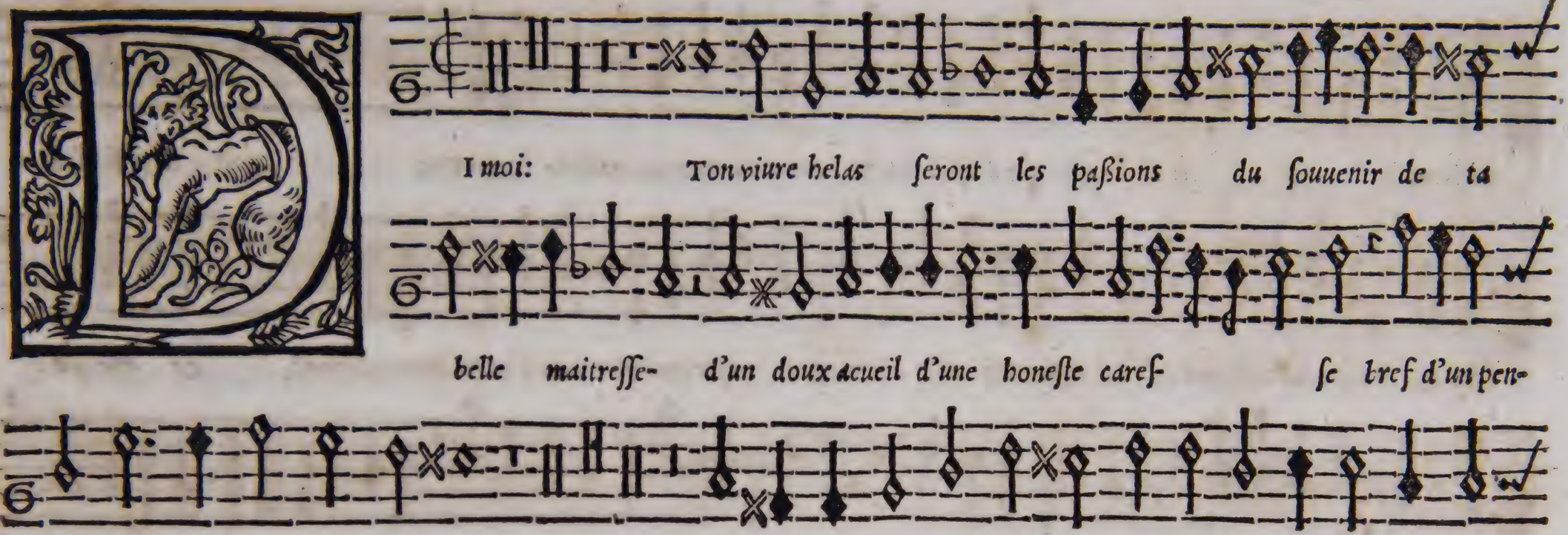
I moi mon cueur quelle ſera ma vie, lors qu'elogne ſerai de ſes beaux yeux deſquelz de-

pẽd & mõ pis & mõ micux, & qui ſeulz ont ma liberte raui- e, mais

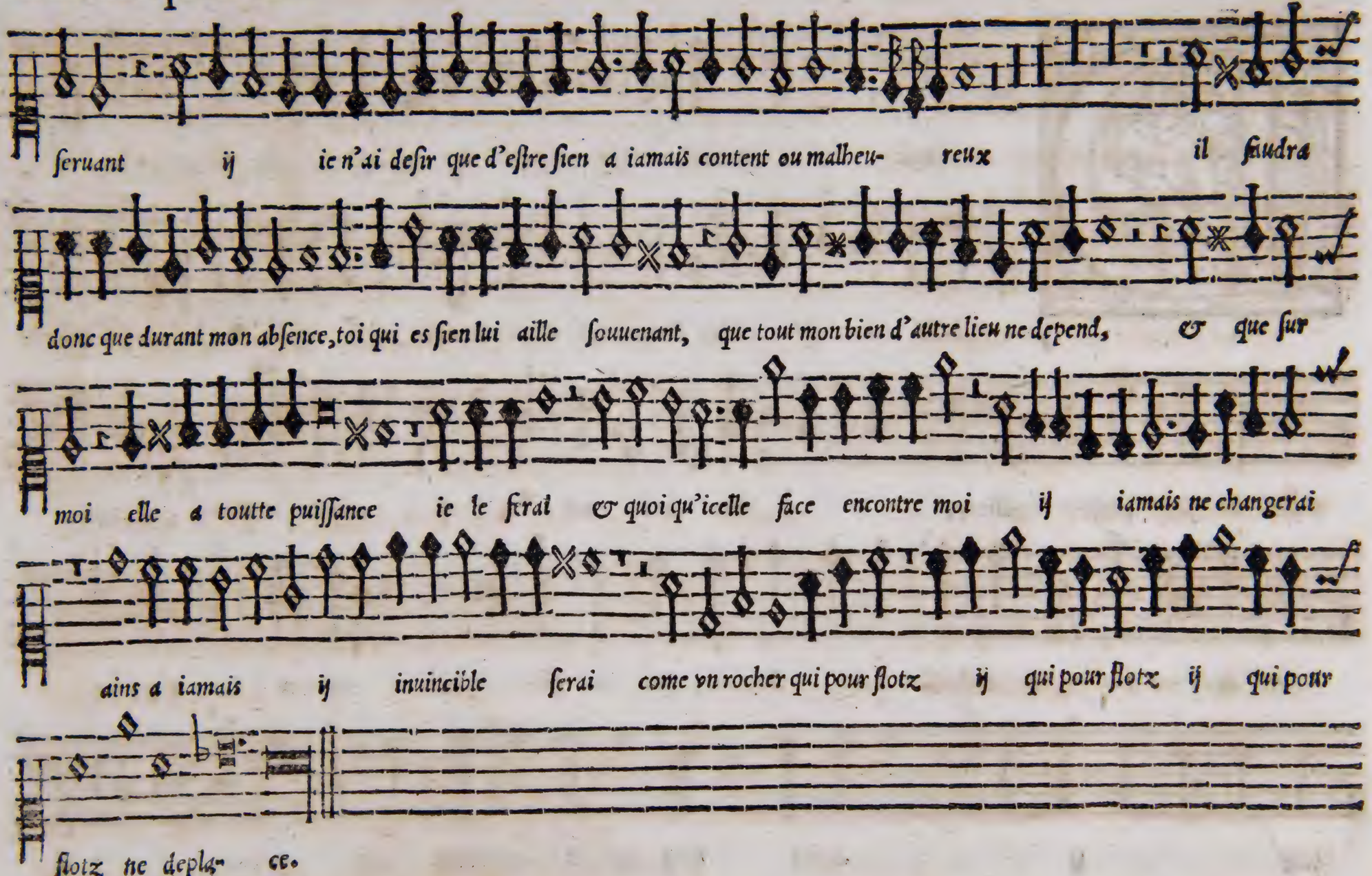
quoi ſi iai touiours en la penſee cette beautè ſans iamais la reuoir aſſeure ſuis q'un cruel deſeſpoir aura bien

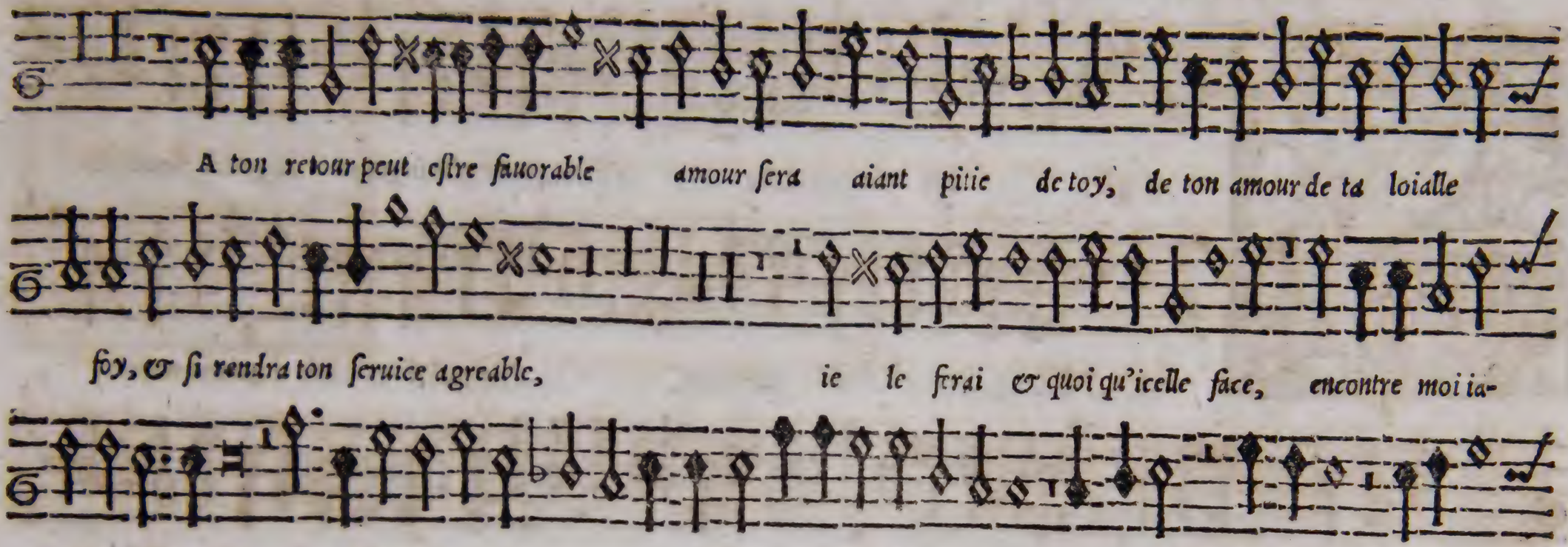
toſt ma poure ame offence- e, non ſera non enſemble auec l'amour qui te ſera eſperer q'un retour donra bien toſt

a tes maux allegean- ce mais ce pendant ie viurai langoureux n'aiant moien de lui faire paroitre qu'en la


I moi: Ton viure helas ſeront les paßions du ſouuenir de ta
belle maitreſſe- d'un doux acueil d'une honeſte careſ- ſe bref d'un pen-
ſer de ſes perfe- ctions, non fera non ij car touiours l'eſperan-
ce naitre lon voit enſemble auec l'amour, qui te fe- ra eſperer q'un re-
tour ij donra bien toſt a tes maux alle- geance,

Cantus primus.




A ton retour peut estre fauorable amour sera aiant pitie de toy, de ton amour de ta loialle
foy, & si rendra ton seruice agreable, ie le ferai & quoi qu'icelle face, encontre moi ia-
mais ne changerai ains a iamais ij inuincible serai, come vn rocher qui pour flotz ij qui pour flotz
ij ne deplace.

V'na fede: Vn languir dolce s'honeſte voglie ingentil in gentil foco acce-

ſe, s'un lungo error in cicco laberinto, s'un pallor di viola e damor tinto,

s'hauer altrui piu caro piu caro che ſe ſteſſo, ſe lagrimar e ſoſpirar e ſoſpirar mai ſempre pa-

ſcendoſi di duol d'i- rae d'affanno, & agghiacciar da preſſo, ſon le cagion, voſtro dan-

na e'l peccato, & mio fia'l danno & mio fia'l danno ij & mio fia'l danno.

V'na fede amoros' vn cor non finto vn cor non finto, vn

desiar cor- tese, s'un lungo error in cieco laberin- to, se

ne la fronte ogni pensier depinto od in voci in- terrotte a pena intese, hor da paura hor da vergogna offese, s'ha-

uer altrui piu caro piu caro che se stesso che se stesso, s'arder da lunge, s'on le ca-

gion ch' amando i mi distempre, vostro donna el peccato & mio fia'l danno & mio fia'l danno & mio fia'l dan- no.

INDEX CANTIONVM
QVÆ IN HOC LIBRO CONTINENTVR.

BIBLIOTECA NAZIONALE

1. Quare triſtis es anima mea.
2. Quid eſtis puſillanimes.
3. Domine ſecundum actum meum.
4. Fallax gratia, & vana pulchritudo.
5. Eripe me de inimicis meis.
6. Inter omnes honorabile eſt.

7. Ein Eſel vñ das Nüßbaum holtz.
8. Annelein du ſingſt fein.
9. Auß gutem grundt.
10. Es thut ſich als verkeren.
11. Wem ſol man jetzund trawen.
12. Audite noua: Der Bawer.

13. *Vn ieune moine eſt ſorti du conuent.*
14. *Si du mal-heur vous auies.*
15. *Si ie ſuis brun.* 2.ᵉ Partie. Ne vous ſoit.
16. *Quant un cordier cordant.*
17. *Qui bien ſe mire bien ſe uoit.*
18. *Sces tu dir l'aue diſoit il.*

19. Di perſona era tanto ben formata.
20. Sotto duo negri e ſottiliſſimi archi.
21. Sotto quel ſta quaſi fra due vallette.
22. Bianca neue è il bel collo.
23. Moſtran le braccia ſue miſura giuſta.
24. Speſſo in poueri alberghi e in picciol tetti.

DIALOGVS.

25. Vnde reuertimini. 8.vocum.

DIALOGVS.

26. Nun grüß dich Gott. Mit 8.

DIALOGVS.

27. *Di moi mon cueur.* 8.uocum.

DIALOGVS.

28. S'una fede amoroſa. 8.vocum.

BIBLIOT
CENT

Biblioteca nazionale centrale di Firenze

This page was intentionally left blank

*

Pagina lasciata intenzionalmente vuota

125

TECA NAZ
FI

125

Lasso Cantiones

Tenor :—

ZIONALE
RENZE

Mus.
425
BIBLIOTECA NAZIONALE
CENTRALE - FIRENZE

BIBLIOTECA MONACENSIS

BIBL. PALAT.

SEX CANTIONES LATI-
NÆ QVATVOR, ADIVNCTO DIA-
LOGO OCTO VOCVM.

Sechs Teutſche Lieder mit vier / ſampt einem Dialogo mit 8. ſtimmen.

Six chanſons Francoiſes nouuelles a quatre voix, auecq vn Dialogue a huict.

Sei Madrigali nuoui a quatro, con vn Dialogo a otto voci.

Summa díligentía compoſitæ, correctæ, & nunc primúm in lucem æditæ.

AVTHORE

Orlando di Laſſo, Illuſtriſs: Bauarię Ducis ALBERTI

Muſici Chori Magiſtro.

TENOR.

Monachij excudebat Adamus Berg.

Cum gratia & priuilegio Cæſ: Maieſtatis.

M . D. LXXIII.

F.

ILLVST: AC GENEROSIS

D. DOMINIS MARCO, IOANNI, HIERONYMO, ET IOANNI IACOBO, *Dominis à Kierchberg & Vueissenhorn Fuggeris, Germanis Fratribus & Dominis, &c.*

perpetua reuerentia obseruandis.

Væ dignitas & præstantia, Illustres ac Generosi Domini, artis, quæ concentus & sonos harmonicos complectitur, in quo deniqúe pretio & delicijs apud omnes omnium ætatum sapientes semper fuerit, ante oculos, omnibusque notum esse existimo: Deo siquidem autore omnes honestas ingenuasque mentes non immeritò ad sui cognitionem Musica allicit & inuitat. Et quantum hæc ars valeat ad mulcendos animos hominum, Orpheus, qui cantus suauitate arbores & saxa traxisse fingitur, manifestissimè declarat: Nîl enim aliud eo figmento voluerunt maiores nostri significare, quàm animos barbaros & agrestes mansuetiores reddi. Sic Achilles Dux Græcorum fortissimus, animi ægritudi-

egritudinem, quam ex consideratione leuitatis Agamemnonis concepe-
rat, cantu Cytharę lenijsse, & in sacris literis à Saule spiritus malus Daui-
de ludente recessisse dicitur. Cum itaque tanta sit prestantia huius artis
magni principes, alijque sapientia & virtute prestantes viri huius patroci-
nium non immeritò suscipiunt, summisque semper honoribus ornant. In
quorum numero V. Illust: Mag: non infimum locum occupare omnium
iudicio constat & manifestum est. **Demnach** ich auch / Genedige Herren / newli-
cher zeit verschinen / etliche Gesäng inn viererley / Lateinischer / Teutscher / Frantzösischer / vnnd Wälscher
Sprachen / meinem bestem vermögen nach / in die Music verfasset: Vnd dieweil ich dieselben an das liecht zu
geben vorhabens / hat mich für gut angesehen / solches mein kleines werck der vier Sprachen / E. G. vnd H.
als vier Gebrüdern / so der vnd auch anderer Sprachen zum herzligisten vnd hoch erfaren / dediciren vnd zu-
zuschreiben / mit vnderthenigister bitt / E. G. vnd H. wöllen dise mein Composition mit gnaden an vnnd
auffnemen / vnd mich in günstigem beuelch zuhaben. *Quam gratiam & beneuolentiam si consecu-*
tus fuero summis, ne ingratitudinis nota mihi inuratur, uiribus enitar. Interea Deus Opt: Max:
V. Illust: Mag: Ecclesiæ, Patriæ, Musisq; omnibus dignetur diutissimè conseruare superstites
& incolumes. Datæ Monachij 30. Ianuarij. Anno M. D. LXXIII.

V. Illust: Mag:

Addictissimus

Orlandus di Lassus.

Habent pagin: 24.

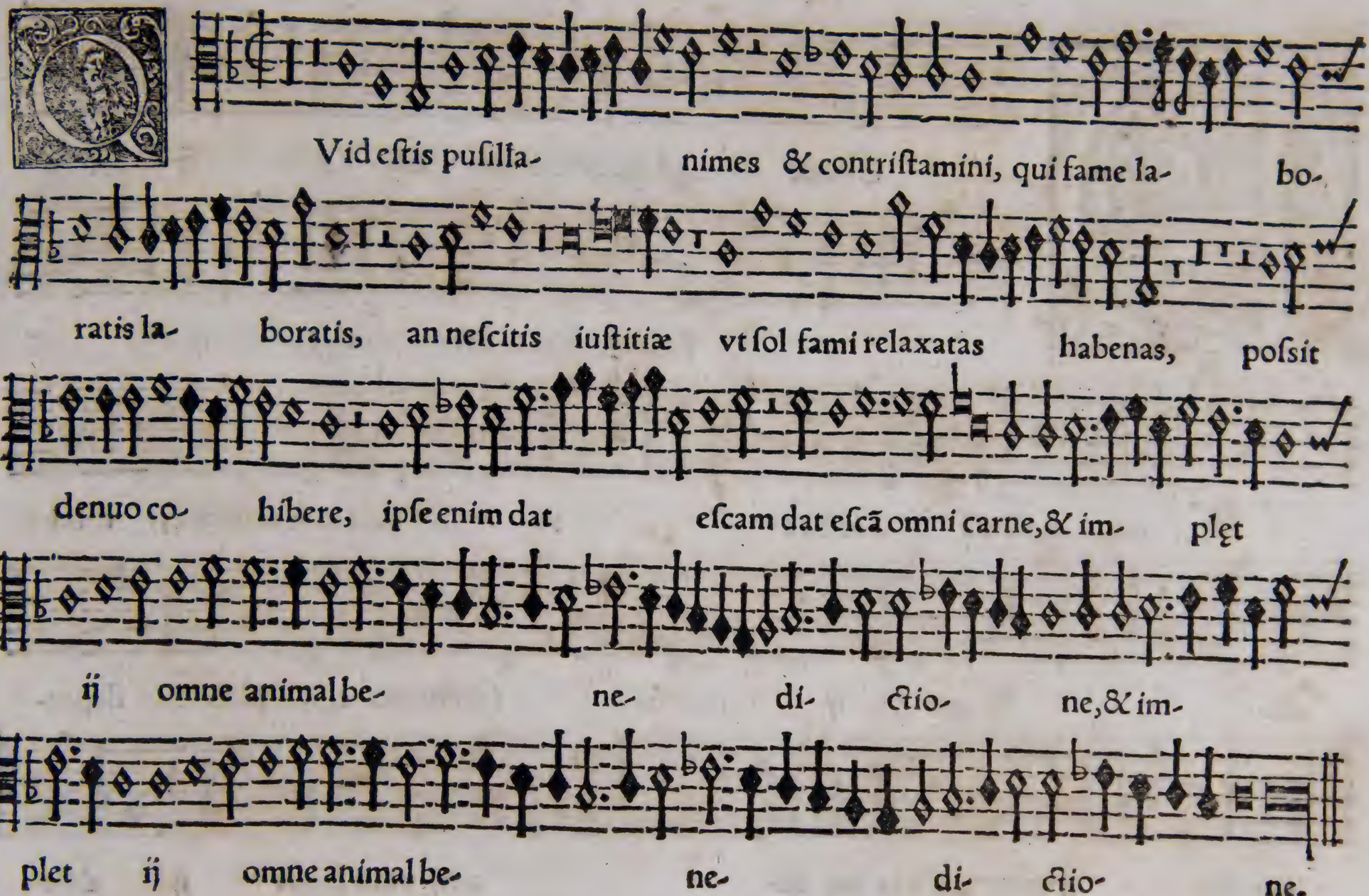
Vare triſtis es íj anima me-

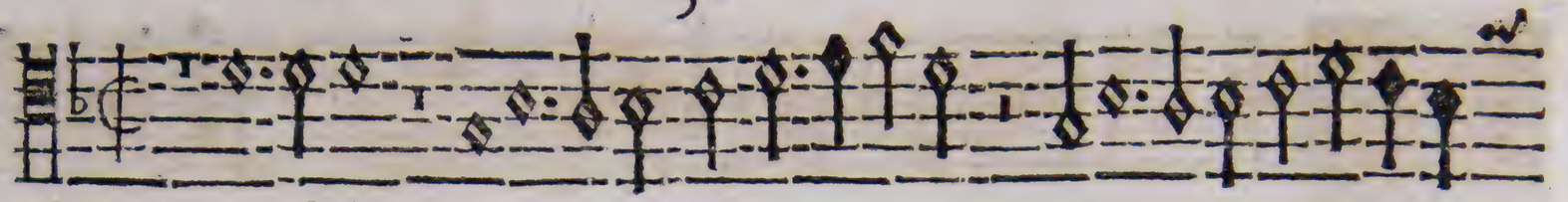
a, & quare conturbas me, íj ſpera in De- o, quoniam ad-

huc confitebor il- li quoniam adhuc quoniam adhuc confite- bor illi ſalu-

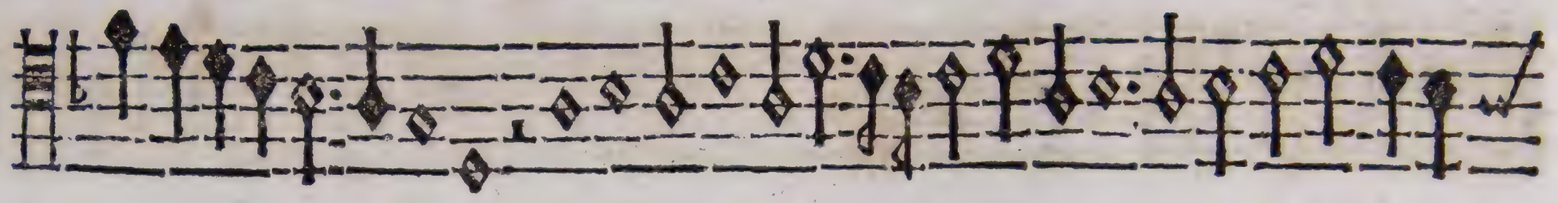
tare vul- tus íj mei ſalutare vultus me- i, íj

& Deus meus íj & Deus meus. íj

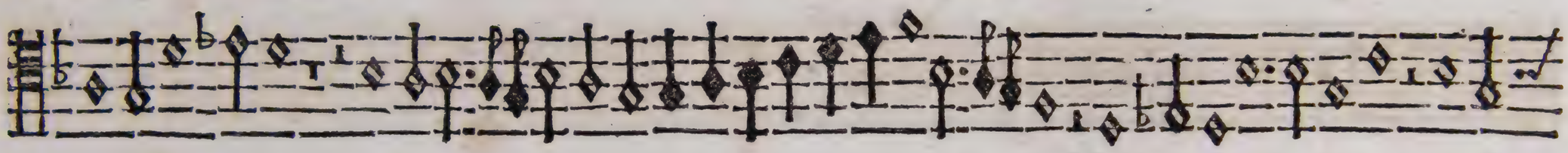

Vid eſtis puſilla- nimes & contriſtamini, qui fame la- bo-
ratis la- boratis, an neſcitis iuſtitiæ vt ſol fami relaxatas habenas, poſsit
denuo co- hibere, ipſe enim dat eſcam dat eſcã omni carne,& im- plęt
ij omne animal be- ne- di- ctio- ne,& im-
plet ij omne animal be- ne- di- ctio- ne.



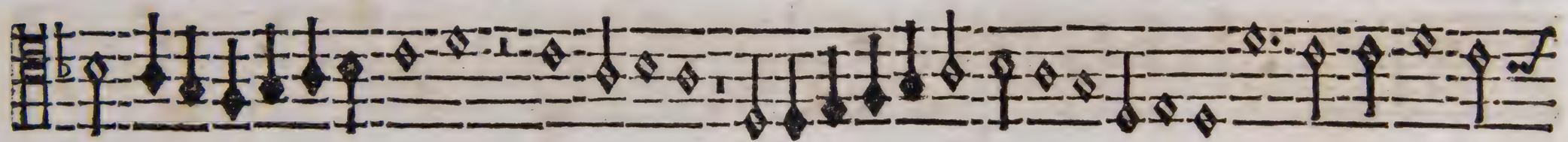
Omine ſecundum actum me- um ij



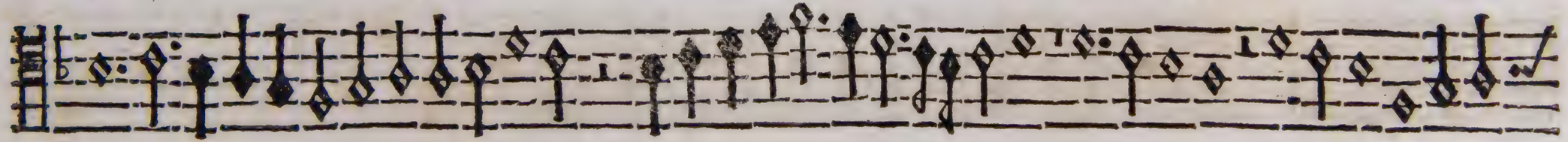
ſecundum actū me- um ij



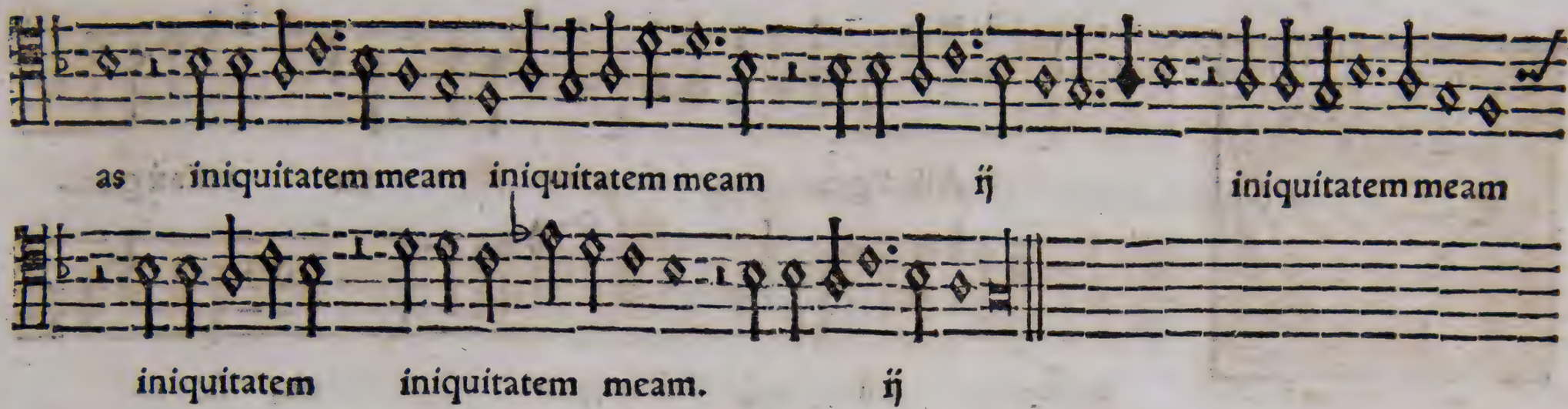
noli me noli me iudica- re noli me iudicare, nihil



di- gnum ij in con- ſpectu tuo egi, ideo depre-



cor de- precor maieſtatem tu- am, vt tu Deus ij dele-


as iniquitatem meam iniquitatem meam ij iniquitatem meam
iniquitatem iniquitatem meam. ij

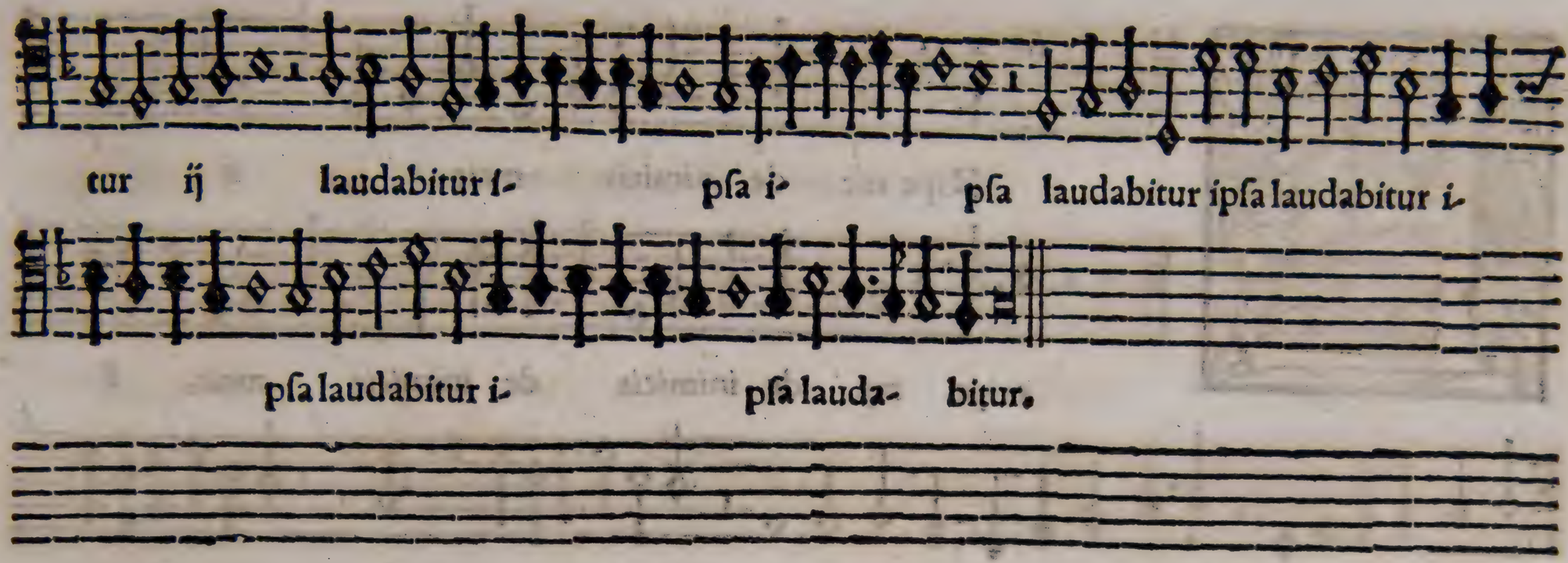
Allax gra- tia gra- tia fallax grati-

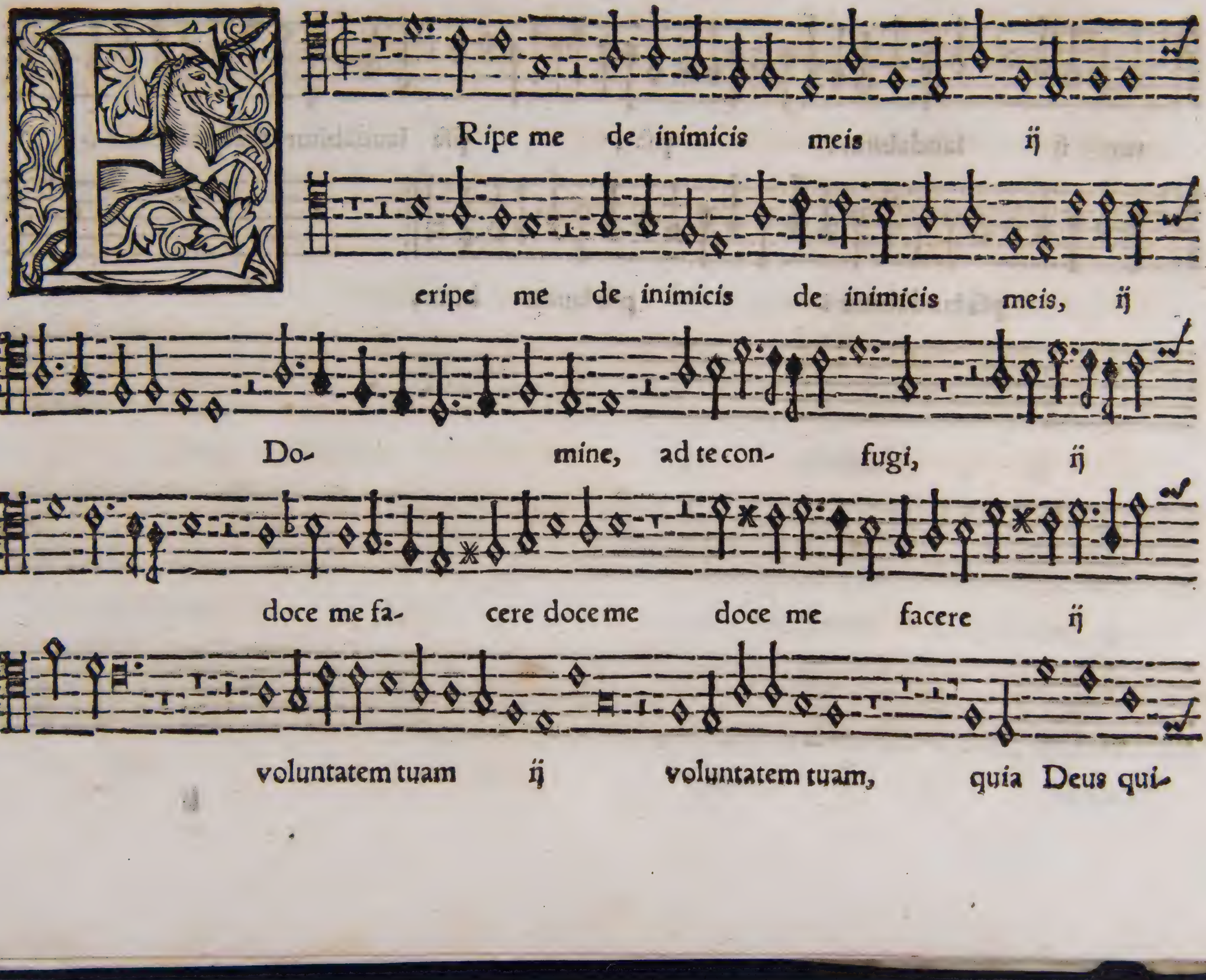
a gra- tia fallax gra- tia, & va-

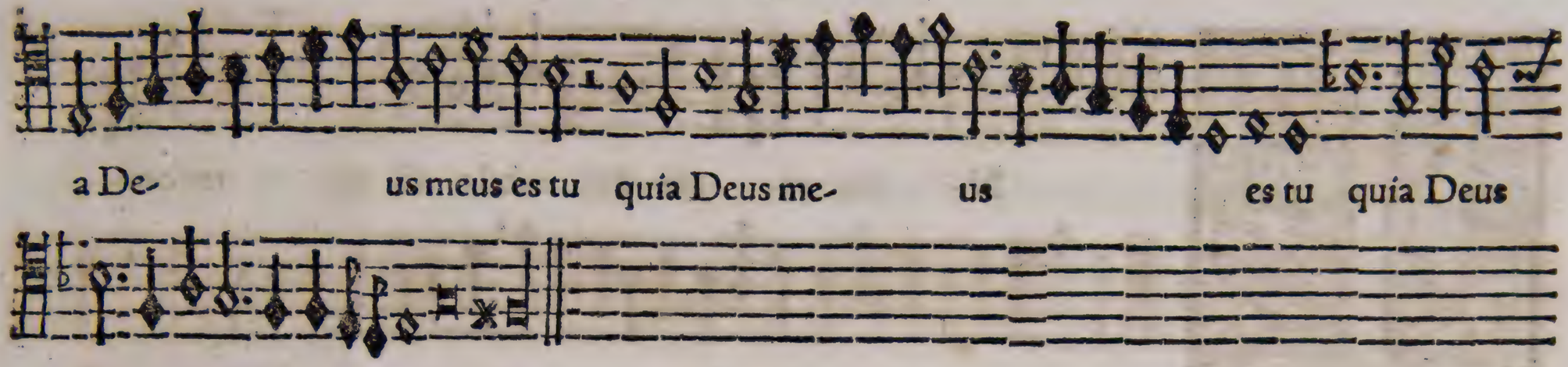
na & vana pul- chritudo ñj

pulchritu- do, ñj mulier mulier ti- mens Deum, i-

pſa ñj i- pſa ñj laudabi-


tur ij laudabitur i- pſa i- pſa laudabitur ipſa laudabitur i-
pſa laudabitur i- pſa lauda- bitur.


Ripe me de inimicis meis ij
eripe me de inimicis de inimicis meis, ij
Do- mine, ad te con- fugi, ij
doce me fa- cere doce me doce me facere ij
voluntatem tuam ij voluntatem tuam, quia Deus qui-


a De- us meus es tu quia Deus me- us es tu quia Deus
me- us es tu.

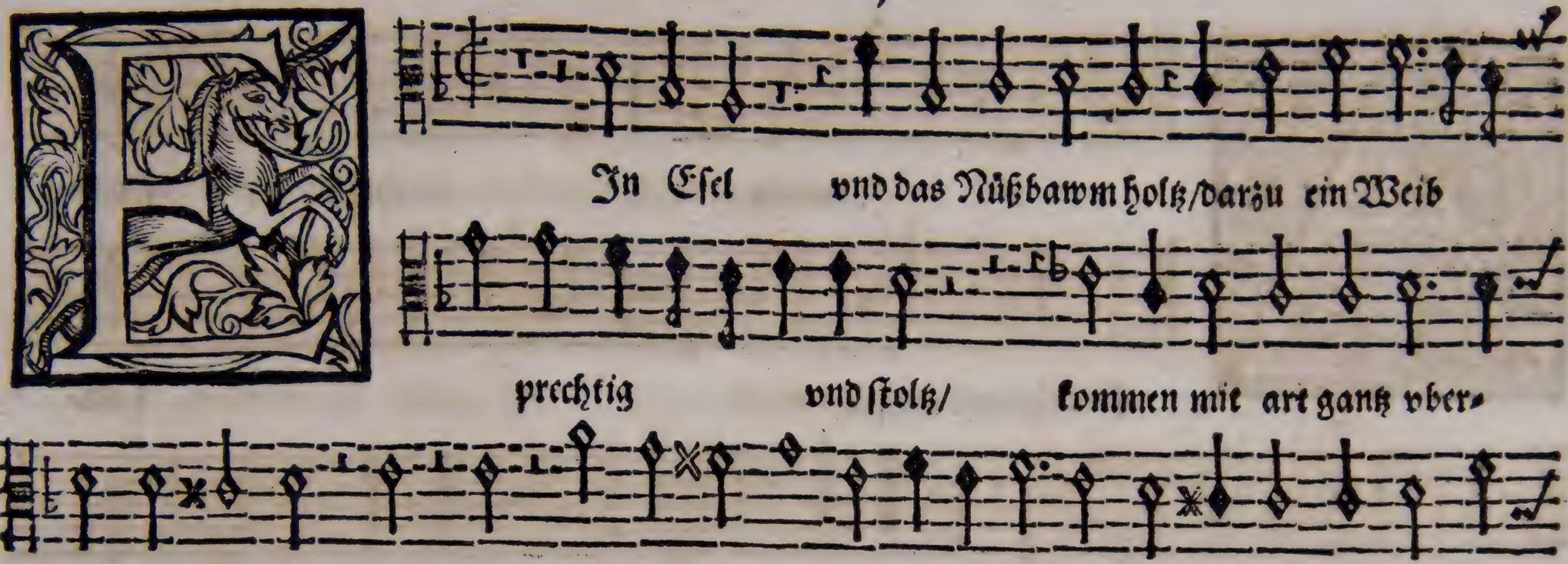
N- ter om- nes honorabile eſt in- ter om-

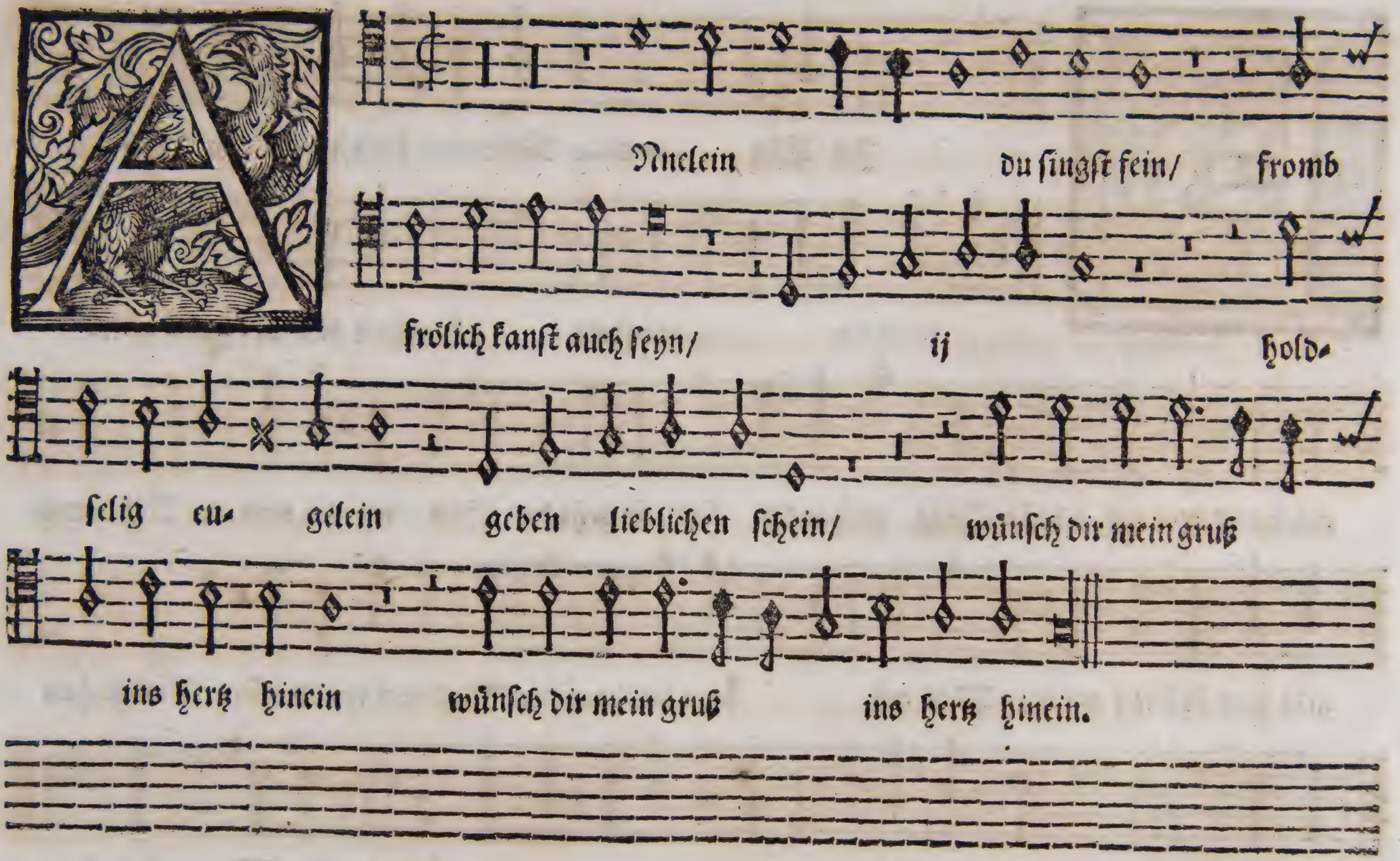
nes in- ter omnes con- iugium, &

cubi- le impollu- tum, ſcortatores ij autem ſcortatores autẽ & adulteros

iudicabit iudica- bit De- us . iudica- bit

De- us iudicabit Deus.


In Esel vnd das Nüßbawm holtz/darzu ein Weib
prechtig vnd stoltz/ kommen mit art gantz vber-
ein/dann wo nit schlág schlág verhanden seyn/so geht der Esel nit ein tritt/der Nüßbawm
gibt sein früchte nit/das Weib wil seyn im Hauß der Maß/wol dem der sein Weib ziehen
kan wol dem wol dem der sein Weib ziehen kan der sein Weib ziehen kan.


Anelein du ſingſt fein/ fromb
frölich kanſt auch ſeyn/ ij holdſelig eu- gelein geben lieblichen ſchein/ wünſch dir mein gruß
ins hertz hinein wünſch dir mein gruß ins hertz hinein.

Vß gutem grunde ij von mund ich

sing vnd sag/ daß kein mensch mag/ ij

jr höflich zucht beschreiben/ man muß sie lassen bleiben/ ij

ein zier ein zier der schönen Weiben man muß sie lassen bleiben ij

ein zier ein zier der schönen Weiben.

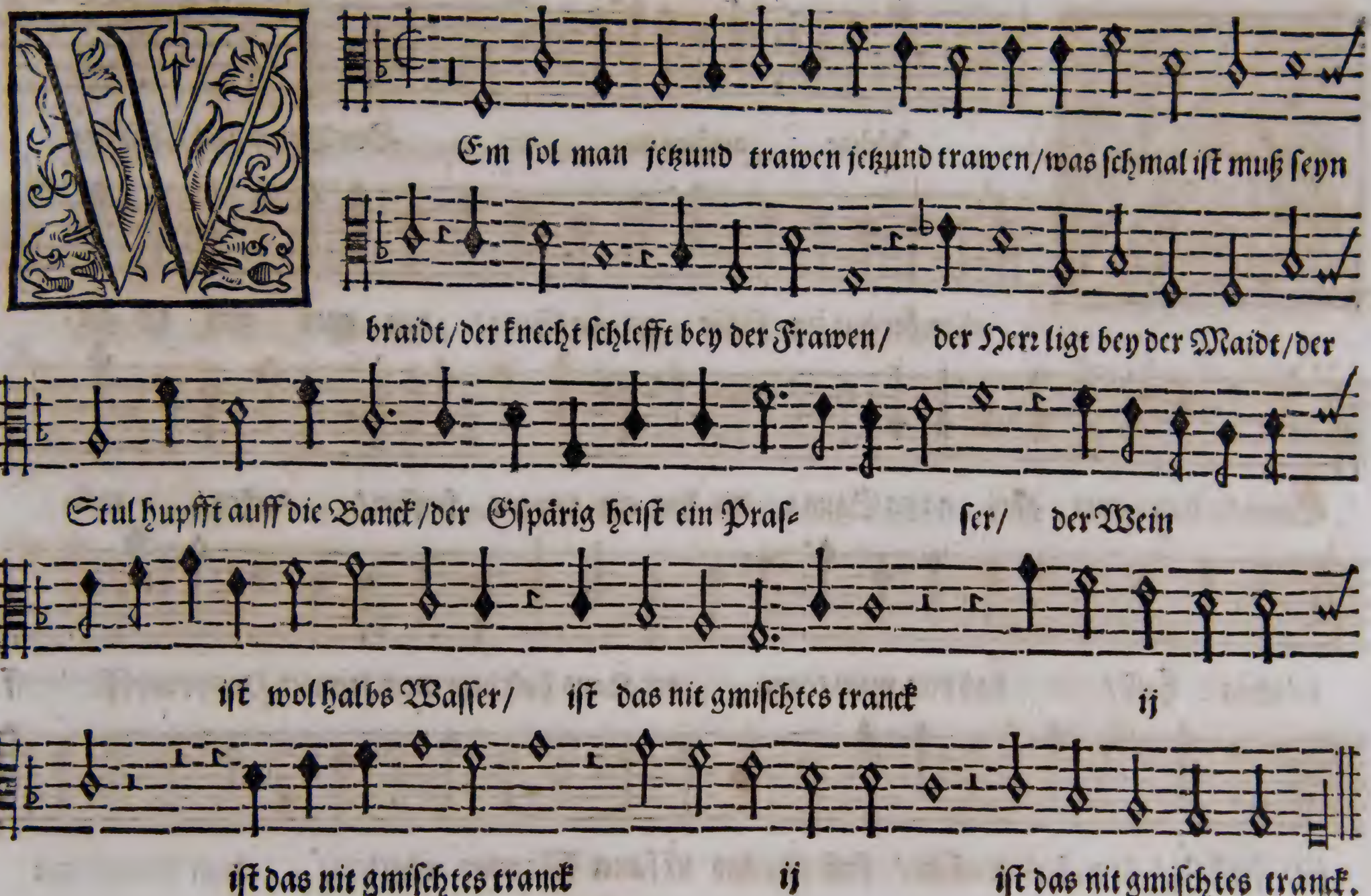
Es thut sich als verkeren zu diser letzten

zeit/den reichen müssen neh- ren die ar- men hand-

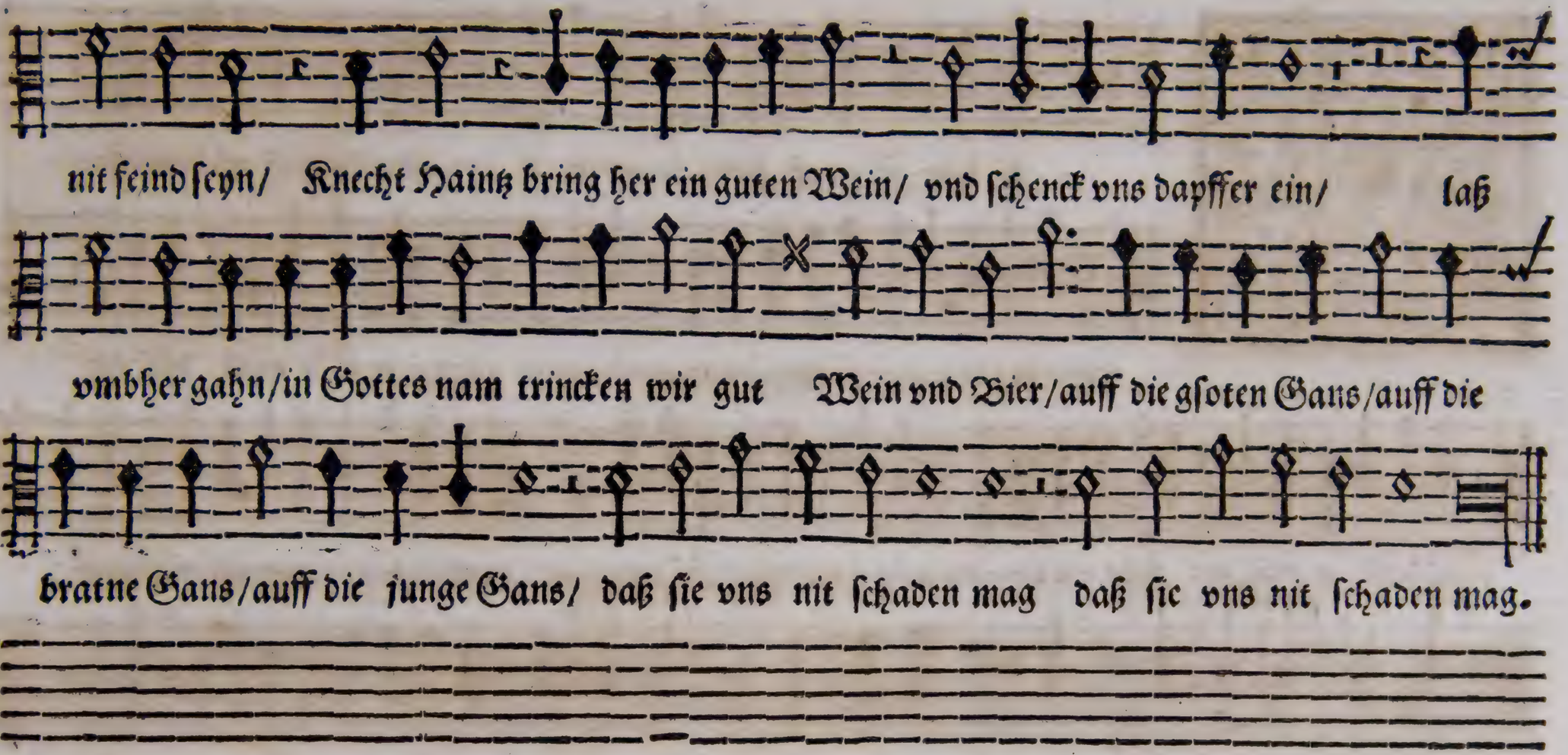
werchßleut/die Henn krät vor dem Han/ wer nichts hat wil vil zeh-

ren/ der Narr der Narr den weisen lehren/ die fraw schlägt jren mañ ij

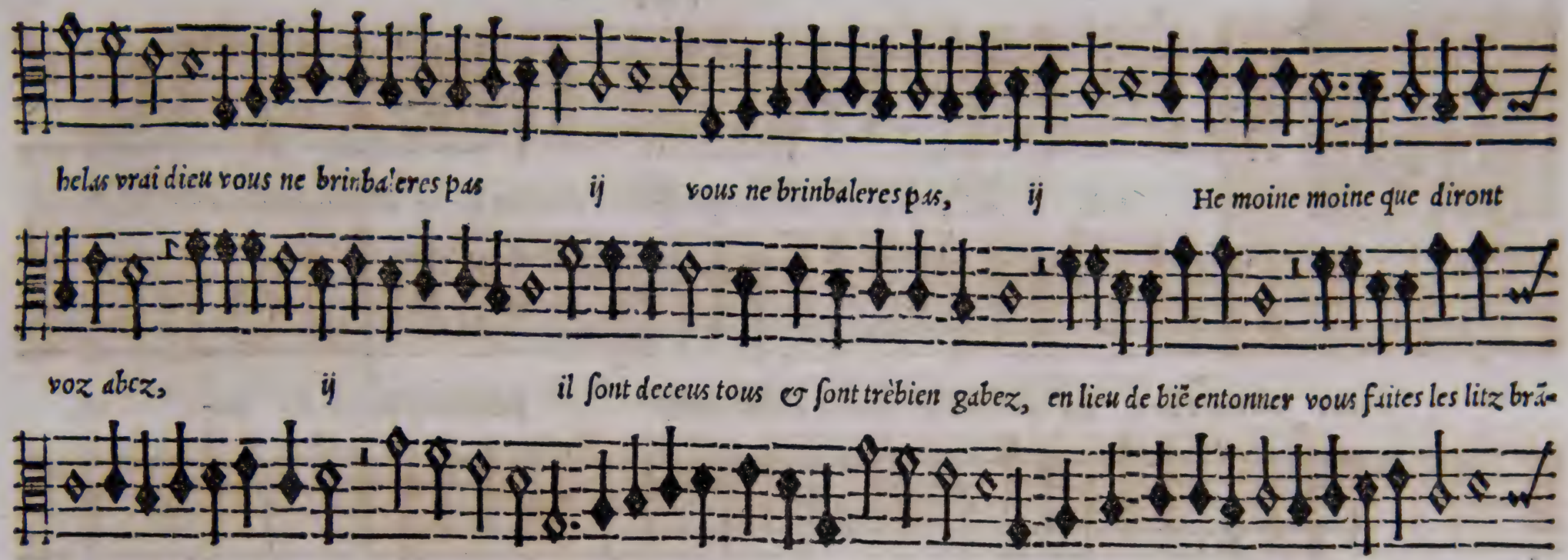
die Fraw schlegt jhren Mañ. ij


Em sol man jetzund trawen jetzund trawen/was schmal ist muß seyn
braidt/der knecht schlefft bey der Frawen/ der Herr ligt bey der Maidt/der
Stul hupfft auff die Banck/der Gspärig heist ein Pras- ser/ der Wein
ist wol halbs Wasser/ ist das nit gmischtes tranck ij
ist das nit gmischtes tranck ij ist das nit gmischtes tranck.

Vdite audite no- ua. Der Bawr von Eselßkir-
chen der hat ein faiſte ga ga Gans/ das gyri gyri ga ga
Gans/ das gyri gyri gaga Gans/ die hat ein langen faiſten/ dicken/ wei-
delichen halß/ hab dirs mein trau- ter Hans hab dirs mein trauter Hans/rupf ſie/zupff
ſie/ ſeud ſie/ brat ſie/ zreiß ſie/ friß ſie/ das iſt ſanct Martins vögelein/ dem können wir


nit feind seyn/ Knecht Haintz bring her ein guten Wein/ vnd schenck vns dapffer ein/ laß
vmbher gahn/in Gottes nam trincken wir gut Wein vnd Bier/auff die gsoten Gans/auff die
bratne Gans/auff die junge Gans/ daß sie vns nit schaden mag daß sie vns nit schaden mag.

N ieune moine eſt ſorti du conuent eſt ſorti du conuent, il rẽcontra vne nonette au cors gent vne nonette au cors gent lui a print a demander s'elle voloit brinbaler ou danſer au petit pas helas vrai dieu vous ne brinbaleres moine helas vrai dieu vous ne brinbaleres pas vous ne brinbaleres pas ij vous ne brinbaleres pas, He moine moine qu'apelles brinbaler ma ieune dame baiſer & acoller en noſtre religion brinbaler nous apellõs, cors a cors nus en deux draps, helas vrai dieu, vous ne brinbaleres moine


helas vrai dieu vous ne brinbaleres pas ij vous ne brinbaleres pas, ij He moine moine que diront
voz abez, ij il ſont deceus tous & ſont trèbien gabez, en lieu de biẽ entonner vous faites les litz brã-
ler la rigle ne l'entend pas, helas vrai dieu vous ne brinbaleres moine, helas vrai dieu vous ne brinbaleres pas ij
vous ne brinbaleres pas ij pas pas pas.

I du mal'heur vous auies cognoiſſance dont ma vie eſt a rude mort con-

trainte verries a loeil ma perdurable crainte d'eſtre oubliè par la trop longue ab- ſen- ce,

ab- ſent ie meurs & en votre preſen- ce preſent aues de moi l'ame rauie helas ne-

las c'eſt bien par diuine puiſ- ſan- ce mourir aupres & loing perdre la vi-

e mourir apres & loing perdre la vie.

I ie ſuis brun & ma couleur trop noire ce n'eſt pas merueille ſ'on me

veut croi- re car come phebus me hale par dehors me hale ij me

hale par dehors ainſi me brule ij cupido ij dans le cors ainſi me brule ij

cupido cupido dans le cors cupido dans le cors.

Seconde partie.

E vous ſoit ètrange ij ſi ie ſuis noir car brulè ie ſuis ij

de deux feuz aſſauoir de phebus qui me hale me hale ij par de-

hors, & cupido me brule ij & cupido me brule me brule dans le cors & cupido me brule ij

& cupido me brule me brule dans le cors.

Vant vn cordier cordant ij veut corder vne corde a trois cordons cor-

dant a vne corde accorde, mais s'un cordon cordant ij de la corde

décorde le cordon décordant, fait décorder ij fait décorder la corde ij

cor- de corde.

Vi bien ſe mire bien ſe voit, qui bien ſe voit ij bien ſe cognoit, qui bien ſe

voit, bien ſe cognoit bien ſe cognoit, qui bien ſe cognoit, peu ſe pri- ſe ij

qui peu ſe priſe ij dieu l'auiſe qui peu ſe priſe ij dieu l'auiſe.

Ces tu dir l'aue diſoit il oui diſoit il di le moy diſoit il quand bien

ie dirai di le moy diſoit il ie dirai come tu di come tu di

ie dirai come tu di diſoit il diſoit il diſoit lil.

D

I persona era tanto ben formata ben forma- ta, quanto m'e finger

san pittori industri con bionda chioma lon- ga & annodata oro non è che

piu rifplende e luftri, fpargeafi per la guancia deli- cata miflo color, di rofe e di liguftri, ij di terfo a-

uo- rio era la fronte lieta, che lo fpatio fi- nia con giufta me- ta, che lo fpa- tio finia

con giufta me- ta con giufta me- ta.

Otto duo negri ij e ſottiliſſimi archi, ſon duo negri occhi anzi duo

chiari ſoli pietoſi a riguardare a mouer parchi, in torno acui par

ch'amor ſcher- zi e vo- li, e ch'indi tutta la faretra ſcharchi, e che viſibilmente i cori inuo-

li, quindi il na- ſo per mezoil viſo ſcende, che non tro- ua l'inui- dia ij

che non troua l'inuidia oue l'emende.

Otto quel ſta quaſi fra due vallette, la bocca ſparſa di natio cina- bro, quiui due fil-

ze ſon di perle elet- te, che chiude & apre vn bello e dolce labro quindi eſcon le corteſi parolette da render

molle ogni cor rozo e ſcabro, quiui ſi forma quel ſoaue ri- ſo, ch'apre a ſua poſta in terra il paradiſo

ij ch'apre a ſua poſta in terra il paradiſo ij

il paradi- ſo.

Ianca neue è il bel collo e'l petto lat- te il

collo e tondo il petto è colmo e lar- go due pome acerbe e pur d'auorio fatte ven-

gono e van come onda al primo marzo, quando piaceuol aura il mar combatte il mar combat- te, non

potria l'altre parti veder argo ben si puo giudicar che corrisponde a quel ch'appar di fuor quel che s'aſcon-

de a quel ch'appar di fuor quel che s'aſconde quel che s'aſconde.

Mostran le braccia sue misura giusta, e la candida man stesso si vede spes-

so si vede longhetta al quanto e di larghezza angusta, doue ne nodo appar ne vena ecce-

de ne vena eccede si vede al fin de la persona augusta il breue asciutto e ritondetto piede gli angeli-

ci sembian- ti nati in cielo non si ponno celar sotto alcun velo non si ponno celar ij

non si ponno celar sotto alcun velo.

Pesso in poueri alberghi e in picciol tetti, ne le calami- tadi e ne i disa-

gi meglio s'aggiungon damicitia i petti, che fra richezz' inuidio- se & agi,

de le piene d'insidie e di sospet- ti corti regali, e splendidi palagi ij o-

ne la caritade e in tutto estinta, ne si vede amicitia ij ne si vede amicitia se non finta,

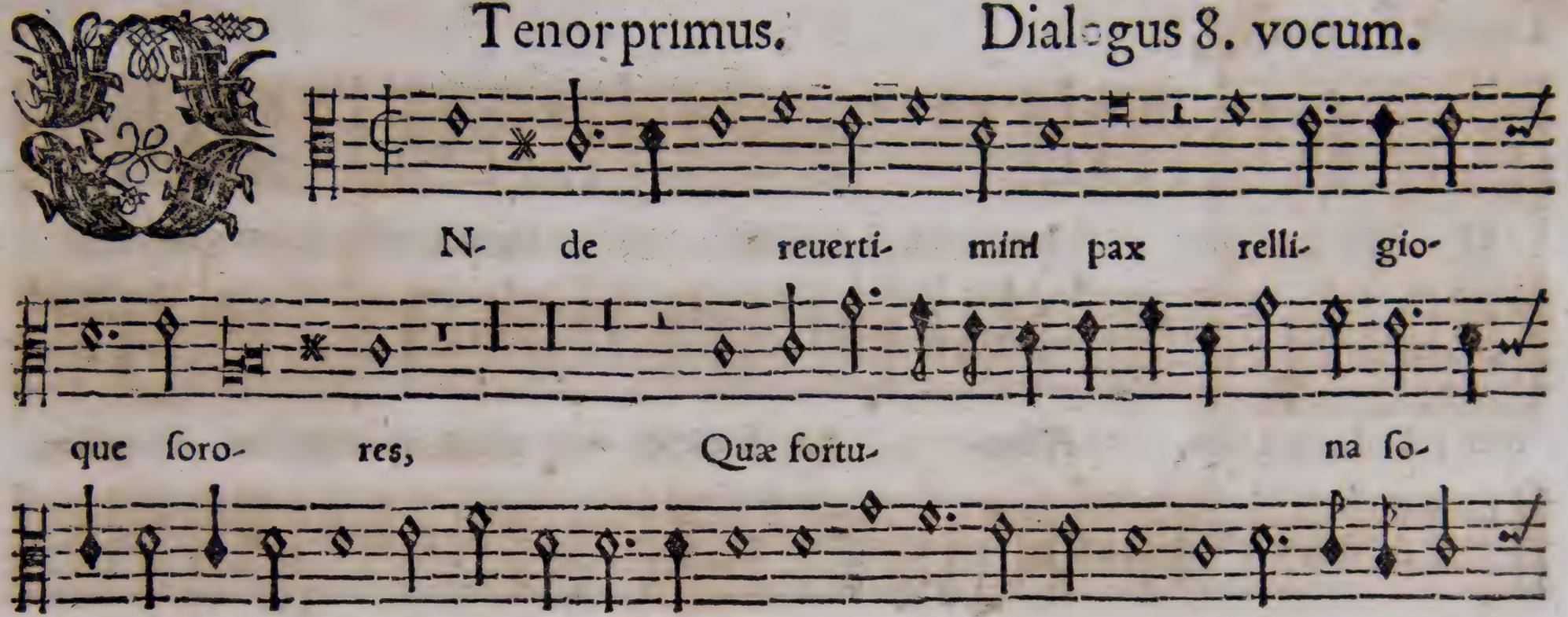
Nde reuer: Viſimus Iſareo regna opulenta ſitu, O ſo-

ror Albertus nobis ſumma ocia fecit, Li- ber ab hæreſibus quo du-

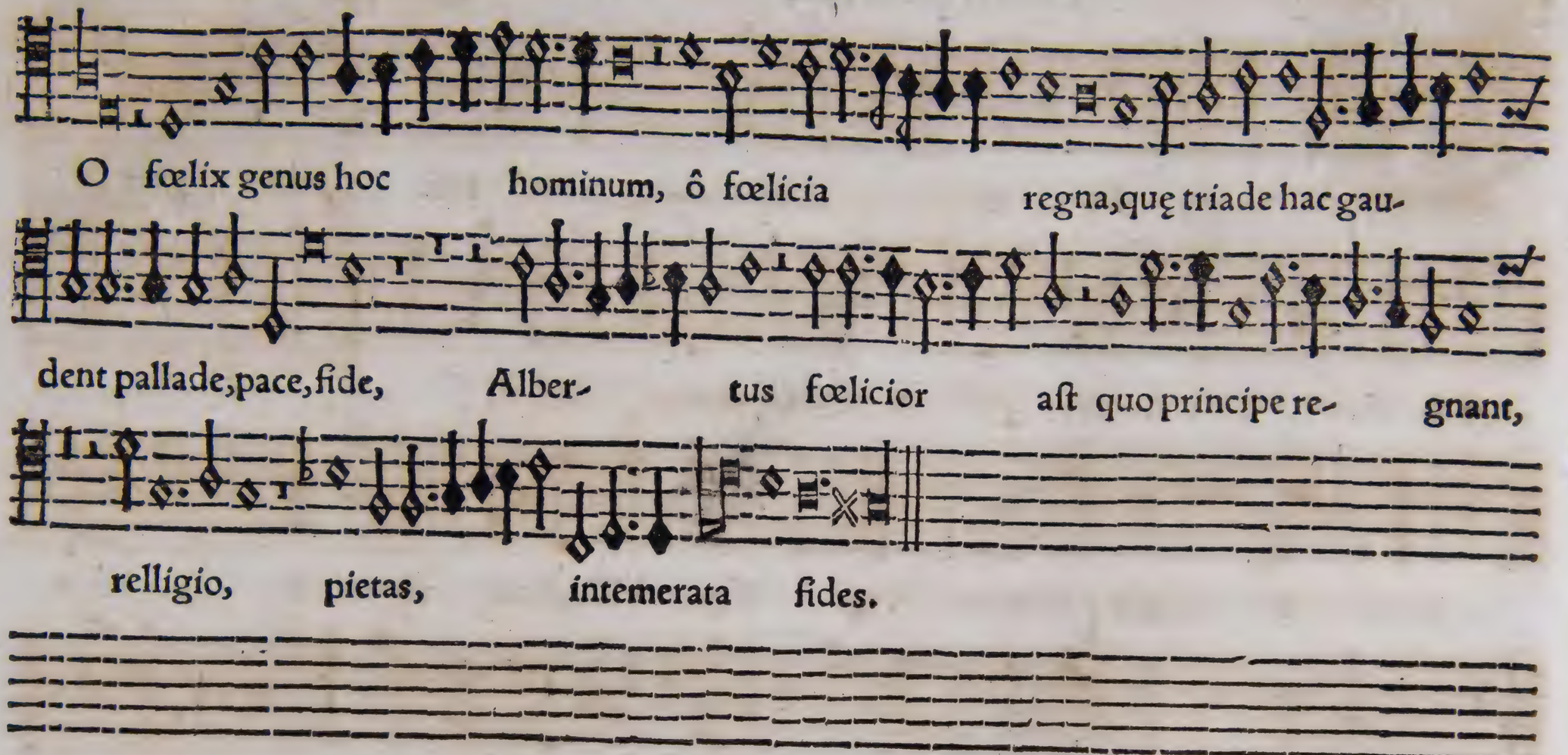
ce boia manet, quo duce relli- gio boię moderatur habe- nas, Ingenium pal-

las, pax, animosq; regit, Albertus ſuperos relligione colit, Proſpe- ritas do-

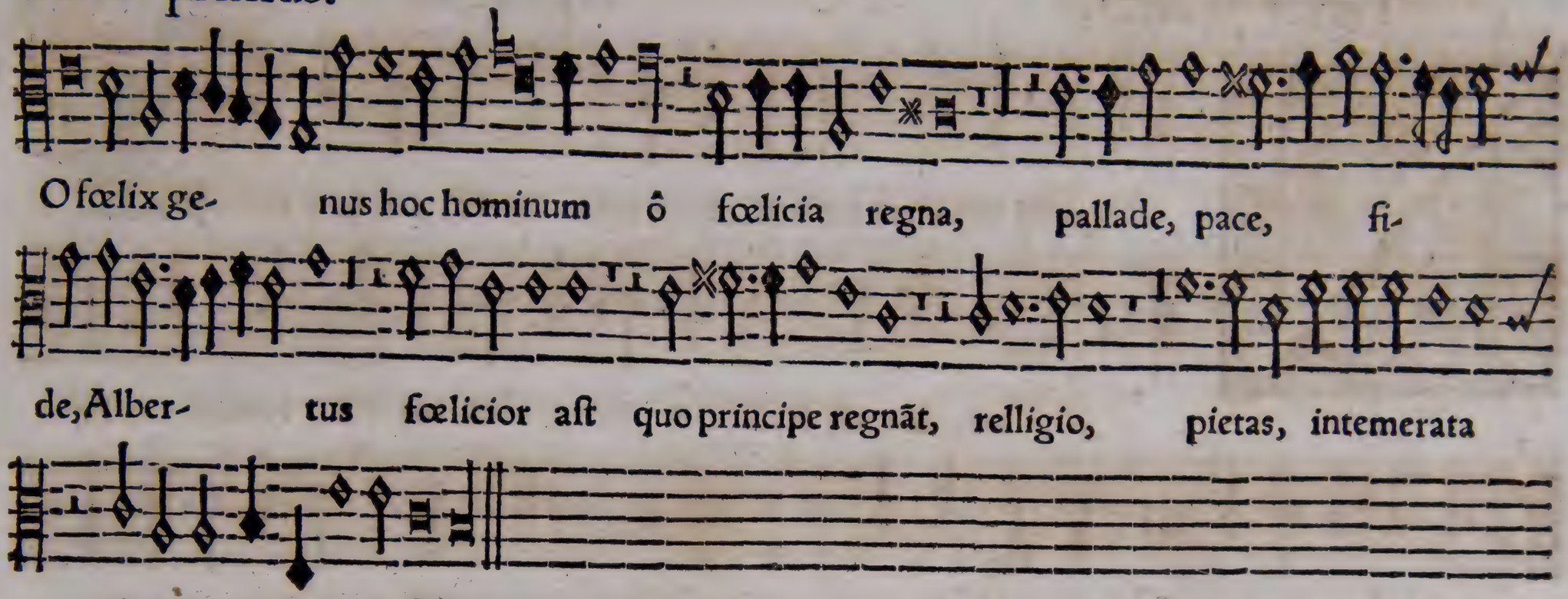
ctrina, ſalus vi- ta, ocia Mar- tis, Cum pietate fides Bauara regna tenent.

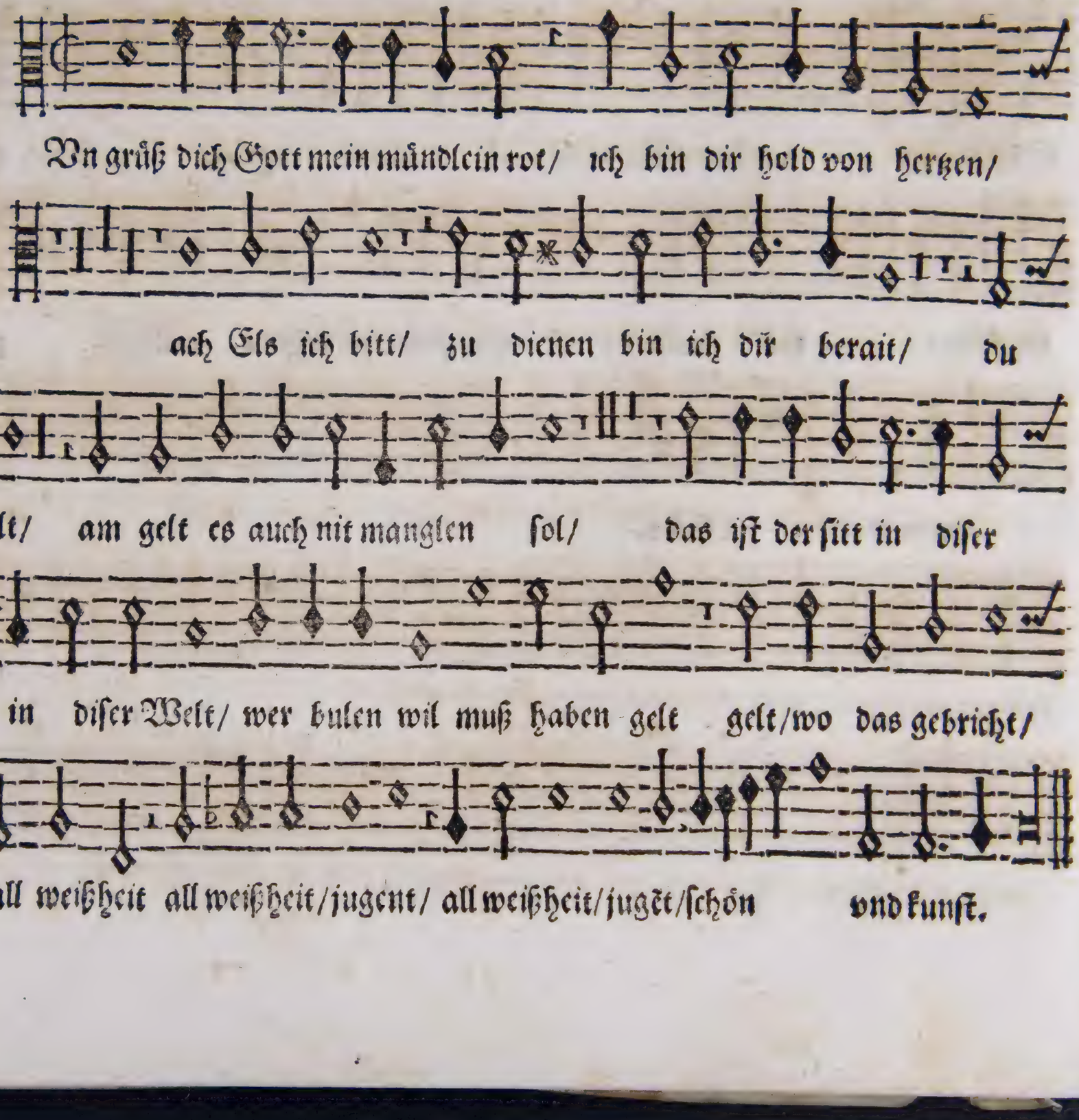

N- de reuerti- mini pax relli- gio-
que soro- res, Quæ fortu- na so-
li vel quæ reueren- tia legis, Explicat Annæ fi-
des, paxq; togata iu- bar. An sua cœlitibus
celebrantur cantica di- uis.

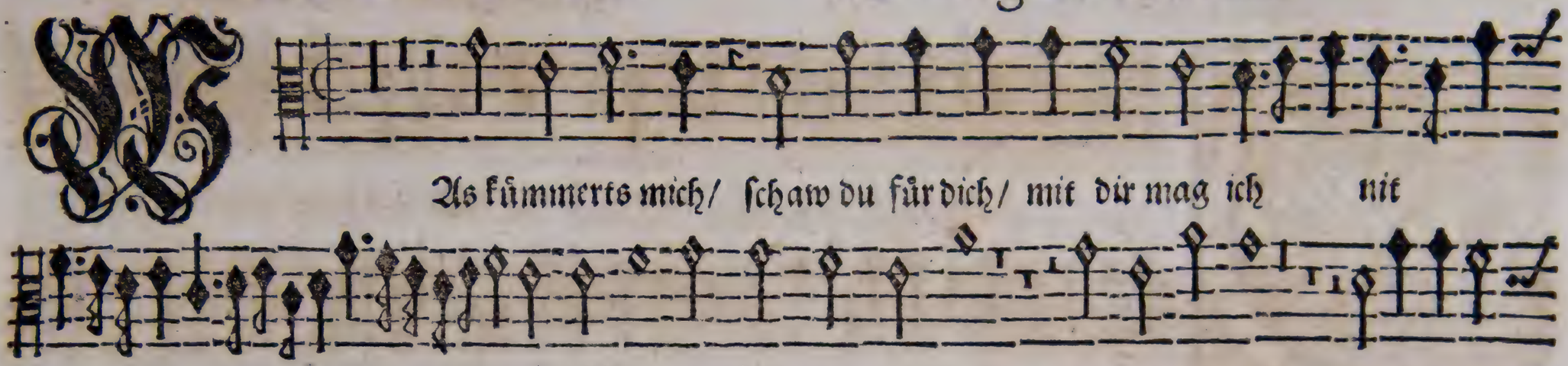
Tenor ſecundus.

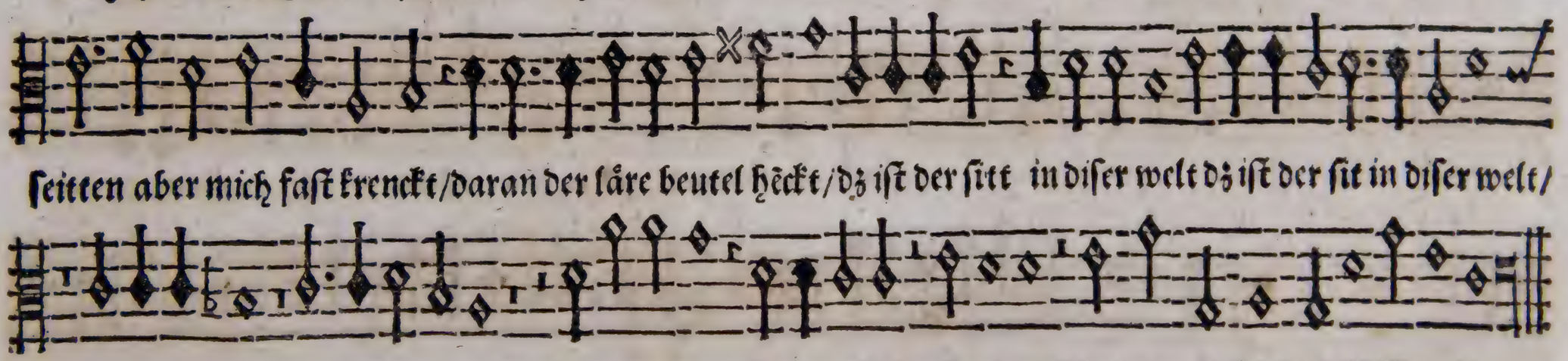


Tenor primus.




Vn grüß dich Gott mein mündlein rot/ ich bin dir hold von hertzen/
ach Els ich bitt/ zu dienen bin ich dir berait/ du
biſt allein die mir gefelt/ am gelt es auch nit manglen ſol/ das iſt der ſitt in diſer
Welt das iſt der ſitt in diſer Welt/ wer bulen wil muß haben gelt gelt/wo das gebricht/
iſt gantz vmb ſunſt/all weißheit all weißheit/jugent/ all weißheit/jugēt/ſchön vnd kunſt.


As kümmerts mich/ ſchaw du für dich/ mit dir mag ich nit
ſcher- tzen ſcher- tzen/dein lieb die bringt mir ſchmertzen/ ich mag dein nit/ gch anderſtwo/


du haſt dein bſchaid/ ja wann du hetſt im ſeckelt gelt/ die wort ſeyn gut/der mund iſt voll/ die
ſeitten aber mich faſt krenckt/daran der lare beutel hēckt/dz iſt der ſitt in diſer welt dz iſt der ſit in diſer welt/
wer bulen wil/gelt muß habē gelt/wo dz gebriſt/iſt gātz vñ ſunſt/al weißheit/jugēt/ſchō vñ küſt.

I moi mon cueur quelle ſera ma vie, lors qu'elognè ſerai de ſes beaux yeux deſ-

quelz depend & mõ pis & mõ mieux, & qui ſeulz ont ma liberte rauie. Mais

quoi ſi iai touiours en la penſee cette beautte ſans iamais la reuoir aſſeure ſuis q'un cruel deſeſtoir, aura bien

toſt ma poure ame offencee non fera non enſemble auec l'amour, qui te fera eſperer ij q'un retour don-

ra bien toſt, a tes maux allegeance, mais ce pendant ie viuxai langoureux, n'aiant moien de lui fare paroitre, qu'en la

I moi: Ton viure helas ſeront les paßi- ons du

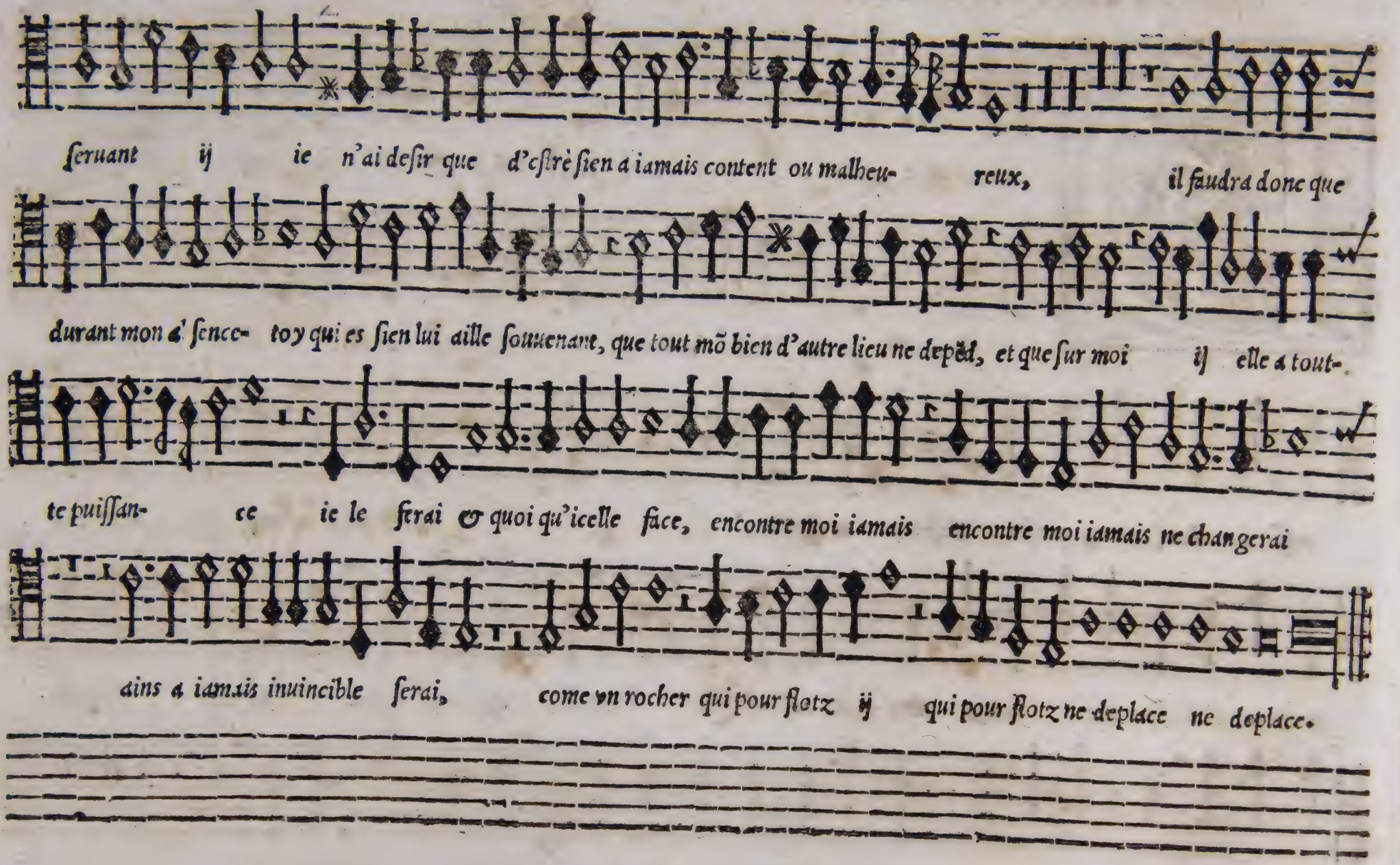
ſouuenir de ta belle maitreſſe d'un doux acueil, d'une honeſte ca-

reſſe bref d'un penſer deſes perfections non fera non non non car

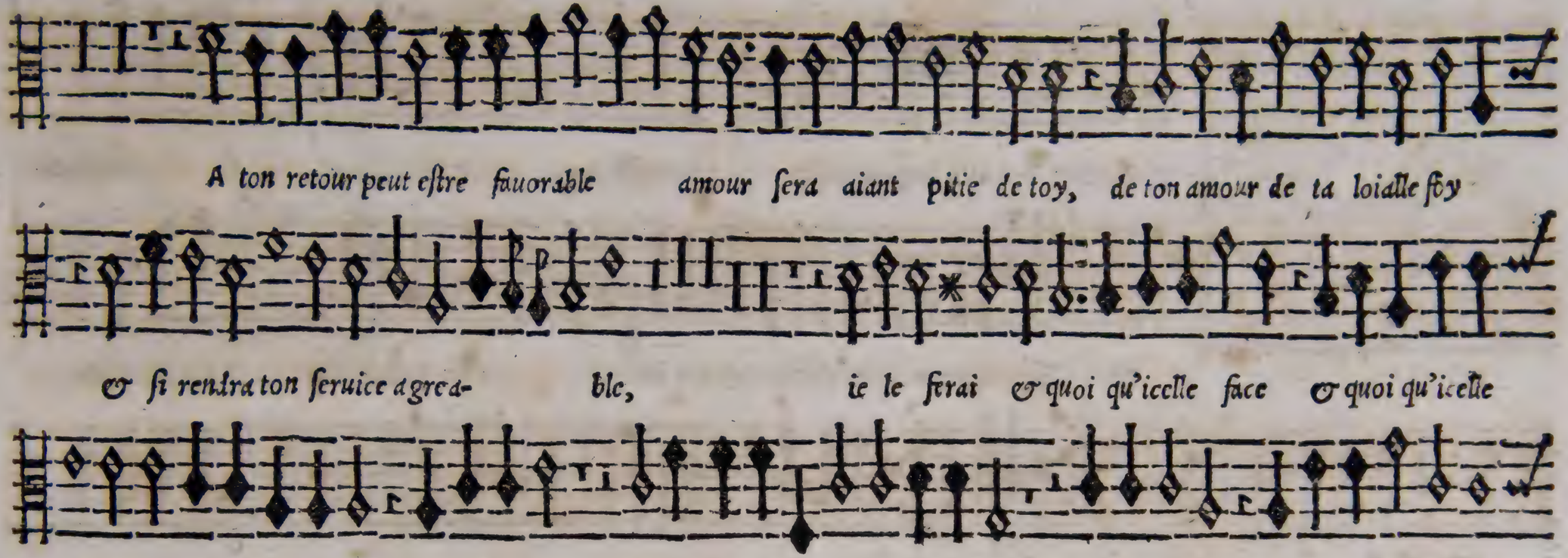
touiours l'eſperance naitre lon voit enſemble auec l'amour, qui te fera eſperer q'un re-

tous eſperer q'un retour donra bien toſt a tes maux a tes maux allegeance,

Tenor primus.



Tenor secundus.



V'na fede: Vn languir dolce s'honneſte voglie ingentil foco acce- ſe, s'un lungo er-

ror s'ũ lũgo error in cieco laberĩto in cieco laberĩto, s'un pallor di viola & d'amor tinto

s'hauer altrui piu caro piu caro che ſe ſteſſo,, ſe lagrimar e ſoſpirar e ſoſpirar mai ſempre paſcendoſi di duol

di- ra e d'affan- no & agghiacciar da preſſo, ſon le cagion voſtro donna e'l peccato ij

& mio fia'l dan- no & mio fia'l danno ij & mio fia'l danno.

V'na fede a- moros'vn cor non finto vn cor non finto vn

desiar corteſe, s'un lungo error ij in cieco laberin-

to, ſe ne la fronte ogni penſier depinto od in voce interrotte a pena inteſe, hor da paura hor da vergogna offeſe, s'ha-

uer altrui piu caro piu caro che ſe ſteſſo che ſe ſteſſo, s'arder da lunge, ſon le cagion ch'a-

mando i mi diſtem- pre voſtro donna'l peccato & mio fia'l danno & mio fia'l danno ij & mio fia'l danno.

INDEX CANTIONVM QVÆ IN HOC LIBRO CONTINENTVR.

BIBLIOTECA NAZIONALE

1. Quare triſtis es anima mea.
2. Quid eſtis puſillanimes.
3. Domine ſecundum actum meum.
4. Fallax gratia, & vana pulchritudo.
5. Eripe me de inimicis meis.
6. Inter omnes honorabile eſt.

7. Ein Eſel vñ das Nußbaum holtz.
8. Annelein du ſingſt fein.
9. Auß gutem grundt.
10. Es thut ſich als verkeren.
11. Wem ſol man jetzund trawen.
12. Audite noua: Der Bawer.

13. *Vn ieune moine eſt ſorti du conuent.*
14. *Si du mal'heur vous auies.*
15. *Si ie ſuis brun.* 2.ᵉ Partie. *Ne vous ſoit.*
16. *Quant un cordier cordant.*
17. *Qui bien ſe mire bien ſe uoit.*
18. *Sces tu dir l'aue diſoit il.*

19. Di perſona era tanto ben formata.
20. Sotto duo negri e ſottiliſsimi archi.
21. Sotto quel ſta quaſi fra due vallette.
22. Bianca neue è il bel collo.
23. Moſtran le braccia ſue miſura giuſta.
24. Speſſo in poueri alberghi e in picciol tetti.

DIALOGVS.

25. Vnde reuertimini. 8.vocum.

DIALOGVS.

26. Nun grüß dich Gott. Mit 8.

DIALOGVS.

27. *Di moi mon cueur.* 8.uocum.

DIALOGVS.

28. S'una fede amoroſa. 8.vocum.

EES.